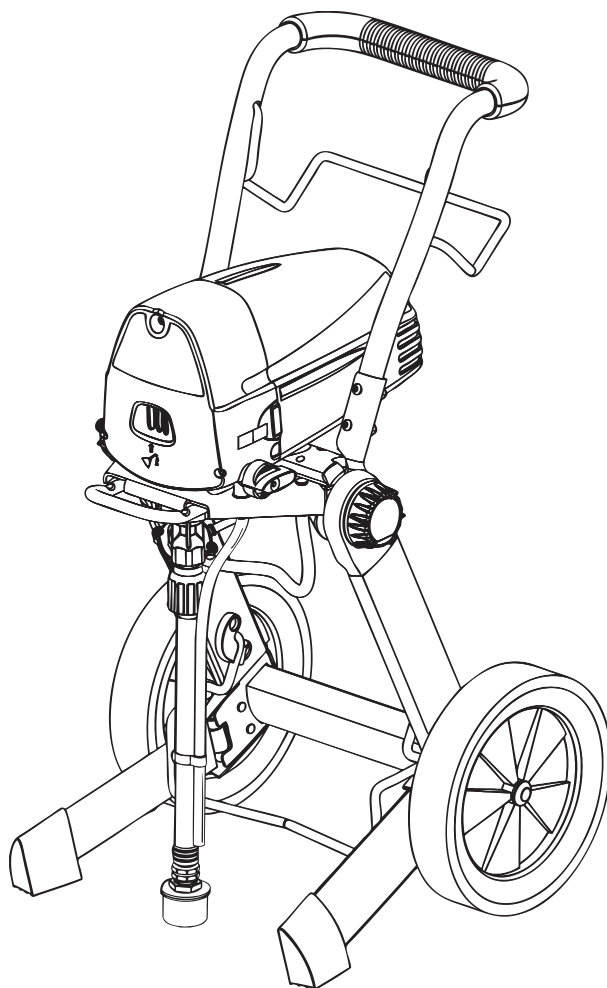
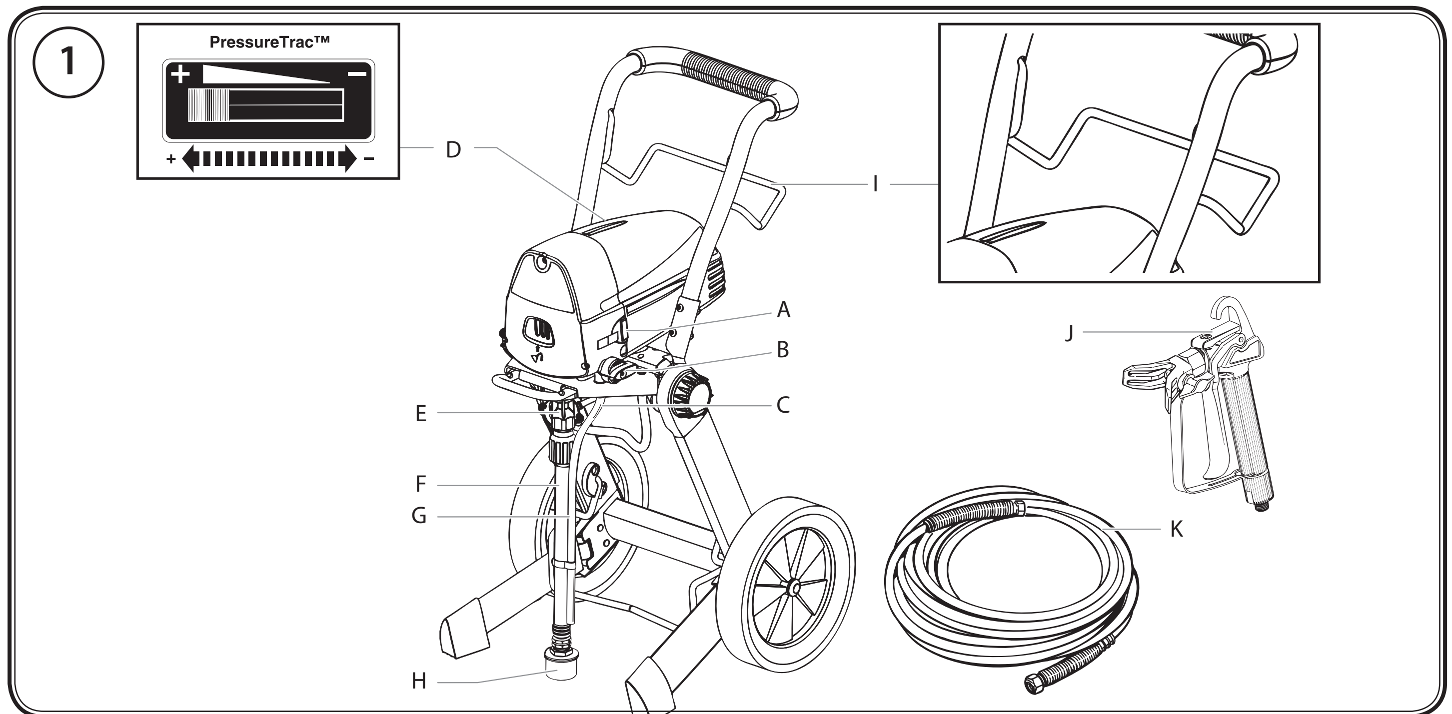
WAGNER®

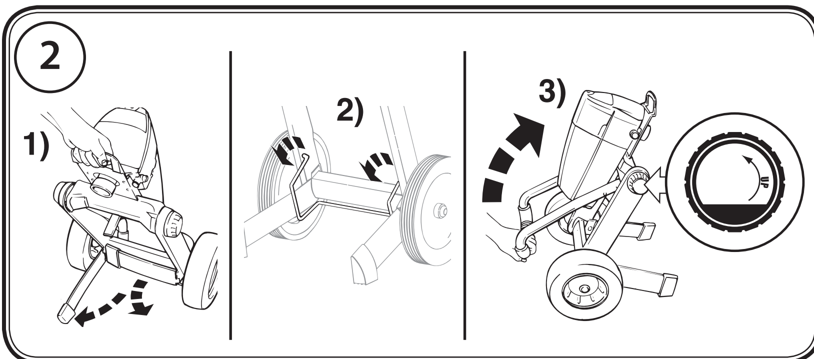
ProjectPro 119
Airless Sprayer

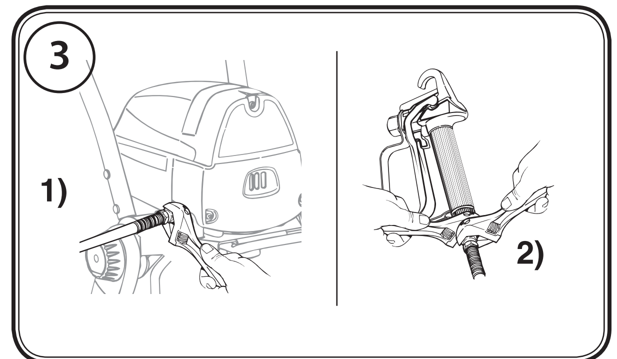
Betriebsanleitung • Owner's Manual • Manuel d'utilisation • Manuale dell'utente • Manual de usuario • Gebruikshandleiding • Ejermanual • Användarmanual • Manual do Proprietário

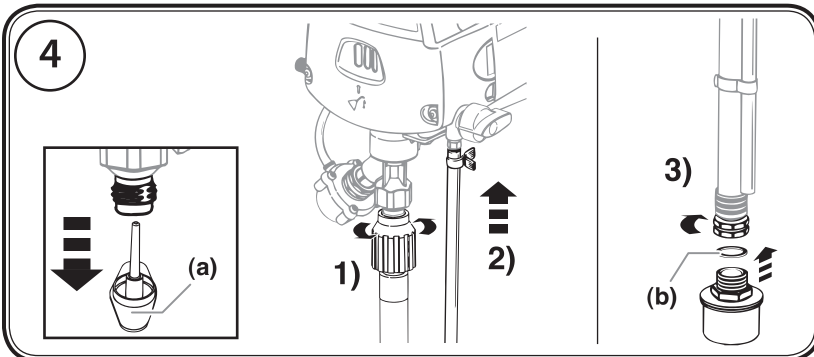


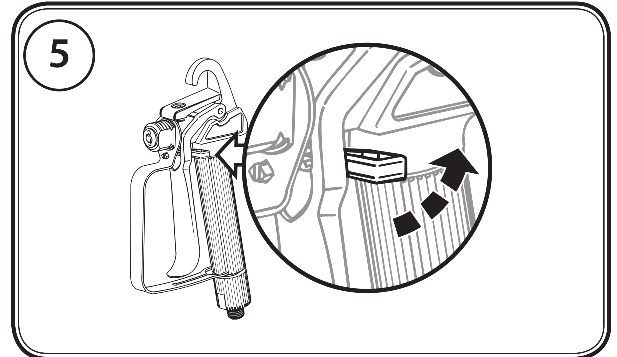
D GB F I ES NL DK S P

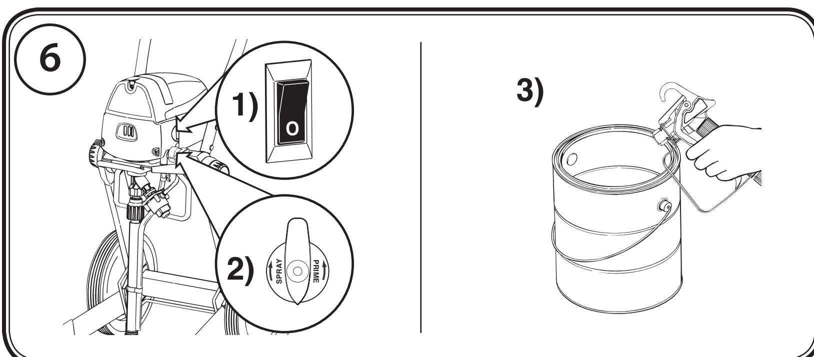

1
PressureTrac™
+
−
A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K

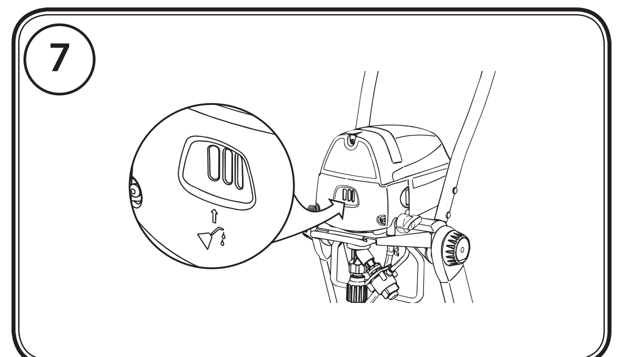

2
1)
2)
3)

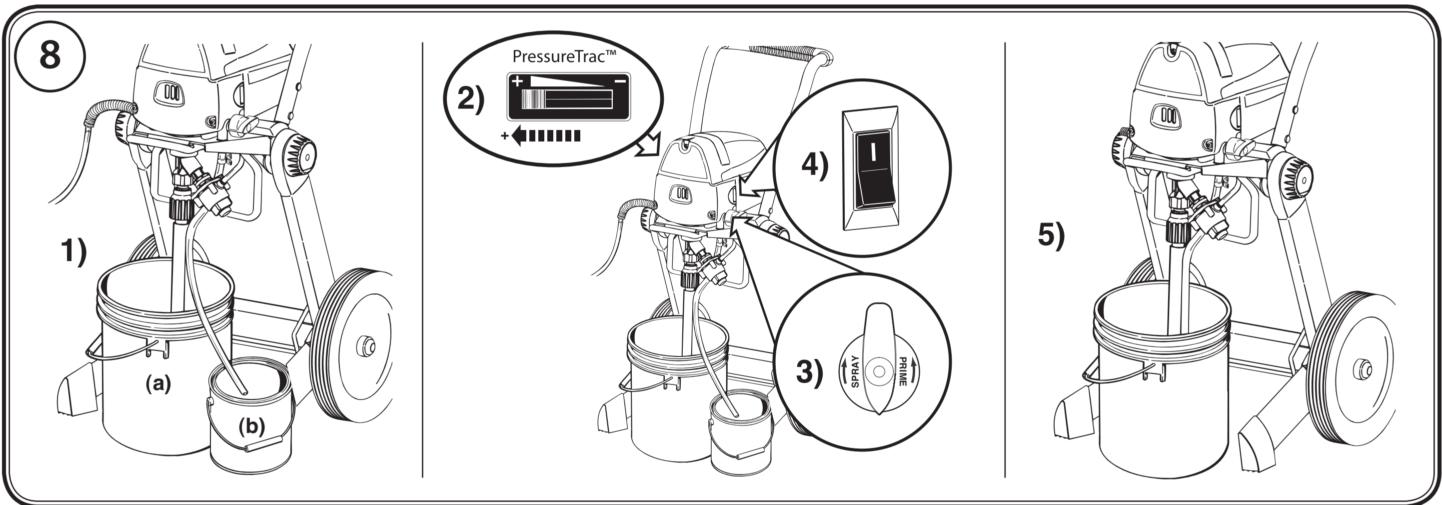

3
1)
2)

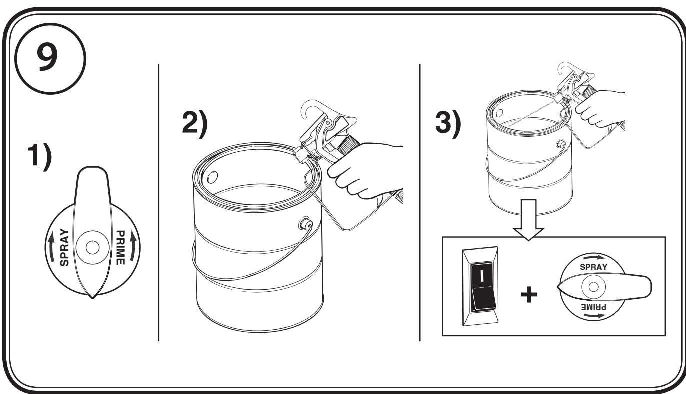

4
(a)
1)
2)
3)
(b)

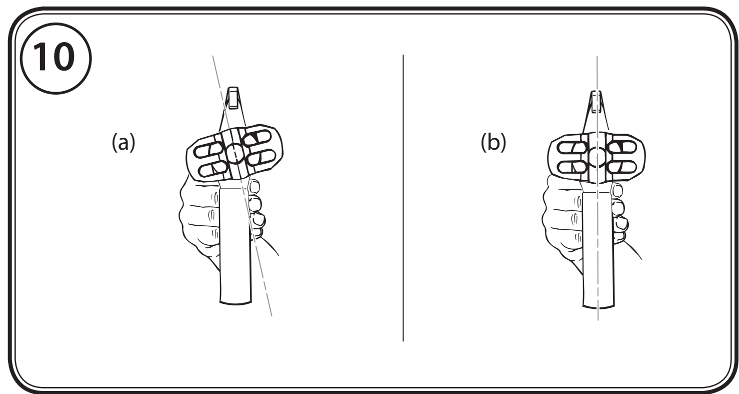

5


6
1)
O
2)
SPRAY
PRIME
3)


7







11

A)

25 - 30 cm

B)

C)

25 - 35 cm

D)

25 - 30 cm

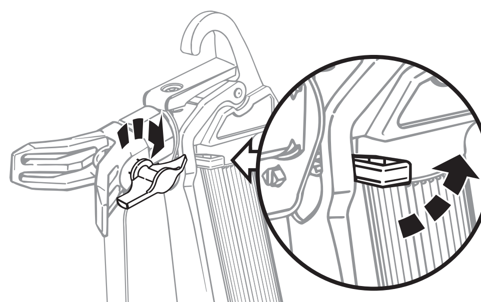
25 - 30 cm

12

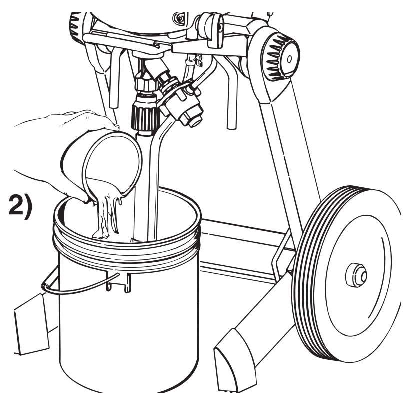




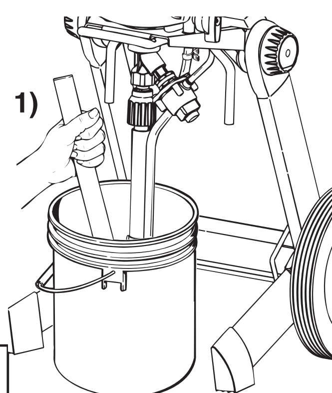
13



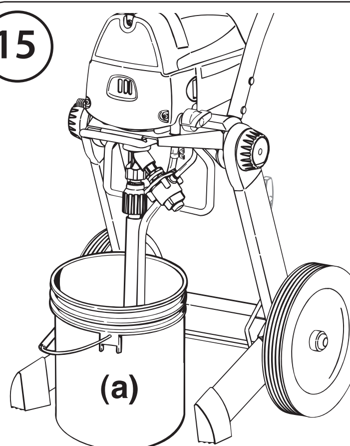
14

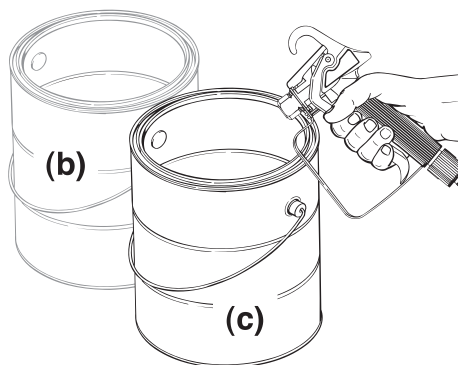


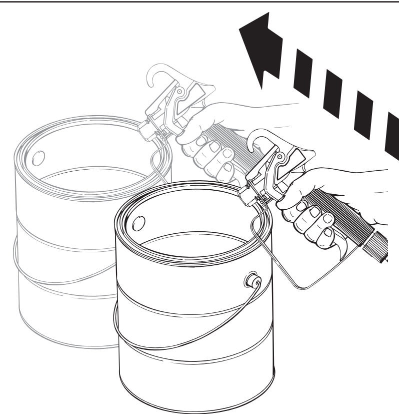




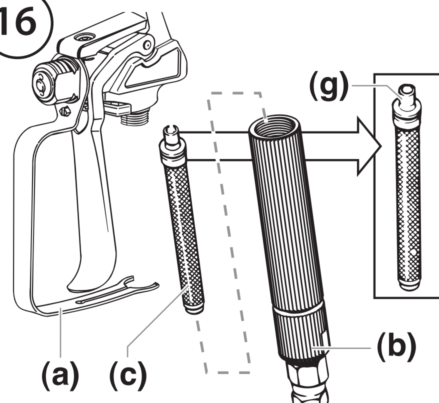
15

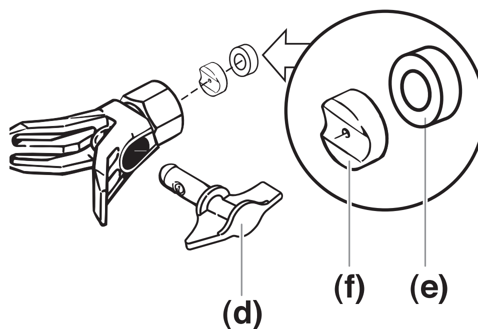




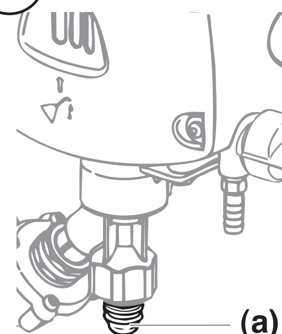


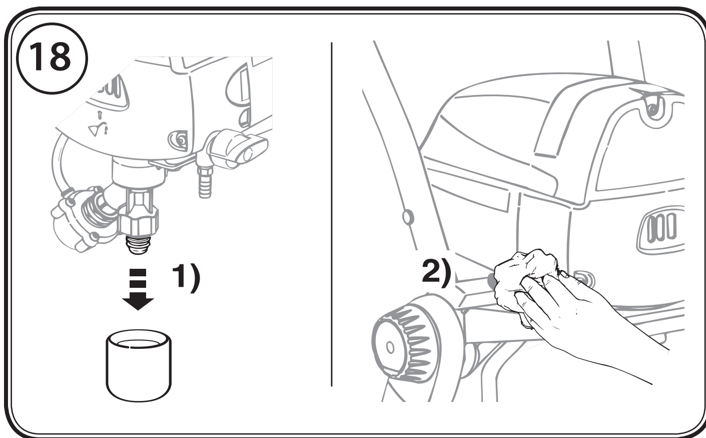
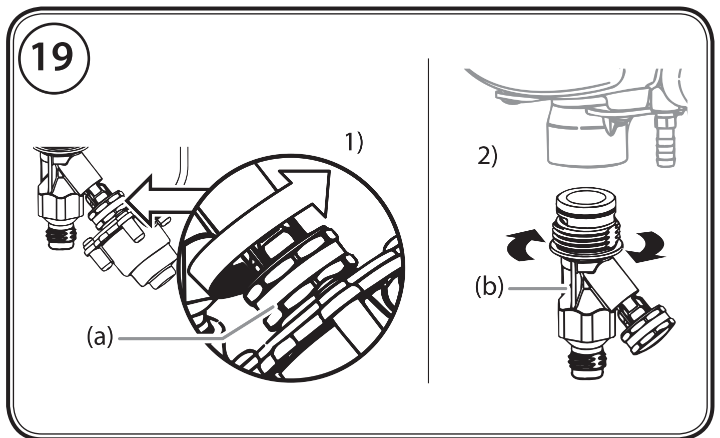
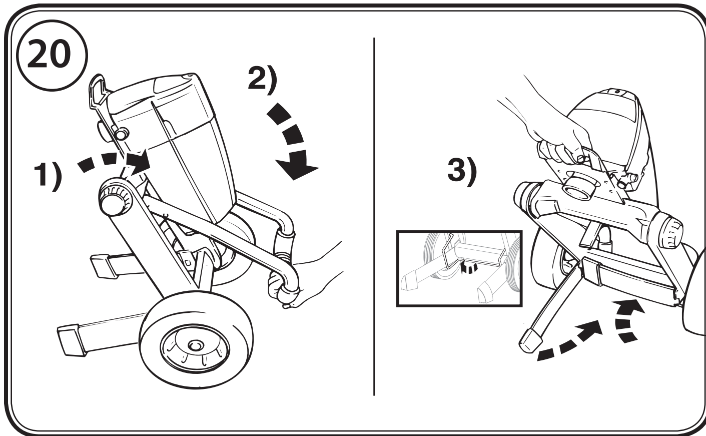
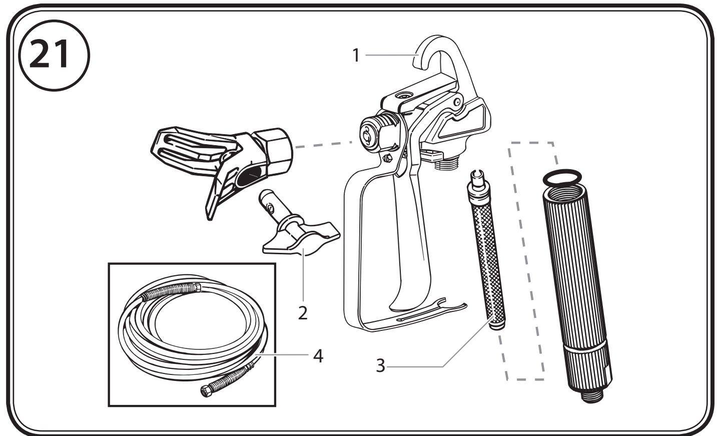
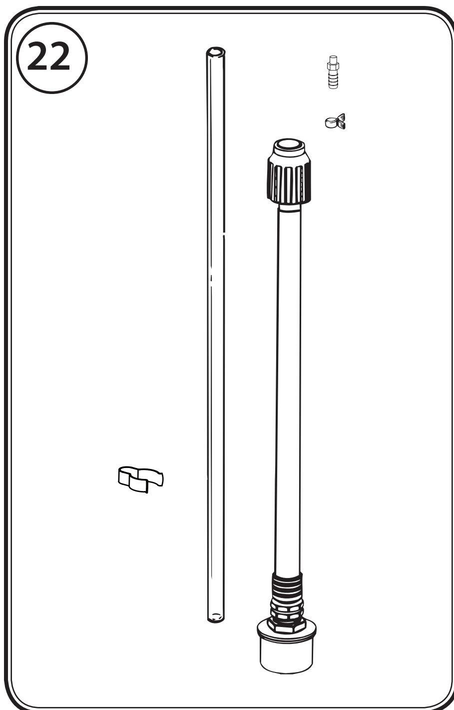
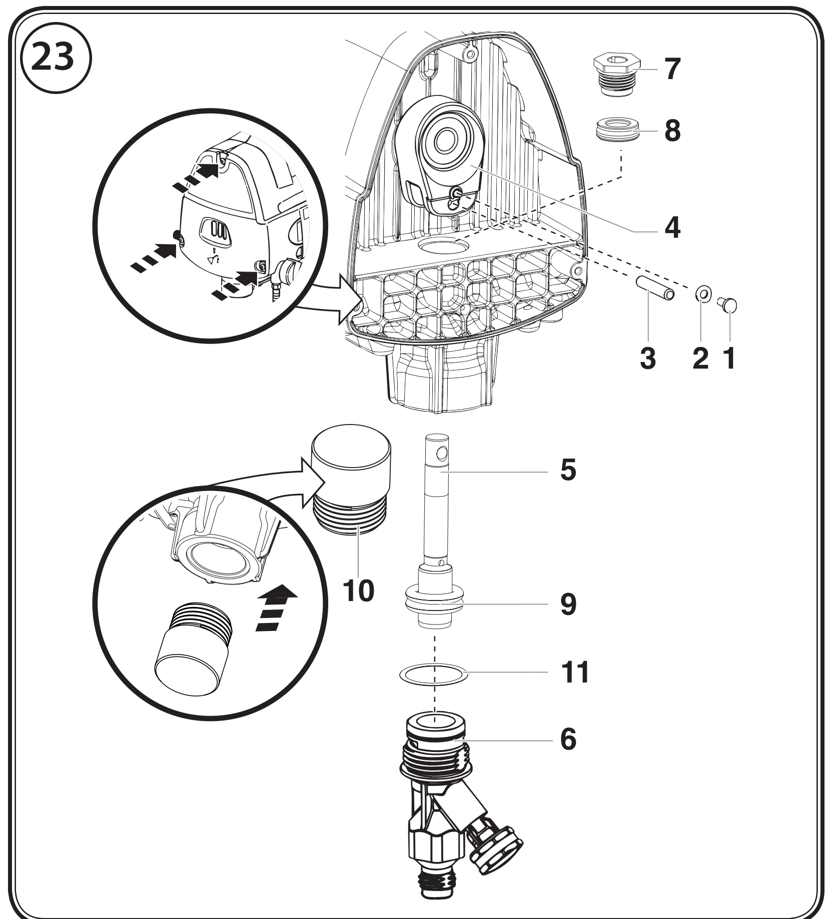
16





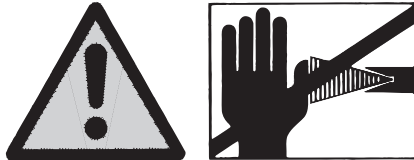
17




18
1)
2)

19
1)
2)
(a)
(b)

20
1)
2)
3)

21
1
2
3
4

22

23
7
8
4
3
2
1
5
10
9
11
6

Warnung!

Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!
Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.



1

Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen!
Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.
Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.

Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.

2

Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:

1. **Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.**
2. **Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel**
3. **Erdung sicherstellen – Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.**
4. **zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen**
5. **alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen**

3

Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.

Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:

1. **Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten**
2. **Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel**
3. **Gerät ausschalten.**

Achte auf Sicherheit!

Die sicherheitstechnischen Anforderungen für Airless-Spritzgeräte sind geregelt in:

a) **Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsanforderungen“ (EN 1953: 1998).**
b) **Die Berufs-Genossenschaftliche-Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“ (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (BGV D25).**
c) **Richtlinien zu Bau- und Ausführungsanforderungen für Flüssigkeitsstrahler (Spritzgeräte) der gewerblichen Berufsgenossenschaften (ZH1/406).**

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.

● Flammpunkt



Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt von 21°C oder darüber, ohne zusätzliche Erwärmung, verspritzen.

Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln.

Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.

● Explosionsschutz



Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen.

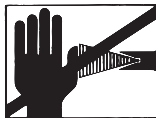
● Explosions- und Brandgefahr bei Spritzarbeiten durch Zündquellen



Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z. B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

● Verletzungsgefahr durch den Spritzstrahl





Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion!

Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.

Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.

Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen.

Alle Schläuche, Anschlüsse und Filterteile müssen vor Inbetriebnahme der Sprühpumpe gesichert werden. Ungesicherte Teile können sich mit großer Kraft lösen oder Flüssigkeit kann mit Hochdruck austreten, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.

● Spritzpistole sichern gegen unbeabsichtigte Betätigung

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

● Rückstoß der Spritzpistole



Bei hohem Betriebsdruck bewirkt Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N.

Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.

● Atemschutz zum Schutz vor Lösemitteldämpfen

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen.

Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (BGR 190), Berufs-Genossenschaftliche-Vorschriften „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“ (BGV D15) und „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“ (BGV D25).

● Vermeidung von Berufskrankheiten

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.

Beachten Sie die Vorschriften der Hersteller über Beschichtungsstoff, Lösemittel und Reinigungsmittel bei der Aufbereitung, Verabeitung, und Gerätereinigung.

● Max. Betriebsdruck

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolen-Zubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 200 bar (20 MPa) liegen.

● Hochdruckschlauch (Sicherheits-hinweis)

Elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.) betragen.



Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer, nur WAGNER-Original-Hochdruckschläuche verwenden.

● Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)



Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

● Gerät im Einsatz auf Baustellen

Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über eine Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF≤ 30 mA.

Gerät aufstellen

Bei Arbeiten in Räumen:



Im Bereich des Gerätes dürfen sich keine lösungsmittelhaltigen Dämpfe bilden.

Aufstellen des Gerätes auf der vom Spritzobjekt abgewandten Seite.

Mindestabstand 5 m zwischen Gerät und Spritzpistole ist einzuhalten.

Bei Arbeiten im Freien:



Es dürfen keine lösungsmittelhaltige Dämpfe zum Gerät hin getrieben werden.

Windrichtung beachten.

Das Gerät so aufstellen, dass keine lösungsmittelhaltigen Dämpfe zum Gerät gelangen und sich dort ablagern.

Mindestabstand 5 m zwischen Gerät und Spritzpistole ist einzuhalten.

Lüftung bei Spritzarbeiten in Räumen

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe zu gewährleisten.

Absaugeinrichtungen

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.

Erdung des Spritzobjekts

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein.

Gerätereinigung mit Lösemittel



Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas-/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.

Gerätereinigung



Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser!

Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.

Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

Arbeiten an elektrischen Bauteilen

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Teile und Beschreibung

Der Versandkarton Ihres Farbauftragsystems enthält folgende Teile:

- Ansaugleitung (inkl. Filterkorb) und Rücklaufleitung (inkl. Metallklammer und Sicherungsklammer)
- Druckschlauch, Länge: 15 m, Innendurchmesser: 6,35 mm
- Spritzpistole mit zwei Filtern (L-XXL; einer in Pistole, einer separat)
- Fläschchen Öl
- Spritzdüseneinheit
- Schlauchhalter
- Grundgerät
- Betriebsanleitung

Abbildung 1 – Bedienungselemente und Funktionen

(weitere,detailierte Beschreibungen der einzelnen Positionen im entsprechenden Abschnitt der Betriebsanleitungen)

Position	Bauteil	Beschreibung
A)	Ein/Aus-Schalter	Mit dem Ein/Aus-Schalter wird das Grundgerät ein- bzw. ausgeschaltet (O = aus, I = ein).
B)	Schalter PRIME/SPRAY	Wenn der Schalter PRIME/SPRAY auf SPRAY steht, wird die Flüssigkeit in den Spritzschlauch geleitet. Wenn der Schalter auf PRIME steht, wird sie in die Rücklaufleitung geleitet. Die Pfeile auf dem Schalter PRIME/SPRAY deuten die Drehrichtung für PRIME und SPRAY an. Der Schalter PRIME/SPRAY wird zudem verwendet, um Druck abzulassen, der sich im Spritzschlauch gebildet hat (siehe Anleitung zur Druckentlastung).
C)	Sureflo™-Ventil	Das Sureflo™-Ventil hält das Einlassventil geöffnet und verhindert die Anhaftung durch getrocknete Materialien. Das Sureflo™-Ventil wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Ein/Aus-Schalter auf ON stellen.
D)	PressureTrac™	Mit dem PressureTrac™ wird geregelt, wie viel Kraft zum Pumpen der Flüssigkeit aufgewendet wird.
E)	Pumpengruppe	In der Pumpengruppe wird ein Kolben auf- und abbewegt, um einen Unterdruck zu erzeugen, der die Flüssigkeit durch die Ansaugleitung zieht.
F)	Ansaugleitung	Die Flüssigkeit wird durch die Ansaugleitung in die Pumpe befördert.
G)	Rücklaufleitung	Die Flüssigkeit wird durch die Rücklaufleitung wieder in den Ausgangsbehälter befördert, wenn sich der Schalter PRIME/SPRAY in der Position PRIME befindet.
H)	Filterkorb	Mit dem Filterkorb wird das Spritzmaterial filtriert, um zu verhindern, dass das System verstopft.
I)	Schlauchhalter	Zur Montage die Enden des Schlauchhalters in die dafür vorgesehenen Löcher des Handgriffs einsetzen (s. Abbildung).
J)	Spritzpistole	Mit der Spritzpistole wird die Fördermenge der Flüssigkeit geregelt.
K)	Spritzschlauch	Der Spritzschlauch verbindet die Pistole mit der Pumpe.

Zusammenbau

Abbildung 2 – Ausklappen des Wagens

1. Heben Sie das Grundgerät an dem Gebindehalter an. Ziehen Sie die Fußsicherung nach oben und klappen Sie die Füße aus.
2. Klappen Sie die Fußsicherung wieder nach unten, um die Füße zu sichern.
3. Drehen Sie die Knöpfe auf beiden Seiten des Wagens in die Richtung des Pfeils UP bis zum Anschlag. Heben Sie den Griff, bis das Motorgehäuse und der Griff einrasten. Achten Sie darauf, dass das Stromkabel nicht im Wagen eingeklemmt wird.

Abbildung 3 – Anbringen des Schlauchs

1. Drehen Sie das Gewinde des Hochdruckschlauchs in den Anschluss des Spritzschlauchs. Ziehen Sie ihn mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel fest.
2. Drehen Sie das Gewinde am anderen Ende des Schlauchs in den Anschluss an der Spritzpistole. Halten Sie die Spritzpistole am Griff mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel fest und ziehen Sie die Schlauchmutter mit einem weiteren Schraubenschlüssel fest.



Die Spritzdüse sollte erst angebracht werden, wenn das Grundgerät und der Spritzschlauch gespült und vorbefüllt wurden.

Abbildung 4 – Anbringen der Ansaugeinheit

1. Nehmen Sie die Abdeckung vom Einlassventil (a) ab. Drehen Sie die Ansaugleitung auf das Einlassventil und drehen Sie sie mit der Hand fest. Achten Sie darauf, dass die Gewinde ineinandergreifen, sodass die Verschraubung frei drehbar ist.
2. Setzen Sie die schwarze Sicherungsklammer für den Rücklaufschlauch auf das Ende des Rücklaufschlauches. Drücken Sie die Klammer zusammen und schieben Sie den Schlauch auf den Rücklaufstutzen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung in der Ansaugleitung zwischen Schlauch und Filterkorb sitzt. Drehen Sie den Filterkorb in das Ende der Ansaugleitung.

Vorbereitungen

Abbildung 5 – Sichern der Spritzpistole



Sichern Sie den Abzugsbügel immer, wenn Sie die Spritzdüse anbringen oder die Spritzpistole nicht in Verwendung ist.

1. Die Pistole ist gesichert, wenn die Sicherung des Abzugsbügels in einem 90°-Winkel (also im rechten Winkel) zum Abzugsbügel steht.

Abbildung 6 – Anleitung zur Druckentlastung



Befolgen Sie stets die Anleitung zur Druckentlastung, wenn Sie das Gerät ausschalten. Durch dieses Verfahren wird der Druck aus dem Spritzschlauch abgelassen.

1. Sichern Sie die Spritzpistole. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter in die Position OFF.
2. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME.
3. Entsichern Sie die Spritzpistole und drücken Sie den Abzugsbügel gegen den Rand des Materialeimers. Sichern Sie die Spritzpistole.

Vorbefüllen

Abbildung 7 – Vorbereitungen zum Vorbefüllen

1. Spritzen Sie etwas Öl aus dem beigelegten Fläschchen in die markierte Öffnung (Tipp: das Gerät dabei nach hinten kippen). Bei Bedarf kann auch ein leichtes, haushaltsübliches Öl verwendet werden.



Die PP119 ist mit dem Sureflo™-Ventil ausgestattet. Es wird automatisch aktiviert, wenn die Pumpe eingeschaltet wird (Position I).

Abbildung 8 – Vorbefüllen des Grundgeräts

1. Stellen Sie einen vollen Behälter Spritzmaterial unter die Ansaugleitung (a). Sichern Sie die Rücklaufleitung (b) an einem zweiten Gebinde.
2. Stellen Sie den PressureTrac™-Regler auf Maximaldruck (+).
3. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME.
4. Schließen Sie das Grundgerät an und drehen Sie den Ein/Aus-Schalter in die Position ON (I).

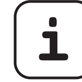


Das Gerät beginnt, Material durch die Ansaugleitung, in die Pumpe und in die Rücklaufleitung zu pumpen. Lassen Sie das Gerät laufen, bis die Testflüssigkeit aus der Pumpe gespült wurde oder Spritzflüssigkeit aus der Rücklaufleitung gepumpt wird.

5. Schalten Sie die Pumpe aus (Position O). Trennen Sie die Rücklaufleitung vom Gebinde und bringen Sie sie in der Betriebsposition über dem Behälter mit der Spritzflüssigkeit an. Verwenden Sie die Metallklammer, um die beiden Schläuche miteinander zu verbinden.

Abbildung 9 – Vorbefüllen des Grundgeräts

1. Entsichern Sie die Spritzpistole und drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME.



Die Spritzdüse darf beim Spülen des Spritzschlauchs nicht an der Spritzpistole angebracht sein.

2. Drücken Sie den Abzugsbügel und zielen Sie mit der Spritzpistole auf die Seitenwand des Abfallbehälters. Bei Verwendung von Stoffen auf Ölbasis muss die Spritzpistole beim Spülen geerdet sein (siehe Warnung unten).



Sichern Sie den Abzugsbügel immer, wenn Sie die Spritzdüse anbringen oder die Spritzpistole nicht in Verwendung ist.

3. Halten Sie den Abzugsbügel gedrückt, schalten Sie die Pumpe ein (Position I) und drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position SPRAY. Halten Sie den Abzugsbügel, bis Luft, Wasser und Lösungsmittel vollständig aus dem Spritzschlauch entfernt sind und die Spritzflüssigkeit frei durch den Schlauch fließt.



Wenn der Schalter PRIME/SPRAY sich noch in der Position SPRAY befindet, stehen der Schlauch und die Spritzpistole unter starkem Druck, bis der Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME gedreht wird.

4. Lassen Sie den Abzugsbügel los. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME. Schalten Sie die Pumpe aus (Position O). Richten Sie die Spritzpistole auf den Abfallbehälter und lösen Sie sie aus, um sicherzustellen, dass der Schlauch nicht mehr unter Druck steht.

Abbildung 10 – Anbringen der Spritzdüse



VERLETZUNGSGEFAHR DURCH INJEKTION. Spritzen Sie niemals ohne den Düsenschutz. Aktivieren Sie die Spritze nie, wenn sich die Düse nicht in der Spritz- oder Ausspülposition befindet. Sichern Sie den Abzugsbügel stets, bevor Sie die Düse abnehmen, austauschen oder reinigen.

1. Sichern Sie die Spritzpistole.
2. Drehen Sie den Düsenschutz auf die Pistole.



Wenn Sie den Düsenschutz an der Pistole anbringen, richten Sie ihn wie in Abbildung 10 (a) aus und ziehen Sie ihn mit der Hand fest (b).

Spritzen

Abbildung 11 – Spritztechnik

A) Der Schlüssel zu einer gelungenen Lackierung ist die gleichmäßige Beschichtung der gesamten Oberfläche. Bewegen Sie Ihren Arm mit konstanter Geschwindigkeit und halten Sie die Spritzpistole in einem konstanten Abstand über der Oberfläche. Optimal ist ein Abstand von 25 bis 30 cm zwischen Spritzdüse und Oberfläche.

B) Halten Sie die Spritzpistole parallell zur Oberfläche. Führen Sie die Bewegung mit dem gesamten Arm und nicht aus dem Handgelenk aus.

C) Halten Sie die Spritzpistole im rechten Winkel zur Oberfläche. Anderenfalls wird die Beschichtung an einem Ende dicker als am anderen.

D) Aktivieren Sie die Pistole, nachdem Sie die Bewegung begonnen haben. Lassen Sie den Abzugsbügel los, bevor Sie die Bewegung beenden. Die Spritzpistole sollte stets bewegt werden, wenn der Abzugsbügel gedrückt oder losgelassen wird. Lassen Sie jeden Streifen um circa 30 % überlappen. Dadurch entsteht eine ebenmäßige Beschichtung.



Folgen Sie der Anleitung zur Druckentlastung, wenn Sie die Spritzarbeiten abgeschlossen haben.



Wenn Sie die Spritzarbeiten länger als eine Stunde unterbrechen, führen Sie die Reinigung bei kurzer Unterbrechung durch (siehe Abschnitt „Reinigung“ dieser Betriebsanleitung).

Abbildung 12 – Anwendung

1. Achten Sie darauf, dass der Farbschlauch nicht geknickt ist und sich keine Gegenstände mit scharfen Kanten in der Nähe befinden.
2. Schieben Sie den PressureTrac™-Regler in die niedrigste Einstellung.
3. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position SPRAY.
4. Schieben Sie den PressureTrac™-Regler in die höchste Einstellung. Der Farbschlauch sollte steif werden, wenn die Flüssigkeit zu fließen beginnt.
5. Entsichern Sie die Spritzpistole.
6. Aktivieren Sie die Spritzpistole, um vorhandene Luft aus dem Schlauch zu spülen.
7. Wenn die Flüssigkeit die Spritzdüse erreicht, sprühen Sie einen Probebereich, um das Spritzbild zu prüfen.
8. Verwenden Sie die kleinstmögliche Druckeinstellung, mit der das gewünschte Spritzbild erzeugt werden kann (A). Wenn der Druck zu stark ist, wird das Spritzbild zu dünn. Wenn der Druck zu gering ist, bilden sich Streifen oder die Farbe spritzt anstatt in einem feinen Sprühnebel in Klümpchen heraus.

Abbildung 13 – Reinigung einer verstopften Spritzdüse



Wenn sich das Spritzbild verschlechtert oder keine Farbe mehr aus der Düse gelangt, obwohl die Pistole aktiviert ist, folgen Sie der nachstehenden Anleitung.



Gefahr

Versuchen Sie nicht, die Düse mit dem Finger zu reinigen. Die Flüssigkeit steht unter hohem Druck und kann Verletzungen durch Injektion verursachen.

1. Lassen Sie die Abzugsbügel los und sichern Sie die Pistole. Drehen Sie die drehbare Düse um 180°, sodass die Pfeilspitze zur Rückseite der Pistole zeigt (siehe Abbildung 13).



Wenn die Spritzdüse unter Druck steht, ist sie möglicherweise nur sehr schwer drehbar. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME und aktivieren Sie die Pistole. Dadurch wird der Druck abgebaut und die Düse lässt sich einfacher drehen.

2. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position SPRAY.
3. Entsichern Sie die Pistole und drücken Sie den Abzugsbügel, während Sie die Pistole auf ein nicht benötigtes Stück Holz oder Karton richten. Dadurch wird die Verstopfung mit dem Druck im Spritzschlauch herausbefördert. Wenn die Düse sauber ist, tritt die Farbflüssigkeit wieder in einem geraden Hochdruckstrahl aus.
4. Lassen Sie die Abzugsbügel los und sichern Sie die Pistole. Drehen Sie die Düse um, sodass der Pfeil wieder nach vorne zeigt. Entsichern Sie die Pistole und setzen Sie den Spritzvorgang fort.

Reinigung



Wenn Sie wasserlösliche Materialien einsetzen, verwenden Sie zur Reinigung des Grundgeräts warme Seifenlauge. Wenn Sie lösemittelhaltige Spritzmittel einsetzen, verwenden Sie zur Reinigung ein geeignetes Lösemittel mit einem Flammpunkt von über 21°C.



Verwenden Sie Lösemittel nicht für wasserlöslichen Materialien**, da sich das Gemisch in eine gelartige Substanz verwandelt, die nur schwer zu entfernen ist.**

Abbildung 14 – Reinigung bei kurzer Unterbrechung



Folgen Sie dieser Anleitung nur bei Verwendung von wasserlöslichen Materialien**. Wenn Sie lösemittelhaltige Stoffe verwenden, folgen Sie der Anleitung zur Reinigung und dauerhaften Lagerung.**

A) Abschalten

1. Folgen Sie der Anleitung zur Druckentlastung (siehe Abbildung 6) und trennen Sie das Grundgerät vom Netz.
2. Gießen Sie vorsichtig 200 ml Wasser auf die Farbe, um zu verhindern, dass die Farbe austrocknet.
3. Wickeln Sie die Spritzpistoleneinheit in ein feuchtes Tuch und geben Sie sie in einen Kunststoffbeutel. Dichten Sie den Beutel ab. Lagern Sie das Grundgerät vorübergehend geschützt vor Sonneneinstrahlung an einem sicheren Ort.

B) Inbetriebnahme

1. Nehmen Sie die Pistole aus dem Kunststoffbeutel. Rühren Sie das Wasser in die Farbe.
2. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME.
3. Stecken Sie den Netzkstecker wieder ein.
4. Drehen Sie den Schalter in die Position ON (I).
5. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position SPRAY. Testen Sie das Grundgerät auf einer Probefläche und starten Sie den Spritzvorgang.

Abbildung 15 – Spülen des Systems

1. Sichern Sie die Pistole und entfernen Sie die Spritzdüseneinheit. Legen Sie die Ansaugeinheit in einen Eimer mit einer geeigneten Reinigungslösung (a).
2. Stellen Sie ein Gebinde (b) neben den Behälter mit der Spritzflüssigkeit (c). Die Behälter müssen sich berühren. Richten Sie die Spritzpistole auf den Rand des Eimers mit der Spritzflüssigkeit (c) und drücken Sie den Abzugsbügel.
3. Halten Sie den Abzugsbügel gedrückt, schalten Sie die Pumpe ein (Position I) und drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position SPRAY, um das Material aus dem Schlauch wieder in den Behälter mit der Spritzflüssigkeit zu spülen. Halten Sie den Abzugsbügel auch bei den kommenden Schritten noch fest.
4. Während die Reinigungslösung durch die Spritzpistole fließt, halten Sie den Abzugsbügel weiter gedrückt und richten Sie die Spritzpistole auf den Rand des Abfallbehälters (erden Sie die Pistole beim Spülen von entflammbaren Lösungsmitteln über einen Metallbehälter).
5. Aktivieren Sie die Pistole, bis eine klare Flüssigkeit aus der Pistole fließt. Die Reinigungslösung muss gegebenenfalls entsorgt und ersetzt werden.
6. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME und aktivieren Sie die Pistole, um den Druck abzubauen.

Abbildung 16 – Reinigung der Spritzpistole

1. Vergewissern Sie sich, dass die Pumpe ausgeschaltet ist (Position O). Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter PRIME/SPRAY in der Position PRIME befindet. Trennen Sie das Grundgerät vom Netz.
2. Trennen Sie die Spritzpistole mithilfe von verstellbaren Schraubenschlüsseln vom Farbschlauch.
3. Entfernen Sie die Klammer vom Schutz des Abzugsbügels (a) vom Filtergehäuse (b), indem Sie sie aus dem Filtergehäuse ziehen. Schrauben Sie das Filtergehäuse ab.
4. Entfernen Sie den Filter (c) vom Gehäuse der Spritzpistole und reinigen Sie ihn mit einer geeigneten Reinigungslösung (warme Seifenlauge wasserlösliche Materialien, geeignetes Lösemittel mit einem Flammpunkt von über 21°C für Stoffe auf Ölbasis).
5. Entfernen Sie die Spritzdüse (d) von der Spritzschutzeinheit. Reinigen Sie die Spritzdüse mit einer Bürste mit weichen Borsten und einer geeigneten Reinigungslösung. Stellen Sie sicher, dass auch die Unterlegscheibe (e) und der Sattel (f) auf der Rückseite der Spritzdüseneinheit entfernt und gereinigt werden.
6. Setzen Sie den gereinigten Filter mit der konischen Seite nach vorne wieder in das Pistolengehäuse ein. Die konische Seite (g) des Filters muss ordnungsgemäß in die Pistole eingesetzt werden. Bei falscher Montage verstopft die Düse oder es kann gar keine Flüssigkeit aus der Pistole gepumpt werden.
7. Montieren Sie die Spritzdüse (d), den Sattel (f) und die Unterlegscheibe (e) und setzen Sie die Spritzdüseneinheit wieder ein.
8. Drehen Sie die Spritzpistole wieder auf den Farbschlauch. Ziehen Sie sie mit einem Schraubenschlüssel fest.

Abbildung 17 – Reinigung der Ansaugeinheit

1. Sichern Sie die Pistole und schalten Sie die Pumpe aus (Position O). Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME.
2. Entfernen Sie den Ansaugschlauch und die Rücklaufleitung und nehmen Sie mit einer geeigneten Reinigungslösung von außen eine Grobreinigung vor. Zudem sollten Sie die Gewinde der Einlassmutter (a) mit einem Tuch reinigen und den Filterkorb herausnehmen und reinigen.
3. Wenn die Ansaugeinheit gereinigt ist, drehen Sie den Ansaugschlauch wieder in das Einlassventil und setzen die Rücklaufleitung wieder auf den Rücklaufstutzen (gemäß den Beschreibungen unter Abbildung 4) ein.
4. Legen Sie den Ansaugschlauch und die Rücklaufleitung in einen Eimer mit einer geeigneten Reinigungslösung.
5. Drehen Sie den Schalter PRIME/SPRAY in die Position PRIME. Schalten Sie die Pumpe ein (Position I), richten Sie die Pistole auf ein Gebinde und aktivieren Sie sie, um den Druck abzubauen.
6. Lassen Sie die Reinigungslösung zwei bis drei Minuten durch die Ansaugeinheit pumpen. Schalten Sie die Pumpe aus.

Abbildung 18 – Dauerhafte Lagerung

1. Befüllen Sie eine Tasse oder einen anderen Behälter mit etwas Trennöl oder einem leichten, haushaltsüblichen Öl.
   Halten Sie die Tasse unter das Einlassventil. Dabei muss sich die Öffnung des Ventils komplett im Ölbad befinden.
2. Legen Sie ein Tuch über den Anschluss des Spritzschlauchs und drehen Sie den Schalter in die Position I. Wenn das Öl aus der Tasse gepumpt wurde, schalten Sie die Pumpe aus (Position O).
3. Reinigen Sie die gesamte Einheit, den Schlauch und die Pistole mit einem feuchten Tuch, um angesammelte Farbe zu entfernen. Drehen Sie das Gewinde des Hochdruckschlauchs wieder in den Anschluss des Farbschlauchs.

Abbildung 19 – Reinigung des Einlassventils



Wenn beim Vorbefüllen der Einheit Probleme auftreten, muss gegebenenfalls das Einlassventil gereinigt oder gewartet werden. Probleme bei der Vorbefüllung können vermieden werden, wenn das Grundgerät ordnungsgemäß gereinigt und die Anleitung zur dauerhaften Lagerung befolgt wird.

1. Entfernen Sie den Ansaugschlauch und die Rücklaufleitung. Lockern Sie die Verschraubung (siehe Abbildung, Punkt a) und entfernen Sie den Elektromagneten des Sureflo™-Ventils. **Achten Sie darauf, dass der O-Ring nicht verloren geht.**
2. Entfernen Sie die Einlassventileinheit (b) mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel vom Grundgerät. Unterziehen Sie die Einlassventileinheit innen und außen einer Sichtprüfung. Entfernen Sie Farbrückstände mithilfe einer geeigneten Reinigungslösung.
3. Drehen Sie die Einlassventileinheit wieder in das Grundgerät.
4. Setzen Sie den Elektromagneten des Sureflo™-Ventils wieder ein.

Abbildung 20 - Zusammenklappen des Wagens

1. Drehen Sie die Knöpfe auf beiden Seiten des Wagens in Pfeilrichtung DOWN bis zum Anschlag. **Halten Sie dabei den Griff fest, da er ansonsten nach unten fällt.**
2. Klappen Sie den Griff nach unten. Achten Sie darauf, dass das Stromkabel nicht im Wagen eingeklemmt wird.



Achtung! Bei eingeklappten Füßen können die Räder leicht wegrollen und das Gerät die Balance verlieren. Halten Sie das Grundgerät bei den nächsten Schritten am Gebindehalter fest und blockieren Sie ein Rad mit Ihrem Fuß.

3. Ziehen Sie den Sicherungsbügel nach oben und klappen Sie die Füße ein. Sichern sie diese wieder mit dem Sicherungsbügel. Legen Sie das Grundgerät vorsichtig auf den Boden.

Ersatzteillisten

Abbildung 21 – Spritzpistole/-schlauch

Pos.	Teilenr	Beschreibung	Stück
1	0418717	Pistoleneinheit (ohne Düse)	1
2	0418709	Düse, XL	1
3	0418713	Filter, L-XXL+ (weiß)	2
4	0418720	Spritzschlauch, 15 m, gelb	1

Abbildung 22 – Ansaugeinheit

Pos.	Teilenr	Beschreibung	Stück
	0418722	Ansaugeinheit	1

Zubehör

Teilen	Beschreibung	
0418705	Spritzdüse, XS	Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke, Lasuren und Lackfarben, Öle, Trennmittel
0418706	Spritzdüse, S	Kunstharzlacke, PVC-Lacke
0418707	Spritzdüse, M	Lacke, Vorlacke, Grundlacke, Füller, Latex- und Dispersionsfarben für den Innenbereich
0418708	Spritzdüse, L	Lacke, Vorlacke, Grundlacke, Füller, Latex- und Dispersionsfarben für den Innenbereich, Rostschutzfarben
0418709	Spritzdüse, XL	Lacke, Vorlacke, Grundlacke, Füller, Latex- und Dispersionsfarben für den Innenbereich, Rostschutzfarben
0418710	Spritzdüse, XXL	Lacke, Vorlacke, Grundlacke, Füller, Latex- und Dispersionsfarben für den Innen- und Außenbereichbereich, Rostschutzfarben, Flammschutz
0418711	Filter, XS-S (rot, 2 Stück)	
0418712	Filter, M (gelb, 2 Stück)	
0418713	Filter, L-XXL+ (weiß, 2 Stück)	
0418716	Wartungsset für die Pumpengruppe	

Alle oben aufgeführten Ersatzteile sind Verschleißteile und fallen nicht unter die Garantie!

Hotline

Sehr geehrter **WAGNER**-Kunde,

unser Service-Zentrum bietet Ihnen die beste Unterstützung durch unsere Hotline, die wir für Sie unter der Telefon Nummer **0180/1000 227** (zum Ortstarif) geschaltet haben. Unsere Experten garantieren Ihnen schnelle Hilfe und kompetente Auskunft. Sie geben Tips und Tricks zum Benutzen unserer Produkte.

Abbildung 23 – Anleitung für den Austausch der Dichtung in der Pumpe

Setnummer 0418716


Gefahr

Tragen Sie immer einen Augenschutz, wenn Sie die Pumpe warten. Befolgen Sie stets die Anleitung zur Druckentlastung, wenn Sie das Gerät ausschalten. Achten Sie nach der Druckentlastung darauf, das Gerät vor der Wartung oder Einstellung vom Netz zu trennen. Der Bereich muss frei von Lösungsmitteln und Farbdämpfen sein.

Demontage der Pumpe

1. Entfernen Sie die Ansaugeinheit.
2. Entfernen Sie die vordere Abdeckung und die drei Schrauben, mit denen sie befestigt ist, mit einem Torx-Schraubenschlüssel T20.
3. Entfernen Sie die Schraube (1) und die Unterlegscheibe (2), mit denen der Zylinderstift (3) gesichert ist. Der Zylinderstift verbindet das Joch (4) mit dem Kolben (5).
4. Ziehen Sie den Zylinderstift mithilfe einer Zange heraus.
5. Untersuchen Sie die Jocheinheit und den Kolben. Um alle erforderlichen Teile entfernen zu können, darf sich der Kolben nicht am unteren Totpunkt befinden. Bringen Sie die vordere Abdeckung und die Schrauben an, wenn sich der Kolben im unteren Bereich des Hubs befindet, schalten Sie die Pumpe kurz ein, um den Kolben zu bewegen, trennen Sie die Einheit vom Netz und wiederholen Sie Schritt 2.
6. Lockern Sie die Verschraubung des Einlassventils und entfernen Sie den Elektromagneten (Abbildung 19 a). **Achten Sie darauf, dass der O-Ring nicht verloren geht.** Schrauben Sie die Einlassventileinheit (6) aus dem Grundgerät.
7. Entfernen Sie die Kolbeneinheit, indem Sie den Kolben in der Nähe des Jochs nach unten drücken.
8. Entfernen Sie die obere Mutter (7) mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel.
9. Entfernen Sie alle verschlissenen Dichtungen mit einem Schlitzschraubendreher oder Dorn. Entfernen Sie die obere Dichtung (8) von der Oberseite und die untere Dichtung (9) von der Unterseite, indem Sie seitlich gegen die Dichtung drücken und sie so herausdrücken. Achten Sie darauf, das Gehäuse am Sitz der Dichtungen nicht zu beschädigen.
10. Reinigen Sie den Bereich, in dem die neuen Dichtungen angebracht werden.

Montage der Pumpe

1. Schmieren Sie die neue obere Dichtung (8) mit Trennöl oder leichtem, haushaltsüblichem Öl und setzen Sie die Dichtung (mit der Topfseite der Dichtung nach unten) in die Oberseite des Gehäuses ein.
2. Tragen Sie etwas Schmierfett auf das Gewinde der oberen Mutter (7) auf. Setzen Sie die obere Mutter oben in das Gehäuse ein und ziehen Sie sie mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel fest. Dadurch wird die obere Dichtung in die richtige Position gedrückt.
3. Drehen Sie die Pumpe mit der Oberseite nach unten. Schmieren Sie die Dichtung des Kolbens und die Dichtungseinheit (5,9) wie für die obere Dichtung beschrieben ein. Setzen Sie den Kolben mit der Dichtungseinheit in die Unterseite des Gehäuses ein.



Versuchen Sie NICHT, die unteren Dichtungen vom neuen Kolben zu entfernen.

4. Führen Sie das Einsetzwerkzeug (10) ein und drehen Sie es in die entsprechende Position, um den Kolben und die Dichtung richtig einzusetzen. Drehen Sie ihn fest, bis er fest sitzt. Entfernen Sie das Einsetzwerkzeug.
5. Richten Sie den Kolben (5) und das Joch (4) aufeinander aus. Achten Sie darauf, den Kolben dabei nicht zu beschädigen
6. Geben Sie Lagerfett in die Bohrungen im Joch, in die der Zylinderstift (3) eingesetzt wird.
7. Setzen Sie den Zylinderstift (3) ein, um das Joch mit dem Kolben zu verbinden. Der Kolben muss dazu gegebenenfalls nach oben oder unten bewegt werden. Das Einlassventil muss gegebenenfalls wieder entfernt werden, um den Kolben zu bewegen.
8. Bringen Sie die Jochschraube (1) und Unterlegscheibe (2) an, um den Zylinderstift zu sichern.
9. Setzen Sie einen neuen O-Ring (11) in die Einlassventileinheit ein, schmieren Sie ihn mit Trennöl oder einem leichten, haushaltsüblichen Öl ein. Drehen Sie sie in die Unterseite (den Einlass) des Gehäuses und ziehen Sie sie mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel fest. Dadurch wird die untere Dichtung in die richtige Position gedrückt.
10. Drehen Sie die Pumpe wieder mit der Oberseite nach oben und geben Sie einige Tropfen Trennöl oder ein leichtes Haushaltsöl zwischen die obere Mutter (7) und den Kolben (5). Dadurch wird die Lebensdauer der Dichtung verlängert.
11. Bringen Sie die vordere Abdeckung und die drei Schrauben an.
12. Installieren Sie die Ansaugeinheit.

PP119 - Hilfe bei Störungen

Art der Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung
A. Das Spritzgerät läuft nicht an.	1. Das Spritzgerät ist nicht eingesteckt. 2. Der Ein/Aus-Schalter ist ausgeschaltet. 3. Das Spritzgerät wurde ausgeschaltet, während es unter Druck stand. 4. Keine Spannung an der Steckdose. 5. Das Verlängerungskabel ist beschädigt oder verfügt über eine zu niedrige Kapazität. 6. Im Spritzgerät ist eine Sicherung durchgebrannt. 7. Es besteht ein Problem mit dem Motor.	1. Stecken Sie das Spritzgerät ein. 2. Drehen Sie den Ein/Aus-Schalter in die Position ON. 3. Schieben Sie den PressureTrac™-Regler auf Maximaldruck (+) oder lassen Sie den Druck ab, indem Sie das Ventil PRIME/SPRAY in die Position PRIME drehen. 4. Überprüfen Sie die Netzspannung. 5. Tauschen Sie das Verlängerungskabel aus. 6. Bringen Sie das Spritzgerät in ein autorisiertes Kundendienstzentrum. 7. Bringen Sie das Spritzgerät in ein autorisiertes Kundendienstzentrum.
B. Das Spritzgerät läuft an, saugt jedoch keine Farbe an, wenn der Schalter PRIME/START in die Position PRIME gestellt wird.	1. Die Einheit wird nicht richtig vorbefüllt oder hat Füllflüssigkeit verloren. 2. Der Farbeimer ist leer oder der Ansaugschlauch ist nicht vollständig in die Farbe eingetaucht. 3. Die Ansaugeinheit ist verstopft. 4. Der Ansaugschlauch hat sich vom Einlassventil gelockert. 5. Das Einlassventil sitzt fest. 6. Das Einlassventil ist verschlissen oder beschädigt. 7. Das Ventil PRIME/SPRAY ist verstopft.	1. Versuchen Sie erneut, das Gerät vorzufüllen. 2. Füllen Sie den Eimer auf oder tauchen Sie den Ansaugschlauch in die Farbe. 3. Reinigen Sie die Ansaugeinheit. 4. Reinigen Sie den Leitungsanschluss und ziehen Sie ihn fest. 5. Reinigen Sie das Einlassventil. Der Einlass könnte mit alter Farbe verstopft sein. Betätigen Sie das Sureflo™-Ventil. 6. Installieren Sie das Wartungsset für den Pumpenabschnitt*. 7. Bringen Sie das Spritzgerät in ein autorisiertes Kundendienstzentrum.
C. Das Spritzgerät saugt Farbe an, der Druck fällt aber, wenn die Pistole betätigt wird.	1. Die Spritzdüse ist verschlissen. 2. Der Einlassfilter ist verstopft. 3. Der Pistolenfilter ist verstopft. 4. Die Farbe ist zu schwer oder grobkörnig. 5. Die Einlassventileinheit ist verschlissen oder beschädigt.	1. Tauschen Sie die Spritzdüse durch eine neue aus.* 2. Reinigen Sie den Einlassfilter. 3. Reinigen Sie den betreffenden Filter oder tauschen Sie ihn aus. Halten Sie Ersatzfilter stets auf Lager. 4. Verdünnen oder filtern Sie die Farbe. 5. Installieren Sie das Wartungsset für den Pumpenabschnitt.*
D. Das Ventil PRIME/SPRAY befindet sich in der Position SPRAY und es fließt Farbe in die Rücklaufleitung.	1. Das Ventil PRIME/SPRAY ist verschmutzt oder verschlissen.	1. Bringen Sie das Spritzgerät in ein autorisiertes Kundendienstzentrum.
E. Die Düseneinheit leckt.	1. Die Teile in der Pistole sind verschlissen oder verschmutzt.	1. Bringen Sie das Spritzgerät in ein autorisiertes Kundendienstzentrum.
F. Die Spritzpistole spritzt nicht.	1. Die Düse wurde falsch zusammengesetzt. 2. Eine Dichtung ist verschmutzt. 3. Die Spritzdüse oder der Pistolenfilter ist verstopft. 4. Die Spritzdüse ist falsch herum montiert.	1. Überprüfen Sie die Düseneinheit und setzen Sie sie richtig zusammen. 2. Reinigen Sie die Dichtung. 3. Reinigen Sie die Spritzdüse oder den Pistolenfilter. 4. Drehen Sie die Düse in die richtige Richtung.
G. Das Spritzbild ist schlecht.	1. Die Druckeinstellung ist zu niedrig. 2. Der Pistolenfilter, die Düse oder der Ansaugfilter ist verstopft. 3. Der Ansaugschlauch hat sich vom Einlassventil gelockert. 4. Die Düse ist verschlissen. 5. Die Farbe ist zu dick. 6. Druckverlust.	1. Erhöhen Sie den Druck. 2. Reinigen Sie die betroffenen Teile. 3. Ziehen Sie die Verschraubung der Ansaugleitung fest. 4. Tauschen Sie die Spritzdüse aus. 5. Verdünnen Sie die Farbe. 6. Siehe Ursachen und Lösungen für Problem C.

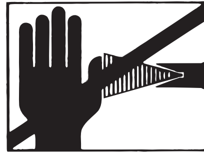
* Für diese Arbeitsschritte sind spezielle Reparatursets mit Anleitung erhältlich. Im Abschnitt „Wartung“ dieser Betriebsanleitung finden Sie eine Liste der Sets und ihre Teilenummern.

Tägliche Wartungsmaßnahmen - Die einzige erforderliche tägliche Wartungsmaßnahme ist die gründliche Reinigung und Schmierung nach der Verwendung. Folgen Sie der Reinigungs- und Schmieranleitung in dieser Betriebsanleitung.

Erweiterte Wartungsmaßnahmen - Bestimmte Pumpenteile können verschleißen und müssen ausgetauscht werden. Die Pumpenleistung ist jedoch der einzige verlässliche Indikator für den Zeitpunkt, an dem Teile ausgetauscht werden müssen. Weitere Informationen zur Verwendung dieser Sets finden Sie im Abschnitt „Hilfe bei Störungen“.

Warning!

Attention: Danger of injury by injection!
Airless units develop extremely high spraying pressures.

Danger

1

Never put your fingers, hands or any other parts of the body into the spray jet!
Never point the spray gun at yourself, other persons or animals.
Never use the spray gun without safety guard.

Do not treat a spraying injury as a harmless cut. In case of injury to the skin through coating materials or solvents, consult a doctor immediately for quick and expert treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.

2

The operating instructions state that the following points must always be observed before starting up:

1. **Faulty units must not be used.**
2. **Secure WAGNER spray gun using the safety catch on the trigger.**
3. **Ensure that the unit is properly earthed. The connection must take place through a correctly earthed two-pole and earth socket outlet.**
4. **Check allowable operating pressure of high-pressure hose and spray gun.**
5. **Check all connections for leaks.**

3

The instructions regarding regular cleaning and maintenance of the unit must be strictly observed.
Before any work is done on the unit or for every break in work the following rules must be observed:

1. **Release the pressure from spray gun and hose.**
2. **Secure the WAGNER spray gun using the safety catch on the trigger.**
3. **Switch off unit.**

Be safety-conscious!

All local regulations in force must be observed.

For secure handling of Airless high-pressure spraying units the following safety regulations are to be observed:

Flash point



Only use coating materials with a flash point of 21 °C or above without additional heating.

The flash point is the lowest temperature at which vapors develop from the coating material.

These vapors are sufficient to form an inflammable mixture over the air above the coating material.

Explosion protection



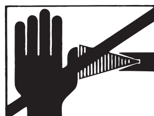
Do not use the unit in work places which are covered to the explosion protection regulations.

Danger of explosion and fire through sources of flame during spraying work



There may be no sources of flame such as, for example, open fires, smoking of cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.

Danger of injury through the spray jet

Caution! Danger of injury through injection!

Never point the spray gun at yourself, other persons or animals.

Never use the spray gun without spray jet safety guard.

The spray jet may not come into contact with any part of the body.

All hoses, fittings, and filter parts must be secured before operating spray pump. Unsecured parts can eject at great force or leak a high pressure fluid stream causing severe injury.

In working with Airless spray guns, the high spray pressures arising can cause very dangerous injuries. If contact is made with the spray jet, coating material can be injected into the skin. Do not treat a spray injury as a harmless cut. In the case of injury to the skin through coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.

Secure spray gun against unintended operation

Always secure the spray gun when mounting or dismounting the tip and in case of interruption to work.

Recoil of spray gun



In case of high operating pressure, pulling the trigger can effect a recoil force of up to 15 N.

If you are not prepared for this, your hand can be thrust backwards or your balance lost. This can lead to injury.

Respiratory protection for protection against vapors of solvents

Wear respiratory protection when spraying.

The user must be provided with a breathing mask.

Prevention of occupational illnesses

Protective clothing, gloves and possibly skin protection cream are necessary for the protection of the skin.

Observe the regulations of the manufacturer concerning coating materials, solvents and cleaning agents in preparation, processing and cleaning units.

Max. operating pressure

Max. permissible operating pressure for spray gun, spray gun accessories and high-pressure hose may not fall short of the maximum operating pressure of 200 bar (20 MPa) stated on the unit.

High-pressure hose (safety note)

Electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal or lower than 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.).



For reasons of function, safety and durability use only original WAGNER high-pressure hoses.

Electrostatic charging (formation of sparks or flame)



Under certain circumstances, electrostatic charging can occur on the unit due to the rate of flow of the coating material when spraying. On discharging this can result in the emergence of sparks or fire. It is therefore necessary that the unit is always earthed through the electrical installation. The connection must take place through a correctly earthed two-pole-and-earth socket outlet.

Using unit on construction sites

Connection to the mains only through a special feed point, e.g. through an error protection installation with INF ≤ 30 mA.

Setting up the unit

When working indoors:



Vapors containing solvents may not be allowed to build up in the area of the device.

Setting up the unit on the side a way from the sprayed object.

A minimum distance of 5 m between the unit and spray gun is to be maintained.

When working outdoors:



Vapors containing solvents may not be allowed to blow toward the unit.

Note the direction of the wind.

Set the unit up in such a way that vapors containing solvents do not reach the unit and build up there.

A minimum distance of 5 m between the unit and spray gun is to be maintained.

Ventilation when spraying in rooms

Adequate ventilation must be guaranteed for the removal of the solvent vapors.

Suction installations

These are to be set-up by the user of the unit according to local regulations.

Earthing of the object

The object to be coated must be earthed.

Cleaning units with solvents



When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bunghole). An explosive gas/air mixture can be produced. The container must be earthed.

Cleaning the unit



Danger of short circuit through penetrating water!

Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.

Work or repairs on the electrical equipment

Only have this work carried out by a qualified electrician. No liability will be taken for incorrect installation.

Working on electrical components

Remove the mains plug from the socket for all such works.

Components and Description

The shipping carton for your painting system contains the following:

- Suction line (including inlet filter) and return line (including metal clip and safety clip)
- 15 m, 6.35 mm internal diameter pressure hose
- Spray gun with two filters (L-XXL; one in gun, one separate)
- Hose bracket
- Spray tip assembly
- Basic unit
- Instruction manual
- Oil flask

Figure 1 - Controls and Functions

(further, detailed descriptions of the individual items can be found in the relevant section of the operating instructions)

Item	Component	Description
A)	ON / OFF Switch	The ON/OFF switch turns the power to the sprayer on and off (O=OFF, I=ON).
B)	PRIME / SPRAY Knob	The PRIME/SPRAY knob directs fluid to the spray hose when set to SPRAY or the return tube when set to PRIME. The arrows on the PRIME/SPRAY knob shows the rotation directions for PRIME and SPRAY. The PRIME/SPRAY knob is also used to relieve pressure built up in the spray hose (see Pressure Relief Procedure).
C)	Sureflo™ Valve	The Sureflo™ valve is designed to keep the inlet valve open and from sticking due to dried materials. The Sureflo™ valve is activated automatically every time you turn the ON/OFF switch ON.
D)	PressureTrac™	The PressureTrac™ regulates the amount of force the pump uses to push the fluid.
E)	Pump Section	A piston in the pump section moves up and down to create the suction that draws fluid through the suction tube.
F)	Suction Tube	Fluid is drawn through the suction tube into the pump.
G)	Return Tube	Fluid is sent back out through the return tube to the original container when PRIME/SPRAY knob is in PRIME position.
H)	Inlet filter	The inlet filter strains the spray material to prevent the system from becoming clogged.
I)	Hose bracket	Attach the hose bracket by inserting the ends of the bracket into the holes of the handle as shown.
J)	Spray Gun	The spray gun controls the delivery of the fluid being pumped.
K)	Spray Hose	The spray hose connects the gun to the pump.

Assembly

Figure 2 - Unfolding the Cart

1. Lift the basic unit using the container holder. Pull the foot lock up and fold the feet out.
2. Move foot lock down to lock into place.
3. Twist the knob on either side of the cart toward the “UP” arrow until it stops. Lift the handle until the motor housing and handle locks into place. Be careful not to pinch the power cord with the cart.

Figure 3 - Attaching the Hose

1. Thread the high pressure hose to the spray hose port. Tighten with an adjustable wrench.
2. Thread the other end of the hose to the spray gun. Grip the spray gun with an adjustable wrench on the handle, and tighten the hose nut with the other.



The spray tip should not be attached until after the sprayer and spray hose have been purged and primed.

Figure 4 - Attaching the Suction Set

1. Remove cap from inlet valve (a). Thread the suction tube onto the inlet valve and tighten firmly by hand. Be sure that the threads are straight so that the fitting turns freely.
2. Place the black safety clip for the return hose on the end of the return hose. Compress the clip and push the hose onto the return connection piece.
3. Make sure that the seal (b) is located in the suction line between hose and inlet filter. Thread the inlet filter into the end of the suction tube.

Before You Begin

Figure 5 - Locking the Spray Gun



Always lock the trigger off when attaching the spray tip or when the spray gun is not in use.

1. The gun is secured when the trigger lock is at a 90° angle (perpendicular) to the trigger in either direction.

Figure 6 - Pressure Relief Procedure



Be sure to follow the Pressure Relief Procedure when shutting the unit off for any purpose. This procedure is used to relieve pressure from the spray hose.

1. Lock the spray gun off. Flip the ON/OFF switch to the OFF position.
2. Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.
3. Unlock the spray gun and trigger spray gun into the side of the material bucket. Lock the spray gun.

Priming

Figure 7 - Preparing to Prime

1. Spray a little oil out of the provided flask into the marked opening (tip: tilt the device back). Light household oil can be substituted if necessary.



The PP119 has the Sureflo™ valve that will activate automatically when the pump is turned ON (I).

Figure 8 - Priming the Sprayer

1. Place a full container of spraying material underneath the suction tube (a). Secure the return tube (b) into a waste container.
2. Slide the PressureTrac™ to maximum pressure (+).
3. Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.
4. Plug in the sprayer and move the ON/OFF switch to the ON (I) position.



The unit will begin to draw material up the suction tube, into the pump, and out the return tube. Let the unit cycle long enough to remove test fluid from the pump, or until spray material is coming from the return tube.

5. Switch the pump OFF (O). Remove the return tube from the waste container and place it in its operating position above the container of spraying material. Use the metal clip to bind the two hoses together.

Figure 9 - Priming the Spray Hose

1. Unlock the spray gun and turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.



The spray tip should not be attached to your spray gun when purging your spray hose.

2. PULL the trigger and aim the spray gun at the side wall of a waste container. If using oil-based materials, the spray gun must be grounded while purging (see warning below).



Keep hands clear from fluid stream. Ground the gun by holding it against the edge of a metal container while flushing. Failure to do so may lead to a static electric discharge which may cause a fire.

3. While pulling the trigger, switch the pump ON (I), and turn the PRIME/SPRAY knob to Spray. Hold the trigger until all air, water, or solvent is purged from the spray hose and material is flowing freely.



If the PRIME/SPRAY knob is still on SPRAY, there will be high pressure in the hose and spray gun until the PRIME/SPRAY knob is turned to PRIME.

4. Release trigger. Turn the prime/spray knob to PRIME. Turn the pump OFF (O). Trigger the gun into the waste container to be sure that no pressure is left in the hose.

Figure 10 - Attaching the Spray Tip



POSSIBLE INJECTION HAZARD. Do not spray without the tip guard in place. Never trigger the gun unless the tip is in either the spray or the unclog position. Always engage the gun trigger lock before removing, replacing or cleaning tip.

1. Lock the spray gun off.
2. Thread the tip guard onto the gun.



When attaching the tip guard to the gun, align the tip guard as shown in figure 10 (a), then tighten by hand (b).

Spraying

Figure 11 - Spraying Technique

A) The key to a good paint job is an even coating over the entire surface. Keep your arm moving at a constant speed and keep the spray gun at a constant distance from the surface. The best spraying distance is 25 to 30 cm between the spray tip and the surface.

B) Keep the spray gun at right angles to the surface. This means moving your entire arm back and forth rather than just flexing your wrist.

C) Keep the spray gun perpendicular to the surface, otherwise one end of the pattern will be thicker than the other.

D) Trigger gun after starting the stroke. Release the trigger before ending the stroke. The spray gun should be moving when the trigger is pulled and released. Overlap each stroke by about 30%. This will ensure an even coating.



When finished spraying, perform Pressure Relief Procedure.



If you expect to be away from your spray project for more than 1 hour, follow the Short Term Cleanup procedure described in the Cleanup section of this manual.

Figure 12 - Practice

1. Be sure that the paint hose is free of kinks and clear of objects with sharp cutting edges.
2. Slide the PressureTrac™ to its to its lowest setting.
3. Turn the PRIME/SPRAY valve to SPRAY.
4. Slide the PressureTrac™ to its highest setting. The paint hose should stiffen as material begins to flow through it.
5. Unlock the spray gun.
6. Trigger the spray gun to bleed air out of the hose.
7. When material reaches the spray tip, spray a test area to check the spray pattern.
8. Use the lowest pressure setting necessary to get a good spray pattern (A). If the pressure is set too high, the spray pattern will be too light. If the pressure is set too low, tailing will appear or the paint will spatter out in blobs rather than in a fine spray (B).

Figure 13 - Unclogging the Spray Tip



If the spray pattern becomes distorted or stops completely while the gun is triggered, follow these steps.



Do not attempt to unclog or clean the tip with your finger. High pressure fluid can cause injection injury.

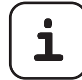
1. Release the trigger and lock the gun off. Rotate the reversible tip arrow 180º so that the point of the arrow is toward the rear of the gun (see figure 13).



Under pressure, the spray tip may be very difficult to turn. Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME and trigger the gun. This will relieve pressure and the tip will turn more easily.

2. Turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY.
3. Unlock the gun and squeeze the trigger, pointing the gun at a scrap piece of wood or cardboard. This allows pressure in the spray hose to blow out the obstruction. When the nozzle is clean, material will come out in a straight, high pressure stream.
4. Release the trigger and lock the gun off. Reverse the tip so the arrow points forward again. Unlock the gun and resume spraying.

Cleanup



If you are using water-soluble materials, use warm suds to clean the spray device. If you are using solvent-based spray, use a suitable solvent for cleaning, with a flash point of over 21°C.



Do not use solvents for water-soluble materials, as the mixture will turn into a gel-type substance which is difficult to remove.

Figure 14 - Short Term Cleanup



Only follow these instructions when using water-soluble materials. If you are using solvent-based spray, follow the Cleanup and Long-Term Storage steps.

A) Shutdown

1. Perform the Pressure Relief Procedure (see figure 6) and unplug the sprayer.
2. Pour 1/2 cup water slowly on the top of the paint to prevent the paint from drying.
3. Wrap the spray gun assembly in a damp cloth and place it in a plastic bag. Seal the bag shut. Place the sprayer in a safe place out of the sun for short-term storage.

B) Startup

1. Remove the gun from the plastic bag. Stir the water into the paint.
2. Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.
3. Plug sprayer in.
4. Turn the switch to ON (I).
5. Turn the PRIME/SPRAY knob to SPRAY. Test the sprayer on a practice piece and begin spraying.

Figure 15 - Flushing the System

1. Lock the gun and remove spray tip assembly. Submerge suction set into a bucket with appropriate cleaning solution (a).
2. Place a waste container (b) next to the original material container (c). The containers should be touching. Aim the spray gun into the side of the original material container (c) and hold the trigger.
3. While pulling the gun trigger, turn the pump ON (I), and turn the PRIME/ SPRAY knob to SPRAY to purge material from the hose back into the original container. Keep holding trigger through next steps.
4. When cleaning solution flows from the spray gun, keep holding the trigger and aim the spray gun into the side of the waste container (ground gun with a metal container if flushing with flammable solvent).
5. Trigger the gun until the fluid flowing out of the gun is clear. You may need to dispose and obtain new cleaning solution.
6. Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME and trigger gun to relieve pressure.

Figure 16 - Cleaning the Spray Gun

1. Make sure the pump is switched OFF (O). Make sure the PRIME/SPRAY knob is turned to PRIME. Unplug the sprayer.
2. Remove spray gun from the paint hose using adjustable wrenches.
3. Unclip the trigger guard (a) from the filter housing (b) by pulling outward from the filter housing. Unscrew the filter housing.
4. Remove the filter (c) from the spray gun housing and clean with the appropriate cleaning solution (warm suds for water-soluble materials, solvents with a flash point of over 21°C for solvent-based spray).
5. Remove spray tip (d) from spray guard assembly. Clean spray tip with a soft-bristled brush and the appropriate cleaning solution. Be sure to remove and clean the washer (e) and saddle seat (f) located in the rear of the spray tip assembly.
6. Replace the cleaned filter, tapered end first, into the gun housing. The tapered end (g) of the filter must be loaded properly into the gun. Improper assembly will result in a plugged tip or no flow from the gun.
7. Install spray tip (d), saddle seat (f) and washer (e), and replace spray guard assembly.
8. Thread the spray gun back onto the paint hose. Tighten with a wrench.

Figure 17 - Cleaning the Suction Set

1. Lock the gun and turn the pump OFF (O). Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME.
2. Remove the suction hose and the return line and carry out coarse cleaning externally with a suitable cleaning solution. You should also wipe the threads of the inlet nut (a) and remove and clean the inlet filter at the suction set.
3. When the suction unit is clean, screw the suction hose onto the inlet valve again and replace the return line on the return connection piece (in accordance with the instructions under Figure 4).
4. Submerge the suction hose and return tube into a bucket of new cleaning solution.
5. Turn the PRIME/SPRAY knob to PRIME. Turn the pump ON (I), and trigger the gun into a waste container to relieve pressure.
6. Let the pump circlulate cleaning solution through the suction set for 2-3 minutes. Turn the pump OFF.

Figure 18 - Long-Term Storage

1. Fill a cup or another container with a little separating oil or a light, common household oil. Hold the cup under the inlet valve. The valve opening must be completely in the oil bath.
2. Place a rag over the spray hose port, and turn the switch ON (I). When the oil has been pumped from the cup, turn the pump OFF (O).
3. Fully insert the Sureflo™ valve.
4. Wipe the entire unit, hose and gun with a damp cloth to remove accumulated paint. Replace the high pressure hose to the paint hose port.

Figure 19 - Cleaning the Inlet Valve



Cleaning or servicing the inlet valve may be required if the unit has priming problems. Priming problems may be prevented by properly cleaning the sprayer and following the long-term storage steps.

1. Remove the suction hose and return tube. Loosen the fitting as shown (a) and remove the Sureflo™ valve solenoid.
   Make sure that the O-ring does not get lost.
2. Remove the inlet valve unit (b) from the basic unit with an adjustable wrench. Visually inspect the inside and outside of the inlet valve assembly. Clean any paint residue with the appropriate cleaning solution.
3. Replace inlet valve assembly by screwing it into the sprayer.
4. Replace Sureflo™ valve solenoid.

Figure 20 - Folding the Cart

1. Turn the knobs on both sides of the carriage in the DOWN arrow direction as far as the stop. Hold the handle firmly while doing this, as otherwise it will drop down.
2. Fold the handle down. Be careful not to pinch the power cord with the cart.



Attention! When the feet are retracted the wheels can easily roll away, causing the unit to lose balance. Hold the basic unit firmly at the container holder during the next few steps, and block a wheel with your foot.

3. Pull the foot lock up and retract the feet. Secure the feet again with the foot lock. Place the basic unit carefully on the ground.

Parts Lists

Figure 21 - Spray Gun/Spray Hose

Item	Part #	Description	Quantity
1	0418717	Gun assembly (without nozzle)	1
2	0418709	Tip, XL	1
3	0418713	Filter, L - XXL+ (white)	2
4	0418720	Spray hose, 15m, yellow	1

Figure 22 - Suction Set

Part #	Description	Quantity
0418722	Suction set assembly	1

Accessories

Part #	Description	
0418705	Spray tip, XS	Water-soluble and solvent based enamels and paints, oils and release agents
0418706	Spray tip, S	Synthetic resin-based paints, PVC paints
0418707	Spray tip, M	Enamel paints, undercoats, primers, fillers, indoor latex paints and indoor emulsions
0418708	Spray tip, L	Enamel paints, undercoats, primers, fillers, indoor latex paints and indoor emulsions, anti-corrosive paints
0418709	Spray tip, XL	Enamel paints, undercoats, primers, fillers, indoor latex paints and indoor emulsions, anti-corrosive paints)
0418710	Spray tip, XXL	Enamel paints, undercoats, primers, fillers, indoor latex paints and indoor and outdoor emulsions, anti-corrosive paints, flame retardants
0418711	Filter, XS - S (red, 2 pack)	
0418712	Filter, M (yellow, 2 pack)	
0418713	Filter, L - XXL+ (white, 2 pack)	
0418716	Pump section refurbishing kit	

All spare parts listed above are wear parts, and are not covered by warranty.

Figure 23 - Pump section replacement instructions

Kit Part Number 0418716



Always wear protective eye wear while servicing the pump. Be sure to follow the Pressure Relief Procedure when shutting the unit down for any purpose, including servicing or adjusting. After performing the Pressure Relief Procedure, be sure to unplug the unit before servicing or adjusting. Area must be free of solvents and paint fumes.

Disassembly of the Pump Section

1. Remove the suction set.
2. Remove the front cover and the three screws that secure it using a T20 Torx head driver.
3. Remove the yoke screw (1) and washer (2) that secures the dowel pin (3). The dowel pin connects the yoke (4) to the piston (5).
4. Using a pliers, pull the dowel pin out.
5. Inspect the yoke assembly and piston. In order to remove all the necessary parts, the piston must not be in the bottom dead center position. If the piston is at the bottom of the stroke, install the front cover and screws, turn the pump on briefly to index the piston, unplug the unit, and repeat step 2.
6. Loosen the screw connection of the inlet valve and remove the solenoids (Figure 19 a). Make sure that the O-ring does not get lost. Unscrew the inlet valve unit (6) from the basic unit.
7. Remove the piston assembly by pushing down on the piston near the yoke.
8. Unscrew and remove the top nut (7) using and adjustable wrench.
9. Remove the worn seals using a flat head screwdriver or punch. Remove the top seal (8) from the top and the bottom seal (9) from the bottom by pressing against the side of the seal and popping it out. Be sure not to scratch the housing where the seals are located.
10. Clean the area where the new seals are to be installed.

Assembly of the Pump Section

1. Lubricate the new top seal (8) with Separating Oil or light household oil and by hand place the seal (cup side of seal down) into the top port of the housing.
2. Place a small amount of bearing grease on the threads of the top nut (7). Place the top nut into the top of the housing and tighten with an adjustable wrench. This will drive the top seal into the correct position.
3. Turn the pump upside down. Lubricate the seal on the piston/ seal assembly (5, 9) similar to the top seal. Place the piston/ seal assembly into the bottom of the housing.



DO NOT attempt to remove the bottom seals from the new piston.

4. Insert the insertion tool (10) and thread into position to properly seat the piston/seal. Thread fully until tight. Remove the insertion tool.
5. Align the piston (5) with the yoke (4). Be careful not to damage the piston.
6. Apply a bearing grease to the holes in the yoke where the dowel (3) is inserted.
7. Install the dowel pin (3) to connect the yoke to the piston. The piston may have to be moved up or down to do this.
8. Install the yoke screw (1) and washer (2) to secure the dowel pin.
9. Install the new O-ring (11) on the inlet valve assembly, lubricate with Separating Oil or light household oil, thread into the bottom (inlet) of the housing, and tighten with an adjustable wrench. This will drive the bottom seal into the correct position.
10. Turn pump right side up and apply a few drops of Separating Oil or light household oil between the top nut (7) and piston (5). This will prolong the seal life.
11. Install front cover and three (3) screws.
12. Install the suction set.



If the supply cord of this appliance is damaged, it must only be replaced by a repair shop appointed by the manufacturer, because special purpose tools are required.

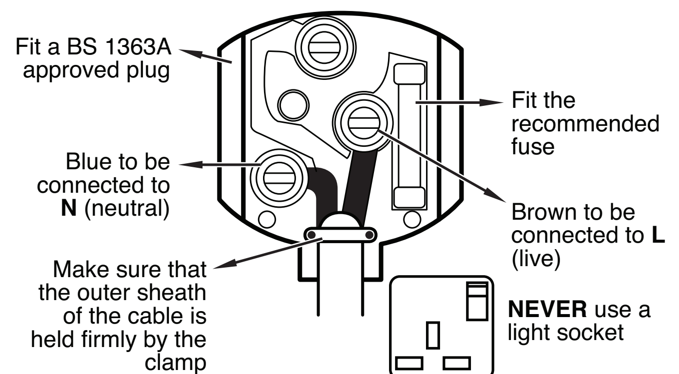


Do not connect the blue or brown wire to the earth terminal of the plug! The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

blue = live brown = live

As the colours of the wires in the mains lead of this appliance may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug, proceed as follows:

- Should the moulded plug have to be replaced, never re-use the defective plug or attempt to plug it into a different 13A socket. This could result in an electric shock.
- Should it be necessary to exchange the fuse in the plug only use fuses approved by ASTA in accordance with BS 1362. Ten (10) Amp fuses may be used.
- To ensure that the fuse and fuse carrier are correctly mounted, please observe the provided markings or colour coding in the plug.
- After changing the fuse, always make sure that the fuse carrier is correctly inserted. Without the fuse carrier, it is not permissible to use the plug.
- The correct fuses and fuse carriers are available from your local electrical supplies stocklist.



Problem	Cause	Solution
A. The sprayer does not start.	1. The sprayer is not plugged in.	1. Plug the sprayer in.
	2. The ON/OFF switch is set to OFF.	2. Turn the ON/OFF switch to ON.
	3. The sprayer was turned off while still under pressure.	3. Slide the PressureTrac™ to maximum pressure (+), or relieve pressure by turning the PRIME/SPRAY valve to PRIME.
	4. No voltage is coming from the wall plug.	4. Properly test the power supply voltage.
	5. The extension cord is damaged or has too low a capacity.	5. Replace the extension cord.
	6. A fuse is blown in the sprayer.	6. Take the sprayer to an Authorized Service Center.
	7. There is a problem with the motor.	7. Take the sprayer to an Authorized Service Center.
B. The sprayer starts but does not draw in paint when the PRIME/SPRAY knob is set to PRIME.	1. The unit will not prime properly or has lost prime.	1. Try to prime the unit again.
	2. The paint bucket is empty or the suction tube is not totally immersed in the paint.	2. Refill the bucket or immerse the suction tube in paint.
	3. The suction set is clogged.	3. Clean the suction set.
	4. The suction tube is loose at the inlet valve.	4. Clean the tube connection and tighten it securely.
	5. The inlet valve is stuck.	5. Clean the inlet valve. Inlet may be stuck from old paint. Operate Sureflo™ valve to release.
	6. The inlet valve is worn or damaged.	6. Install pump section refurbishing kit*.
	7. The PRIME/SPRAY valve is plugged.	7. Take the sprayer to an Authorized Service Center.
C. The sprayer draws up paint but the pressure drops when the gun is triggered.	1. The spray tip is worn.	1. Replace the spray tip with a new tip.*
	2. The inlet filter is clogged.	2. Clean the inlet filter..
	3. The gun filter is plugged.	3. Clean or replace the proper filter. Always keep extra filters on hand.
	4. The paint is too heavy or coarse.	4. Thin or strain the paint.
	5. The inlet valve assembly is damaged or worn.	5. Install pump section refurbishing kit*.
D. The PRIME/SPRAY valve is on SPRAY and there is flow through the return tube.	1. The PRIME/SPRAY valve is dirty or worn.	1. Take the sprayer to an Authorized Service Center.
E. The spray gun leaks.	1. Internal parts of the gun are worn or dirty.	1. Take the sprayer to an Authorized Service Center.
F. The tip assembly leaks.	1. The tip was assembled incorrectly.	1. Check the tip assembly and assemble properly.
	2. A seal is dirty.	2. Clean the seal.
G. The spray gun will not spray.	1. The spray tip or the gun filter is plugged.	1. Clean the spray tip or gun filter.
	2. The spray tip is in the reverse position.	2. Put the tip in the forward position.
H. The paint pattern is tailing.	1. The pressure is set too low.	1. Increase the pressure.
	2. The gun filter, the tip, or the suction filter is plugged.	2. Clean..
	3. The suction tube is loose at the inlet valve.	3. Tighten the suction tube fitting.
	4. The tip is worn.	4. Replace the spray tip.
	5. The paint is too thick.	5. Thin the paint.
	6. Pressure loss.	6. Refer to Causes and Solutions for problem C.

* Special repair kits with instructions are available for these procedures. Refer to the Accessories section of this manual for a list of the kits and their part numbers.

Daily Maintenance

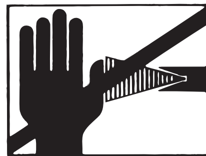
The only daily maintenance necessary is thorough cleaning and lubricating after usage. Follow the cleaning and lubricating procedures in this manual.

Extended Maintenance

Some pump parts eventually wear out from use and must be replaced. However, pump performance is the only reliable indicator of when to replace wear parts. Refer to the Troubleshooting section for more information on when to use these kits.

Attention!

Danger de blessure par injection de produit! Les groupes „Airless“ produisent des pressions de projection extrêmement élevées.

Danger

1

Ne jamais exposer les doigts, les mains ou d'autres parties du corps au jet!
Ne jamais diriger le pistolet vers soi, vers d’autres personnes ou vers des animaux.
Utiliser toujours le pistolet muni de sa protection.

Ne traitez pas une blessure par injection comme simple coupure. En cas de blessure de la peau par l’injection de peintures ou de solvants, consultez rapidement un médecin. Renseignez le médecin sur la nature de la peinture ou du solvant utilisés.

2

Avant toute mise en service, respecter les points suivants conformément aux instructions de service:

1. Ne jamais utiliser un équipement défectueux
2. Verrouiller le pistolet Wagner par le levier de sécurité à la gâchette.
3. Assurer la mise à la terre correcte. La prise de réseau doit être équipée d’un contact de protection (terre).
4. Vérifier et respecter les pressions admissibles pour le flexible et le pistolet.
5. Contrôler l'étanchéité de tous les raccords.

3

Respecter sans faute les instructions relatives au nettoyage et à l'entretien réguliers du matériel.
Avant toute intervention sur le matériel et pendant chaque interruption de travail, observer les règles suivantes:

1. Evacuer la pression du pistolet et du flexible
2. Verrouiller le pistolet Wagner par le levier de sécurité à la gâchette
3. Arrêter le groupe

Ne négligez pas la sécurité

Il y a lieu de tenir compte des prescriptions de sécurité en vigueur sur le plan local.

Pour une utilisation sûre des dispositifs de projection à haute pression, observer en particulier les points suivants:

Point éclair



Seuls les produits avec un point éclair égal ou supérieur à 21°C doivent être mis en œuvre, et ceci sans échauffement supplémentaire.

Le point éclair désigne la température à laquelle le produit commence à dégager des vapeurs. Ces vapeurs avec l'air se trouvant au-dessus suffisent pour former un mélange inflammable.

Protection antidéflagrante



L'utilisation du matériel dans les locaux tombant sous les dispositions de la protection antidéflagrante est prohibée.

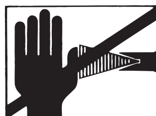
Danger d'explosion et de feu pendant la projection par sources d'inflammation



Ne jamais travailler en présence d'une source d'inflammation telle que feu ouvert, cigarettes, cigares, pipes allumées, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc...

Danger de blessure par le jet de protection





Attention, danger de blessure par injection!

Ne jamais diriger le pistolet vers soi, vers d'autres personnes ou vers des animaux!

Utiliser toujours le pistolet muni de sa protection.

Le jet de projection ne doit pas entrer en contact avec une partie du corps.

Tous les boyaux, pièces de fixation ainsi que les pièces du filtre doivent être mises en place de manière sécuritaire avant d'opérer la pompe de vaporisation. Des pièces qui ne sont pas fixées de manière sécuritaire peuvent être éjectées avec force ou engendrer une fuite à haute pression d'un courant liquide causant ainsi des blessures graves.

Les pressions très élevées occasionnées par l'emploi des pistolets Airless peuvent causer des blessures très graves. Ne traitez pas une blessure par injection comme simple coupure. En cas de blessure de la peau par l'injection de peintures ou de solvants, consultez sans attendre un médecin. Renseignez le médecin sur la nature de la peinture ou du solvant utilisés.

Verrouiller le pistolet pour éviter toute action imprévue.

Lors du montage ou démontage de la buse et pendant les interruptions de travail, verrouiller toujours le pistolet.

Force de recul du pistolet



Une pression de projection élevée occasionne une force de recul de 15 N lorsque la gâchette est tirée.

Si vous n'est pas préparé, votre main peut être repoussée ou la perte de l'équilibre peut causer des blessures.

Protection respiratoire contre les vapeurs de solvant

Pendant le travail de protection porter un masque respiratoire. Mettre un masque respiratoire à la disposition de l'utilisateur.

Eviter des maladies professionnelles

Pour protéger la peau il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau.

Observer les prescriptions des fabricants au sujet des peintures et produits de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en œuvre et le nettoyage du matériel.

Pression maximale

La pression de service maximale admissible pour le pistolet et ses accessoires ainsi que pour le flexible ne doit pas être inférieure à la pression de service maximale de 200 bar (20 MPa) indiquée sur le matériel.

Flexible à haute pression (note de sécurité)

La charge électrostatique du pistolet et du flexible est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du flexible doit être égale ou inférieure à 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.).



Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie de l'appareil, utiliser exclusivement des flexibles à haute pression originaux de WAGNER.

Charge électrostatique (production d'étincelles ou de flammes)



En raison des vitesses d'écoulement du produit pendant le travail, le matériel peut être soumis à une charge électrostatique. En se déchargeant, cette charge électrostatique peut provoquer étincelles ou flammes. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. La prise de réseau doit être équipée d'un contact de protection (terre).

Utilisation du matériel sur chantier

Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un disjoncteur à courant de défaut de INF< 30 mA.

Mise en place du matériel

Travaux à l'intérieur :



Il faut éviter la formation de vapeurs de solvant aux environs du matérial.

Positionner le matériel du côté opposé à l'objet à peindre.

Respecter une distance minimale de 5 m entre le matériel et le pistolet.

Travaux à l'extérieur :



Tenir compte de la direction du vent.

Installer le matériel de façon à ce que les vapeurs de solvant ne soient pas dirigées en direction du matériel et s'y déposent.

Respecter une distance minimale de 5 m entre le matériel et le pistolet.

Aération pendant le travail dans un local fermé

Assurer une aération suffisante pour l'évacuation des vapeurs de solvant.

Dispositifs d'aspiration

A prévoir par l'utilisateur en fonction des prescriptions locales.

Mise à la terre de l'objet

L'objet à peindre doit être mis à la terre.

Nettoyage du matériel au solvant



Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture. Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.

Nettoyage du matériel



Danger de court-circuit par la pénétration d'eau!

Ne jamais nettoyer le groupe à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.

Travaux et réparations sur l'équipement électrique

Ces interventions sont réservées au personnel spécialisé. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte.

Travaux sur des composants électriques

Pendant toutes interventions, débrancher la fiche de secteur.

Éléments et description

Le carton de livraison de votre appareil de peinture contient les éléments suivants :

- conduite d'aspiration (avec filtre d'arrivée) et conduite de retour (avec pince métallique et pince de sécurité)
- flexible haute pression de 15 m, diamètre intérieur 6,35 mm
- pistolet pulvérisateur avec deux filtres (L-XXL; un dans le pistolet, un à part)
- petite bouteille d'huile
- éléments pour embout de pulvérisation
- support de flexible
- appareil de base
- mode d'emploi

Figure 1 – Commandes et fonctions

(Vous trouverez d'autres descriptifs plus détaillés des différents éléments à la rubrique correspondante des instructions de service.)

Rep.	Élément	Description
A)	Interrupteur Marche/Arrêt	L'interrupteur ON/OFF permet d'allumer ou d'éteindre le pulvérisateur (O=OFF, I=ON).
B)	Bouton PRIME/SPRAY	Le bouton PRIME/SPRAY permet de diriger le fluide dans le flexible de pulvérisation s'il est sur SPRAY ou le tube de retour s'il est sur PRIME. Les flèches figurant sur le bouton PRIME/SPRAY indiquent le sens de rotation pour le mode PRIME ou SPRAY. Le bouton PRIME/SPRAY est également utilisé pour évacuer la pression formée dans le flexible de pulvérisation (voir Procédure d'évacuation de la pression).
C)	Soupape Sureflo™	La soupape Sureflo™ est conçue pour maintenir la soupape d'arrivée ouverte et éviter qu'elle ne colle à cause de matières séchées. La soupape Sureflo™ est activée automatiquement à chaque fois que l'interrupteur ON/OFF est mis sur ON.
D)	PressureTrac™	Le système PressureTrac™ règle la force de pression à laquelle la pompe envoie le fluide.
E)	Section de pompe	Un piston de la section de pompe suit un mouvement de va-et-vient afin de créer l'aspiration qui conduit le fluide dans le tube d'aspiration.
F)	Tube d'aspiration	Le fluide est dirigé dans la pompe via le tube d'aspiration.
G)	Tube de retour	Le fluide est renvoyé au récipient d'origine via le tube de retour lorsque le bouton PRIME/SPRAY est sur la position PRIME.
H)	Filtre d'arrivée	Le filtre d'arrivée filtre la matière à pulvériser pour éviter que l'appareil ne se bouche.
I)	Support de flexible	Pour le montage, insérer les extrémités du support de flexible dans les orifices prévus à cet effet dans la poignée (voir figure).
J)	Pistolet pulvérisateur	Permet d'appliquer la matière de revêtement et à réguler le débit.
K)	Flexible de pulvérisation	Le flexible de pulvérisation relie le pistolet à la pompe.

Montage

Figure 2 – Mise en place du chariot

1. Soulevez l'appareil de base au niveau du support du récipient. Tirez la sûreté du piètement vers le haut et dépliez les pieds.
2. Abaisser la sûreté du piètement pour verrouiller ces derniers dans leur position.
3. D'un côté ou de l'autre du chariot, tourner le bouton dans le sens de la flèche « UP » jusqu'en butée. Soulever la poignée jusqu'à ce que la poignée soit verrouillée avec le carter du moteur. Veiller à ne pas pincer le cordon d'alimentation avec le chariot.

Figure 3 – Raccordement du flexible

1. Fixer le flexible haute pression au raccord pour flexible de pulvérisation. Serrer avec une clé à molette.
2. Fixer l'autre extrémité du flexible au pistolet pulvérisateur. Maintenez fermement le pistolet pulvérisateur au niveau de la poignée avec une clé à molette réglable et serrer l'écrou du flexible avec une seconde.



L'embout de pulvérisation ne doit pas être fixé avant que le pulvérisateur et le flexible de pulvérisation n'aient été purgés et amorcés.

Figure 4 – Raccordement du dispositif d'aspiration

1. Retirer le bouchon de la soupape d'arrivée (a). Fixer le tube d'aspiration sur la soupape d'arrivée et serrer fermement à la main. S'assurer que le filetage est bien droit de sorte à ce que le raccord tourne librement.
2. Placez la pince de sécurité noire pour le flexible de retour sur l'extrémité du flexible de retour. Pincez la pince et introduisez le flexible sur la tubulure de retour.
3. Assurez-vous que le joint (b) dans la conduite d'aspiration se trouve bien entre le flexible et le filtre d'arrivée.

Avant de commencer

Figure 5 – Verrouillage du pistolet pulvérisateur



La gâchette doit toujours être verrouillée au moment de fixer l'embout ou lorsque le pistolet pulvérisateur n'est pas utilisé.

1. Le pistolet est en position de sécurité lorsque le verrou de la gâchette fait un angle de 90° (perpendiculaire) avec celle-ci, dans l'une ou l'autre direction.

Figure 6 – Procédure d'évacuation de la pression



S'assurer de respecter la procédure d'évacuation de la pression lorsque l'appareil est éteint quelle qu'en soit la raison. Cette procédure est utilisée pour évacuer la pression dans le flexible de pulvérisation.

1. Verrouiller le pistolet pulvérisateur. Placer l'interrupteur ON/OFF en position OFF.
2. Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME.
3. Déverrouiller le pistolet pulvérisateur et appuyer sur la gâchette avec le pistolet en direction du seau contenant le produit. Verrouiller le pistolet pulvérisateur.

Amorçage

Figure 7 – Préparation avant l'amorçage

1. Injectez un peu d'huile de la petite bouteille jointe à votre appareil dans l'ouverture qui porte un repère (astuce: basculer l'appareil en arrière pour ce faire). Si nécessaire, de l'huile domestique légère peut être utilisée en remplacement.



L'embout de pulvérisation ne doit pas être fixé au pistolet pulvérisateur lorsque le flexible de pulvérisation est purgé.

Figure 8 – Amorçage du pulvérisateur

1. Placer un récipient plein de produit à pulvériser sous le tube d'aspiration (a). Fixer le tube de retour (b) dans un récipient à déchets.
2. Placer le curseur du PressureTrac™ en position de pression maximale (+).
3. Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME.
4. Brancher le pulvérisateur et mettre l'interrupteur ON/OFF sur ON (I).



L'appareil va commencer à aspirer le produit via le tube d'aspiration dans la pompe et le rejettera par le tube de retour. Laisser tourner l'appareil suffisamment longtemps pour qu'il élimine le fluide de test de la pompe ou jusqu'à ce que le produit de pulvérisation sorte par le tube de retour.

5. Éteindre la pompe en la mettant sur OFF (O). Retirer le tube de retour du récipient à déchets et le placer dans sa position de fonctionnement, au-dessus du récipient de produit de pulvérisation. Utiliser la bague métallique pour fixer les deux tubes ensemble.

Figure 9 – Amorçage du flexible de pulvérisation

1. Déverrouiller le pistolet pulvérisateur et tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME.



L'embout de pulvérisation ne doit pas être fixé au pistolet pulvérisateur lorsque le flexible de pulvérisation est purgé.

2. Déclencher la gâchette en visant la paroi latérale d'un récipient à déchets avec le pistolet pulvérisateur. En cas d'utilisation de produits à base d'huile, le pistolet pulvérisateur doit être mis à la terre au moment de la purge (voir avertissement ci-dessous).



Garder les mains à l'écart du jet du fluide. Mettre le pistolet à la terre en le tenant contre le rebord d'un récipient métallique lors de la purge. Dans le cas contraire, il existe un risque de décharge d'électricité statique pouvant entraîner un incendie.

3. Lorsque la gâchette est actionnée, allumer la pompe en la mettant sur ON (I) et tourner le bouton PRIME/SPRAY sur SPRAY. Maintenir la gâchette jusqu'à ce qu'il n'y ait plus d'air, d'eau ni de solvant dans le flexible de pulvérisation et que le produit s'écoule librement.



Si le bouton PRIME/SPRAY est toujours sur SPRAY, une forte pression se forme dans le flexible et le pistolet pulvérisateur jusqu'à ce que le bouton PRIME/SPRAY soit mis sur PRIME.

4. Relâcher la gâchette. Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME. Éteindre la pompe en la mettant sur OFF (O). Déclencher le pistolet dans le récipient à déchets afin de s'assurer qu'il n'y ait plus de pression dans le flexible.

Figure 10 – Fixation de la buse et du support



RISQUE D'INJECTION ÉVENTUEL. Ne pas pulvériser sans que le dispositif de sûreté de l'embout ne soit en place. Ne jamais déclencher le pistolet si l'embout n'est pas en position de pulvérisation ou de décolmatage. Toujours mettre le cran de sûreté de la gâchette du pistolet avant d'enlever, remplacer ou nettoyer la buse.

1. Verrouiller le pistolet pulvérisateur.
2. Fixer le dispositif de sûreté sur le pistolet.



Au moment de fixer le dispositif de sûreté sur le pistolet, aligner le premier sur le second comme indiqué sur la figure 10 (a), puis serrer à la main (b).

Pulvérisation

Figure 11 – Technique de pulvérisation

A) Le secret d'une bonne application de la peinture est d'obtenir une couche uniforme sur toute la surface. Bouger votre bras sans arrêter toujours à la même vitesse et maintenir le pistolet pulvérisateur à une distance constante de la surface. La distance idéale pour la pulvérisation est de 25 à 30 cm entre l'embout de pulvérisation et la surface.

B) Maintenir un angle droit entre le pistolet pulvérisateur et la surface. Cela signifie qu'il faut bouger tout le bras et ne pas simplement fléchir le poignet.

C) Maintenir le pistolet pulvérisateur perpendiculaire à la surface, sinon une partie de la couche sera plus mince que l'autre.

D) Déclencher le pistolet après avoir commencé le mouvement. Relâcher la gâchette avant d'avoir terminé le mouvement. Le pistolet pulvérisateur doit être en mouvement lorsque la gâchette est enclenchée et relâchée. Faire chevaucher chaque passage de 30 % environ, cela permettra d'obtenir une couche uniforme.



Lorsque la pulvérisation est terminée, effectuer une procédure d'évacuation de la pression.



En cas d'arrêt prévu de la pulvérisation pendant plus d'une heure, suivre la procédure de rangement à court terme décrite au chapitre Rangement de ce mode d'emploi.

Figure 12 - Utilisation

1. S'assurer que le flexible de peinture n'est ni plié ni en contact avec des objets ayant des arêtes coupantes.
2. Placer le curseur du PressureTrac™ en position de pression minimale.
3. Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur SPRAY.
4. Placer le curseur du PressureTrac™ en position de pression maximale. Le flexible de peinture doit se raidir lorsque le produit commence à le traverser.
5. Déverrouiller le pistolet pulvérisateur.
6. Déclencher le pistolet afin de purger l'air du flexible.
7. Lorsque le produit atteint la buse de pulvérisation, pulvériser une surface de test pour vérifier la forme du jet.
8. Utiliser la pression la plus basse nécessaire pour obtenir une bonne forme de jet (A). Si la pression est trop élevée, la forme du jet est trop légère. Si la pression est trop basse, des marques apparaissent ou la peinture sort en faisant des éclaboussures au lieu de sortir en un jet fin (B).

Figure 13 – Décolmatage de la buse de pulvérisation



Si le jet commence à se déformer ou s'il s'arrête complètement alors que le pistolet est enclenché, suivre les étapes suivantes.



Ne pas essayer de décolmater ou de nettoyer l'embout avec les doigts. Le fluide sous pression peut entraîner une blessure résultant d'une injection.

1. Relâcher la gâchette et verrouiller le pistolet. Tourner la flèche de la buse réversible à 180º de façon à ce que la pointe de la flèche soit dirigée vers l'arrière du pistolet (voir figure 13).



La buse de pulvérisation peut être très difficile à tourner lorsqu'il est sous pression. Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME et déclencher le pistolet. Cela permet d'évacuer la pression, l'embout sera ainsi plus facile à tourner.

2. Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur SPRAY.
3. Déverrouiller le pistolet et appuyer sur la gâchette en dirigeant le pistolet vers un morceau de bois ou de carton inutilisé. Cela permet à la pression du flexible de pulvérisation d'éliminer l'obstruction. Lorsque la buse est nettoyée, le produit sort sous forme d'un jet droit à haute pression.
4. Relâcher la gâchette et verrouiller le pistolet. Retourner l'embout de façon à ce que la flèche se de nouveau dirigée vers l'avant. Déverrouiller le pistolet et reprendre la pulvérisation.

Rangement



Si vous utilisez des matières solubles dans l'eau, prenez de l'eau chaude savonneuse pour nettoyer l'appareil pulvérisateur. Si vous utilisez des produits à pulvériser contenant des solvants, choisissez un solvant approprié avec un point d'inflammation supérieur à 21° C pour le nettoyage.



N'utilisez pas de solvants pour des matières solubles dans l'eau, car le mélange se transforme en une substance de consistance gélatineuse difficile à enlever.

Figure 14 – Rangement à court terme



Conformez-vous à ces instructions uniquement en cas d'utilisation de matières solubles dans l'eau. Si vous utilisez des produits à pulvériser contenant des solvants, suivre les étapes de rangement et de stockage à long terme.

A) Arrêt et rangement

1. Effectuer une Procédure d'évacuation de la pression (voir figure 6) et débrancher le pulvérisateur.
2. Verser lentement 200 ml d'eau sur la peinture pour éviter qu'elle ne sèche.
3. Enrouler le pistolet pulvérisateur et ses éléments dans un chiffon humide et mettre le tout dans un sac en plastique. Fermer le sac hermétiquement. Placer le pulvérisateur dans un endroit sûr, à l'abri du soleil pour un stockage à court terme.

B) Réutilisation

1. Retirer le pistolet du sac en plastique. Incorporer l'eau à la peinture en mélangeant.
2. Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME.
3. Brancher le pulvérisateur.
4. Mettre l'interrupteur sur ON (I).
5. Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur SPRAY. Essayer le pulvérisateur sur un élément prévu à cet effet.

Figure 15 – Purge de l'appareil

1. Effectuer une procédure d'évacuation de la pression (voir 1. Verrouiller le pistolet et retirer l'embout de pulvérisation. Plonger le dispositif d'aspiration dans un seau contenant une solution de nettoyage appropriée (a).
2. Placer un récipient à déchets (b) à côté du récipient d'origine du produit (c). Les récipients doivent se toucher. Diriger le pistolet pulvérisateur à l'intérieur du récipient d'origine du produit (c) et appuyer sur la gâchette.
3. Tandis que la gâchette est enclenchée, allumez la pompe en la mettant sur ON (I), puis tourner le bouton PRIME/ SPRAY sur SPRAY afin de purger le produit du flexible dans le récipient d'origine. Garder la gâchette enclenchée au cours des étapes suivantes.
4. Lorsque la solution de nettoyage sort du pistolet, garder la gâchette enfoncée et diriger le pistolet pulvérisateur à l'intérieur du récipient à déchets (mettre le pistolet à la terre avec un récipient métallique si le solvant utilisé pour la purge est inflammable).
5. Appuyer sur le pistolet jusqu'à ce que le fluide sortant de celui-ci soit clair. Il peut être nécessaire de vider et renouveler la solution de nettoyage pour terminer le nettoyage.
6. Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME et déclencher le pistolet pour évacuer la pression.

Figure 16 – Nettoyage du pistolet pulvérisateur

1. S’assurer que la pompe est éteinte en la mettant sur OFF (O). S’assurer que le bouton PRIME/SPRAY est sur PRIME. Débrancher le pulvérisateur.
2. Retirer le pistolet pulvérisateur du flexible de peinture à l’aide de clés à molette.
3. Retirer le dispositif de sûreté de la gâchette (a) du boîtier de filtre (b) en le tirant vers l’extérieur de ce boîtier. Dévisser le boîtier du filtre.
4. Retirer le filtre (c) du boîtier du pistolet pulvérisateur et nettoyer avec une solution de nettoyage appropriée (eau chaude savonneuse pour les matières solubles dans l’eau, solvants avec un point d’inflammation supérieur à 21° C pour les produits à pulvériser contenant des solvants).
5. Retirer l’embout de pulvérisation (d) du dispositif de sûreté du pistolet pulvérisateur. Nettoyer la buse de pulvérisation avec une brosse à poils souples et la solution de nettoyage appropriée. S’assurer de retirer et de nettoyer la rondelle (e) et le siège concave (f) situé à l’arrière de l’embout de pulvérisation.
6. Replacer le filtre propre, l’extrémité la plus fine d’abord, dans le boîtier du pistolet. L’extrémité fine du filtre (g) doit être correctement positionnée dans le boîtier du pistolet. En cas de montage incorrect, la buse peut être obstrué ou le pistolet peut ne pulvériser aucun fluide.
7. Monter l’embout de pulvérisation (d), le siège concave (f) et la rondelle (e), puis replacer le dispositif de sûreté du pistolet pulvérisateur.
8. Fixer de nouveau le pistolet pulvérisateur sur le flexible de peinture. Serrer avec une clé.

Figure 17 – Nettoyage du dispositif d’aspiration

1. Verrouiller le pistolet et éteindre la pompe en la mettant sur OFF (O). Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME.
2. Retirez le flexible d’aspiration et la conduite de retour et procédez à un premier nettoyage de l’extérieur avec une solution de nettoyage appropriée. Il est également recommandé d’essuyer le filetage de l’écrou (a) de l’arrivée, et de retirer et nettoyer le filtre d’arrivée.
3. Quand l’unité d’aspiration est nettoyée, revissez le flexible d’aspiration sur la soupape d’admission et replacez la conduite de retour sur la tubulure de retour (conformément aux descriptions sous la figure 4).
4. Plonger les tubes d’aspiration et de retour dans un seau contenant une solution de nettoyage propre.
5. Tourner le bouton PRIME/SPRAY sur PRIME. Allumer la pompe en la mettant sur ON (I) et déclencher le pistolet dans un récipient à déchets afin d’évacuer la pression.
6. Laisser la pompe faire circuler la solution de nettoyage dans le dispositif d’aspiration pendant 2 à 3 minutes. Éteindre la pompe en la mettant sur OFF.

Figure 18 – Stockage à long terme

1. Remplissez une tasse ou un autre récipient d’un peu d’huile de démoulage ou d’une huile légère du commerce. Tenez la tasse sous la soupape d’admission. L’ouverture de la soupape doit se trouver entièrement dans le bain d’huile.
2. Placer un chiffon sur le raccord pour flexible de pulvérisation et mettre l’interrupteur sur ON (I). Lorsque l’huile a été pompée du godet, mettre la pompe sur OFF (O).
3. Essuyer l’ensemble de l’appareil, le flexible et le pistolet avec un chiffon humide afin d’éliminer les résidus de peinture. Replacer le flexible haute pression sur le raccord pour flexible de peinture.

Figure 19 – Nettoyage de la soupape d’arrivée



En cas de problèmes d’amorçage, il peut être nécessaire de nettoyer ou de faire l’entretien de l’appareil. Les problèmes d’amorçage peuvent être évités en nettoyant correctement le pulvérisateur et en suivant les étapes suivantes pour le stockage à long terme.

1. Retirer les tubes d’aspiration et de retour. Desserrer le raccord comme indiqué (a) et retirer le solénoïde de la soupape Sureflo™. **Faites attention à ne pas perdre le joint torique.**
2. Retirez l’unité de la soupape d’admission (b) de l’appareil de base avec une clé à fourche réglable. Examiner visuellement l’intérieur et l’extérieur de la soupape d’arrivée. Éliminer tout résidu de peinture avec la solution de nettoyage appropriée.
3. Replacer la soupape d’arrivée en la vissant dans le pulvérisateur.
4. Replacer le solénoïde de la soupape Sureflo™.

Figure 20 - Dépliage du chariot

1. Des deux côtés du chariot, tournez les boutons à fond dans le sens de la flèche DOWN. **Ce faisant, tenez la poignée fermement pour qu’elle ne tombe pas.**
2. Rabattez la poignée vers le bas. Faites attention à ne pas pincer le cordon d’alimentation avec le chariot.



Attention! Quand les pieds sont repliés, les roues peuvent tourner et faire perdre l’équilibre à l’appareil. Pour les étapes suivantes, tenez l’appareil fermement au niveau du support du récipient et bloquez une roue avec votre pied.

3. Tirez l’arceau de sûreté vers le haut et repliez les pieds. Bloquez ceux-ci à nouveau avec l’arceau de sûreté. Posez l’appareil de base avec précaution sur le sol.

Liste des pièces

Figure 21 – Pistolet pulvérisateur/flexible de pulvérisation

Rep.	Réf. #	Description	Quantité
1	0418717	Pistolet complet (sans buse)	1
2	0418709	Buse XL	1
3	0418713	Filtre, de L - XXL+ (blanc)	2
4	0418720	Flexible de pulvérisation, 15m, jaune	1

Figure 22 – Dispositif d’aspiration

Réf. #	Description	Quantité
0418722	Dispositif d’aspiration complet	1

Accessoires

Réf. #	Description	
0418705	Buse, XS	Vernis et laques en phase aqueuse et solvantée, huiles et agents de décoffrage
0418706	Buse, S	Vernis, laques et lasures en phase aqueuse et solvantée
0418707	Buse, M	Apprêts, sous-couches, peintures d’impression et de finition en phase aqueuse et solvantée
0418708	Buse, L	Antirouilles, sous-couches, peintures d’impression et de finition en phase aqueuse et solvantée (y compris de type mono-couche)
0418709	Buset, XL	Sous-couches, peintures d’impression et de finition en phase aqueuse et solvantée (y compris de type mono-couche) et de type pliolite®
0418710	Buse, XXL	Peintures d’impression et de finition en phase aqueuse et solvantée (y compris de type mono-couche) et de type pliolite®
0418711	Filtre, de XS à S (rouge, pack de 2)	
0418712	Filtre, M (jaune, pack de 2)	
0418713	Filtre, de L à XXL+ (blanc, pack de 2)	
0418716	Kit de remplacement pour section de pompe	

Toutes les pièces de rechange énumérées ci-dessus sont des pièces d’usure, et ne sont pas couverte par la garantie.

Figure 23 – Instructions pour le remplacement du joint de la section d’acheminement

Référence du kit 0418716



Toujours porter des lunettes de protection lors de l’entretien de la pompe. S’assurer de respecter la procédure d’évacuation de la pression lorsque l’appareil est éteint quelle qu’en soit la raison, y compris pour l’entretien ou le réglage. Une fois la procédure d’évacuation de la pression effectuée, s’assurer de débrancher l’appareil avant l’entretien ou le réglage. L’espace de travail doit être exempt d’émanations de solvant ou de peinture.

Démontage de la section d’acheminement

1. Retirer le dispositif d’aspiration.
2. Retirer le couvercle avant et les trois vis qui le maintiennent avec un tournevis T20 Torx pour vis à six pans creux.
3. Retirer la vis de chape (1) et la rondelle (2) qui fixent la goupille de positionnement (3). Cette dernière relie la chape (4) et le piston (5).
4. Retirer la goupille de positionnement avec une pince.
5. Examiner l’ensemble de la chape et le piston. Afin de retirer toutes les pièces nécessaires, le piston ne doit pas être en position centrale, au point mort bas. Si le piston est en bas de course, installer le couvercle avant et le visser, allumer brièvement la pompe pour que le piston se replace, débrancher l’appareil et répéter l’étape 2.
6. Desserrez le vissage de la soupape d’admission et retirez l’électroaimant (figure 19 a). **Faites attention à ne pas perdre le joint torique.** Dévissez l’unité de la soupape d’admission (6) pour l’extraire de l’appareil de base.
7. Retirer le piston en le poussant vers le bas près de la chape.
8. Dévisser et retirer l’écrou supérieur (7) à l’aide d’une clé à molette.
9. Retirer les joints usés à l’aide d’un tournevis plat ou d’un poinçon. Retirer le joint supérieur (8) par le haut et le joint inférieur (9) par le bas en appuyant sur leur côté pour les éjecter. S’assurer de ne pas érafler le logement dans lequel se trouvent les joints.
10. Nettoyer l’emplacement où les joints neufs doivent être placés.

Montage de la section d’acheminement

1. Lubrifier le nouveau joint supérieur (8) avec de l’huile séparatrice ou de l’huile ménagère légère, puis placer le joint (côté convexe vers le bas) à la main dans le raccord supérieur du logement.
2. Mettre une petite quantité de graisse anti-grippage sur le filet de l’écrou supérieur (7). Placer celui-ci dans la partie supérieure du logement et le serrer avec une clé à molette. Cela permet de mettre le joint supérieur en bonne position.
3. Mettre la pompe à l’envers. Lubrifier le joint sur l’ensemble piston/joint (5, 9) comme pour le joint supérieur. Placer l’ensemble piston/joint dans la partie inférieure du logement.



NE PAS tenter d’ôter les joints inférieurs du nouveau piston.

4. Insérer l’outil d’insertion (10) et le visser en position pour correctement fixer l’ensemble piston/joint. Serrer à fond. Retirer l’outil d’insertion.
5. Aligner le piston (5) sur la chape (4). Veiller à ne pas endommager le piston.
6. Appliquer de la graisse anti-grippage dans les trous de la chape dans lesquels la goupille (3) est insérée.
7. Placer la goupille de positionnement (3) afin de relier la chape et le piston. Pour ce faire, il peut être nécessaire de déplacer le piston vers le haut ou vers le bas. Il peut être nécessaire de retirer de nouveau la soupape d’arrivée pour déplacer le piston.
8. Placer la vis de chape (1) et la rondelle (2) afin de fixer la goupille de positionnement.
9. Placer le nouveau joint torique (11) sur la soupape d’arrivée, lubrifier avec de l’huile séparatrice ou de l’huile ménagère légère, visser dans la partie inférieure du logement (arrivée) et serrer avec une clé à molette. Cela permet de mettre le joint inférieur en bonne position.
10. Remettre la pompe à l’endroit et appliquer quelques gouttes d’huile séparatrice ou d’huile ménagère légère entre l’écrou supérieur (7) et le piston (5). Ceci permet de prolonger la durée de vie du joint.
11. Monter le couvercle avant et les trois (3) vis.
12. Installer le dispositif d’aspiration.

Problème	Cause	Solution
A. Le pulvérisateur ne démarre pas.	1. Le pulvérisateur n'est pas branché.	1. Brancher le pulvérisateur.
	2. L'interrupteur ON/OFF est en position OFF.	2. Mettre l'interrupteur ON/OFF sur ON.
	3. Le pulvérisateur a été éteint alors qu'il était encore sous pression.	3. Placer le curseur du PressureTrac™ en position de pression maximale (+) ou évacuer la pression en tournant la soupape PRIME/SPRAY sur PRIME.
	4. Aucune tension n'est délivrée par la prise murale.	4. Vérifier correctement la tension de l'alimentation électrique.
	5. La rallonge électrique est endommagée ou est de trop faible capacité.	5. Remplacer la rallonge électrique.
	6. Un fusible a sauté dans le pulvérisateur.	6. Porter le pulvérisateur à un centre d'entretien agréé.
	7. Le moteur ne fonctionne pas correctement.	7. Porter le pulvérisateur à un centre d'entretien agréé.
B. Le pulvérisateur démarre, mais n'aspire pas de peinture lorsque le bouton PRIME/SPRAY est mis sur PRIME.	1. L'appareil ne s'amorce pas correctement ou a perdu l'amorçage lancé.	1. Réessayer d'amorcer l'appareil.
	2. Le seau de peinture est vide ou le tube d'aspiration n'est pas totalement immergé dans la peinture.	2. Remplir de nouveau le seau ou plonger le tube d'aspiration dans la peinture.
	3. Le dispositif d'aspiration est bouché.	3. Nettoyer le dispositif d'aspiration.
	4. Le tube d'aspiration n'est pas bien fixé à la soupape d'arrivée.	4. Nettoyer le raccord du tube et le serrer fermement.
	5. La soupape d'arrivée est coincée.	5. Nettoyer la soupape d'arrivée. La soupape est peut-être coincée à cause de résidus de peinture. Utiliser la soupape Sureflo™ pour la libérer.
	6. La soupape d'arrivée est usée ou endommagée.	6. Monter un kit de remplacement pour la section de pompe*.
	7. La soupape PRIME/SPRAY est bouchée.	7. Porter le pulvérisateur à un centre d'entretien agréé.
C. Le pulvérisateur aspire de la peinture, mais la pression chute lorsque le pistolet est enclenché.	1. La buse de pulvérisation est usé.	1. Monter un nouvel embout de pulvérisation.*
	2. Le filtre d'arrivée est bouché.	2. Nettoyer le filtre d'arrivée.
	3. Le filtre du pistolet est bouché.	3. Nettoyer ou remplacer le filtre. Toujours conserver des filtres de rechange à disposition.
	4. La peinture est trop épaisse ou grumeleuse.	4. Diluer ou filtrer la peinture.
	5. La soupape d'arrivée est endommagée ou usée.	5. Monter un kit de remplacement pour la section de pompe.*
D. La soupape PRIME/SPRAY est sur SPRAY et du produit circule dans le tube de retour.	1. La soupape PRIME/SPRAY est sale ou usée.	1. Porter le pulvérisateur à un centre d'entretien agréé.
E. Le pistolet pulvérisateur fuit.	1. Des pièces internes du pistolet sont usées ou sales.	1. Porter le pulvérisateur à un centre d'entretien agréé.
F. Le support de buse fuit.	1. La buse a été monté de façon incorrecte.	1. Verrouiller le pistolet et son montage.
	2. Un joint est sale.	2. Nettoyer le joint.
G. Le pistolet pulvérisateur ne pulvérise pas.	1. La buse de pulvérisation ou le pistolet est bouché.	1. La buse de pulvérisation ou le filtre du pistolet.
	2. La buse de pulvérisation est à l'envers.	2. Mettre la buse à l'endroit.
H. La forme du jet laisse des marques.	1. La pression réglée est trop basse.	1. Augmenter la pression.
	2. Le filtre du pistolet, la buse ou le filtre d'aspiration est bouché.	2. Nettoyer.
	3. Le tube d'aspiration n'est pas bien fixé à la soupape d'arrivée.	3. Serrer le raccord du tube d'aspiration.
	4. La buse est usé.	4. Remplacer la buse de pulvérisation.
	5. La peinture est trop épaisse.	5. Diluer la peinture.
	6. Perte de pression.	6. Se reporter aux causes et solutions du problème C.

* Des kits de réparation spéciaux accompagnés d'instructions sont disponibles pour ces opérations. Se reporter au chapitre Entretien de ce mode d'emploi pour avoir une liste de kits avec leur référence.

Entretien quotidien - Le seul entretien quotidien nécessaire est un nettoyage et une lubrification soigneux après usage. Suivre les instructions de nettoyage et de lubrification figurant dans ce mode d'emploi.

Entretien à long terme - Certaines pièces de la pompe peuvent s'user avec le temps et doivent être remplacées. Seul le rendement de la pompe est un indicateur fiable du moment où les pièces usées doivent être remplacées. Se reporter au chapitre Dépannage/Entretien pour plus d'informations sur l'utilisation de ces kits.

Avvertenza!

Attenzione: Pericolo di lesioni causate da iniezione! Gli apparecchi per la spruzzatura ad alta pressione raggiungono pressioni di spruzzatura estremamente elevate!



Pericolo

1

Non intercettare mai con le dita o con la mano il getto di spruzzatura! Non puntare mai l'aerografo su se stessi, su altre persone o su animali. Non adoperare mai l'aerografo senza la protezione per il contatto.

Non considerare una lesione causata dall'aerografo come un'innocuo taglietto. In caso di lesioni alla pelle causate da vernici o solventi, consultare immediatamente un medico per una rapida e competente medicazione. Informare il medico sul tipo di sostanza impiegata o sul tipo di solvente utilizzato.

2

Prima di mettere in funzione l'apparecchio, rispettare i seguenti punti nelle istruzioni d'uso:

1. **Non è concesso l'impiego di apparecchi che non siano in ordine dal punto di vista tecnico.**
2. **Attivare il dispositivo di sicurezza dell'aerografo WAGNER con la leva che si trova vicino alla staffa a grilletto.**
3. **Assicurarsi del collegamento alla messa a terra. La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle norme in materia.**
4. **Verificare la pressione di esercizio massima ammissibile del tubo flessibile e dell'aerografo.**
5. **Verificare che tutte le parti di collegamento siano ermetiche.**

3

Devono inoltre essere rigorosamente rispettate le istruzioni del costruttore per una regolare pulizia e manutenzione dell'apparecchio. Prima di iniziare un lavoro e durante ogni pausa di lavoro, osservare i punti seguenti:

1. **Scaricare la pressione dall'aerografo e dal tubo.**
2. **Attivare il dispositivo di sicurezza dell'aerografo WAGNER con la leva che si trova vicino alla staffa a grilletto.**
3. **Spegnere l'apparecchio.**

Abbiate cura della sicurezza!

Osservare le norme di sicurezza locali!

Per l'uso sicuro di apparecchi per la spruzzatura Airless ad alta pressione occorre rispettare le seguenti norme di sicurezza.

Punto di infiammabilità



Si devono spruzzare soltanto materiali di copertura con un punto di infiammabilità uguale o maggiore a 21 °C senza ulteriore riscaldamento.

Il punto di infiammabilità è il minimo valore di temperatura a cui dal materiale di copertura si sviluppano vapori. Questi vapori sono sufficienti a formare una miscela infiammabile con l'aria presente nell'ambiente in cui si trova il materiale di copertura.

Protezione antideflagrante



Non è consentito usare l'apparecchio in luoghi che rientrano nella normativa sulla protezione antideflagrante.

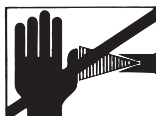
Pericolo di esplosione e di incendio in lavori di spruzzatura in presenza di fonti di accensione



Durante la spruzzatura non deve essere presente nessun tipo di fonte di accensione, ad esempio fiamme libere, fumare sigarette, sigari, pipe, scintille, fili incandescenti, superfici ad alta temperatura, ecc.

Pericolo di lesioni dovuto al getto di materiale





Attenzione: pericolo di lesioni causate da iniezione!

Non puntare mai l'aerografo su se stessi, su altre persone o su animali.

Non usare mai l'aerografo senza la protezione contro il contatto.

Il getto di materiale non deve mai venire a contatto con parti del corpo.

Tutti i tubi in gomma, i raccordi e il filtro devono essere ben serrati prima di utilizzare la pompa a spruzzo. Le parti non serrate possono emettere una grande energia o causare perdite di liquido ad alta pressione che possono provocare gravi danni.

Le alte pressioni di spruzzatura degli aerografi Airless possono causare lesioni molto pericolose. In caso di contatto con il getto, quest'ultimo può iniettare materiale attraverso la pelle. Non considerare una lesione causata dall'aerografo come un'innocuo taglietto. In caso di lesioni alla pelle causate da vernici o solventi, consultare immediatamente un medico per una rapida e competente medicazione. Informare il medico sul tipo di sostanza impiegata o sul tipo di solvente utilizzato.

Inserire la sicura dell'aerografo per evitare un azionamento involontario

Durante il montaggio e lo smontaggio dell'ugello e prima delle interruzioni di lavoro occorre inserire sempre la sicura dell'aerografo.

Contraccolpo dell'aerografo



Se la pressione di esercizio è elevata, l'azionamento del grilletto provoca un contraccolpo la cui forza può raggiungere un'intensità di 15 N.

Se non si è preparati a compensare questo contraccolpo, la mano può essere scagliata violentemente indietro e si può perdere l'equilibrio, provocando lesioni anche serie.

Maschera respiratoria per la protezione da vapori di solvente

Durante il lavoro di spruzzatura indossare una maschera respiratoria.

All'operatore va messa a disposizione una maschera respiratoria.

Prevenzione di malattie professionali

Allo scopo di proteggere la pelle sono necessari indumenti di sicurezza, guanti ed eventualmente una crema protettiva dell'epidermide.

Osservare le norme dei produttori dei materiali di copertura, dei solventi e dei detergenti nella preparazione, lavorazione e pulizia dell'apparecchio.

Pressione di esercizio massima

La pressione di esercizio massima ammissibile dell'aerografo, degli accessori dell'aerografo e del tubo flessibile ad alta pressione non deve assumere valori maggiori di quello 200 bar (20 MPa) indicato sulla targhetta dell'apparecchio quale valore massimo ammissibile della pressione di esercizio.

Tubo flessibile ad alta pressione (avvertenza di sicurezza)

L'accumulo di cariche elettrostatiche sull'aerografo e sul tubo flessibile ad alta pressione viene scaricato attraverso il tubo flessibile ad alta pressione stesso. Pertanto la resistenza elettrica tra i raccordi del tubo flessibile ad alta pressione deve avere un valore minore o uguale ad 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.).



Per ragioni di funzionalità, sicurezza e durata dell'apparecchio occorre utilizzare esclusivamente tubi flessibili ad alta pressione originale WAGNER.

Cariche elettrostatiche (generazione di scintille o di fiamme)



A causa dell'elevata velocità di flusso del materiale di copertura durante la spruzzatura, in circostanze particolari sull'apparecchio si possono accumulare cariche elettrostatiche. In fase di scarica, queste cariche elettriche possono causare la formazione di scintille o fiamme. Durante l'installazione elettrica è pertanto necessario collegare correttamente a terra l'apparecchio. La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle norme in materia.

Apparecchio utilizzato in cantieri

Collegamento alla rete elettrica solo tramite un punto di alimentazione a parte, ad esempio per mezzo di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto con INF ≤ 30 mA.

Installazione dell'apparecchio

Per lavori in ambienti chiusi:



Nella zona dell'apparecchio non si devono formare vapori contenenti solvente.

Installazione dell'apparecchio sul lato opposto a quello dell'oggetto da rivestire.

Rispettare la distanza minima di 5 m tra l'apparecchio e l'aerografo.

Per lavori all'aperto:



Verso l'apparecchio non devono essere diretti vapori contenenti solvente.

Attenzione alla direzione del vento.

Installare l'apparecchio in modo che su di esso non possano giungere né depositarsi vapori contenenti solventi.

Rispettare la distanza minima di 5 m tra l'apparecchio e l'aerografo.

Ventilazione nei lavori di spruzzatura in ambienti chiusi

Occorre garantire una sufficiente ventilazione per eliminare i vapori di solvente.

Dispositivi di aspirazione

Tali dispositivi vanno installati dal titolare dell'apparecchio in conformità alle norme locali.

Messa a terra dell'oggetto da rivestire

L'oggetto da rivestire deve essere collegato a terra.

Pulizia dell'apparecchio con solvente



Nella pulizia dell'apparecchio con solvente non si deve spruzzare o pompare in un recipiente con una piccola apertura (cocchiume). Pericolo dovuto alla formazione di una miscela esplosiva gas/aria. Il recipiente deve essere collegato a terra.

Pulizia dell'apparecchio



Pericolo di cortocircuito dovuto alla penetrazione di acqua!

Non pulire mai l'apparecchio con unità a getto liquido o a getto di vapore ad alta pressione.

Lavori o riparazioni sull'equipaggiamento elettrico

Far eseguire questi lavori solo da un elettricista. Non ci assumiamo nessuna responsabilità di un'installazione irregolare o scorretta.

Lavori su componenti elettrici

Prima di iniziare qualsiasi lavoro staccare la spina elettrica dalla presa di corrente.

Componenti e descrizione

La scatola di spedizione del sistema di verniciatura contiene i seguenti articoli:

- Tubazione di aspirazione (incl. filtro di aspirazione) e tubazione di ritorno (incl. fermagli metallici e fermagli di sicurezza)
- Tubo della pressione da 15 m del diametro interno di 6,35 mm
- Pistola di spruzzatura con due filtri (L-XXL; uno nella pistola, uno a parte)
- Bottiglietta d'olio
- Gruppo ugello di spruzzatura
- Supporto per tubo flessibile
- Apparecchio base
- Manuale delle istruzioni

Figura 1 – Controlli e funzioni

(ulteriori descrizioni dettagliate delle singole posizioni sono presenti nella rispettiva sezione del manuale d'uso)

Articolo	Componente	Descrizione
A)	Interruttore di accensione/ spegnimento	L'interruttore di accensione/spegnimento consente di accendere e spegnere lo spruzzatore (O=spento, I=acceso).
B)	Manopola PRIME/SPRAY	La manopola PRIME/SPRAY consente di direzionare il liquido verso il tubo di spruzzatura quando è imposta su SPRAY o al tubo di ritorno quando è impostata su PRIME. Le frecce sulla manopola PRIME/SPRAY indicano le direzioni di rotazione di PRIME e SPRAY. La manopola PRIME/SPRAY è utilizzata inoltre per sfiatare la pressione accumulata nel tubo di spruzzatura (vedere Procedura di depressurizzazione).
C)	Valvola Sureflo™	La valvola Superflo™ è progettata per tenere la valvola di aspirazione aperta ed evitare che si ostruisca a causa dei materiali secchi. La valvola Sureflo™ si attiva automaticamente ogni volta che si accende l'interruttore di accensione/spegnimento.
D)	PressureTrac™	PressureTrac™ regola la quantità di forza applicata dalla pompa per spingere il liquido.
E)	Sezione pompa	Un pistone nella sezione pompa sale e scende per creare l'aspirazione per trasportare il liquido nel tubo di aspirazione.
F)	Tubo di aspirazione	Il liquido viene spinto attraverso il tubo di aspirazione nella pompa.
G)	Tubo di ritorno	Il liquido torna al contenitore originale attraverso il tubo di ritorno quando la manopola PRIME/SPRAY si trova nella posizione PRIME.
H)	Filtro di aspirazione	Il filtro di aspirazione espande il materiale di spruzzatura per evitare che il sistema si ostruisca.
I)	Supporto per tubo flessibile	Utilizzare per montare le estremità del supporto del tubo flessibile nei fori della maniglia appositamente previsti (vedere la figura).
J)	Pistola di spruzzatura	Per applicare il prodotto verniciante e regolare la portata.
K)	Tubo di spruzzatura	Il tubo di spruzzatura collega la pistola alla pompa.

Montaggio

Figura 2 – Apertura del carrello

1. Afferrare il sostegno del bidone per sollevare l'apparecchio base. Sollevare il blocco di sicurezza dei piedini ed aprirli.
2. Abbassare il blocco di sicurezza per bloccarlo in posizione.
3. Ruotare la manopola nell'altro lato del carrello verso la freccia "UP" finché non si ferma. Sollevare l'impugnatura finché il vano motore e l'impugnatura non scattano in posizione. Prestare attenzione a non schiacciare il cavo di alimentazione con il carrello.

Figura 3 – Collegamento del tubo

1. Far passare il tubo ad alta pressione nel foro del tubo di spruzzatura. Serrare con una chiave inglese.
2. Far passare l'altra estremità del tubo ad alta pressione nella pistola di spruzzatura. Tenere ferma per la maniglia la pistola per verniciatura a spruzzo mediante una chiave per dadi regolabile e serrare il dado del tubo con l'altra.



L'ugello di spruzzatura non deve essere collegato finché lo spruzzatore e il tubo di spruzzatura non sono stati spurgati e riempiti.

Figura 4 – Collegamento del set di aspirazione

1. Rimuovere il cappuccio dalla valvola di aspirazione (a). Far passare il tubo di aspirazione nella valvola di aspirazione e serrare manualmente. Assicurarsi che la filettatura sia diritta, in modo che il raccordo ruoti liberamente.
2. Mettere il fermaglio di sicurezza nero per il tubo flessibile di ritorno (si trova nella stessa busta di plastica del manuale d'uso) all'estremità del tubo flessibile di ritorno. Comprimere il fermaglio e spingere il tubo flessibile sul manicotto di ritorno.
3. Verificare che la guarnizione di tenuta (b) sia insediata tra il tubo flessibile e il filtro di aspirazione. Far passare il filtro di aspirazione nell'estremità del tubo di aspirazione.

Prima di iniziare

Figura 5 – Blocco della pistola di spruzzatura



Bloccare sempre il grilletto si collega l'ugello di spruzzatura o la pistola di spruzzatura non è in uso.

1. La pistola è bloccata quando il blocco di sicurezza della pistola si trova a un angolo di 90° (perpendicolare) al grilletto in una delle due direzioni.

Figura 6 - Procedura di depressurizzazione



Seguire la Procedura di depressurizzazione quando si spegne l'unità per qualsiasi motivo. Questa procedura è utilizzata per sfiatare la pressione dal tubo di spruzzatura.

1. Bloccare la pistola di spruzzatura. Portare l'interruttore di accensione/spegnimento nella posizione di spegnimento.
2. Portare la manopola PRIME/SPRAY su PRIME.
3. Sbloccare e attivare la pistola di spruzzatura sul lato interno del secchio del materiale. Bloccare la pistola di spruzzatura.

Riempimento

Figura 7 – Preparazione al riempimento

1. Spruzzare un po' dell'olio della bottiglietta fornita in dotazione nel foro contrassegnato (suggerimento: durante l'operazione inclinare all'indietro l'apparecchio). Se necessario, è possibile utilizzare olio leggero comune.



Il modello PP119 dispone di una valvola Sureflo™ che si attiva automaticamente all'accensione della pompa (I).

Figura 8 – Riempimento dello spruzzatore

1. Collocare un contenitore pieno di materiale di spruzzatura sotto al tubo di aspirazione (a). Fissare il tubo di ritorno (b) nel contenitore di rifiuti.
2. Far scorrere PressureTrac™ sul valore di massima pressione (+).
3. Portare la manopola PRIME/SPRAY su PRIME.
4. Collegare lo spruzzatore e portare l'interruttore di accensione/spegnimento nella posizione di accensione (I).



L'unità inizierà ad aspirare il materiale dal tubo di aspirazione, nella pompa, e nel tubo di ritorno. Completare più cicli per rimuovere il liquido di prova dalla pompa o finché il materiale di spruzzatura non fuoriesce dal tubo di ritorno.

5. Spegnere la pompa (O). Rimuovere il tubo di ritorno dal contenitore di rifiuti e collocarlo nella posizione di funzionamento sopra il contenitore del materiale di spruzzatura. Utilizzare il fermo di metallo per unire i due tubi.

Figura 9 – Riempimento del tubo di spruzzatura

1. Sbloccare la pistola di spruzzatura e portare la manopola PRIME/SPRAY su PRIME.



L'ugello di spruzzatura non deve essere collegato alla pistola di spruzzatura quando si spurga il tubo di spruzzatura.

2. Premere il grilletto e puntare la pistola di spruzzatura sul lato interno del contenitore di rifiuti. Se si utilizzano materiali a base di olio, la pistola di spruzzatura deve essere messa a terra durante lo spurgo (vedere le avvertenze riportate di seguito).



Tenere le mani lontane dal flusso del liquido. Mettere a terra la pistola tenendola contro il bordo di un contenitore di metallo durante lo spurgo. In caso contrario, possono verificarsi scariche elettrostatiche che possono causare incendi.

3. Premendo il grilletto, accendere la pompa (I) e portare la manopola PRIME/SPRAY su SPRAY. Tenere premuto il grilletto finché tutta l'aria, l'acqua o il solvente non è stato spurgato dal tubo di spruzzatura e il materiale non fluisce liberamente.



Se la manopola PRIME/SPRAY si trova ancora su SPRAY, nel tubo e nella pistola di spruzzatura sarà presente alta pressione finché la manopola PRIME/SPRAY non viene portata su PRIME.

4. Rilasciare il grilletto. Portare la manopola PRIME/SPRAY su PRIME. Spegnere la pompa (O). Attivare la pistola nel contenitore di rifiuti per assicurarsi che non vi sia pressione residua nel tubo.

Figura 10 – Collegamento dell'ugello di spruzzatura



POSSIBILE PERICOLO DI INIEZIONE. Non spruzzare senza il coperchio di protezione dell'ugello in posizione. Non attivare la pistola se l'ugello non si trova nella posizione di spruzzatura o di sblocco. Innescare sempre il blocco del grilletto della pistola prima di rimuovere, sostituire o pulire l'ugello.

1. Bloccare la pistola di spruzzatura.
2. Collocare il coperchio di protezione dell'ugello nella pistola.



Quando si collega il coperchio di protezione dell'ugello, allinearlo come mostrato nella figura 10 (a), quindi serrare manualmente (b).

Spruzzatura

Figura 11 – Tecnica di spruzzatura

A) Il segreto di un eccellente lavoro di pittura è una mano di vernice uniforme sull'intera superficie. Continuare a muovere il braccio a velocità costante e tenere la pistola di spruzzatura a una distanza costante dalla superficie. La migliore distanza di spruzzatura è da 25 a 30 cm tra l'ugello di spruzzatura e la superficie.

B) Tenere la pistola di spruzzatura ad un'angolatura corretta dalla superficie. Ciò significa spostare tutto il braccio avanti e indietro anziché piegare solamente il polso.

C) Tenere la pistola di spruzzatura perpendicolare alla superficie, altrimenti un'estremità dello schema sarà più spessa dell'altra.

D) Attivare la pistola dopo avere iniziato il tratto. Rilasciare la pistola prima di terminare il tratto. La pistola di spruzzatura deve spostarsi quando il grilletto viene premuto e rilasciato. Ripassare ogni tratto di circa il 30% per ottenere una mano di vernice uniforme.



Al termine della spruzzatura, eseguire la Procedura di depressurizzazione.



Se si prevede di interrompere il lavoro di verniciatura per oltre 1 ora, seguire la procedura di Pulizia a breve termine descritta nel presente manuale.

Figura 12 - Pratica

1. Assicurarsi che il tubo di vernice non sia attorcigliato e che sia lontano da oggetti appuntiti con bordi taglianti.
2. Far scorrere PressureTrac™ nell'impostazione più bassa.
3. Portare la valvola PRIME/SPRAY su SPRAY.
4. Far scorrere PressureTrac™ nell'impostazione più alta. Il tubo di vernice dovrebbe indurirsi quando il materiale inizia a fluire al suo interno.
5. Sbloccare la pistola di spruzzatura.
6. Attivare la pistola di spruzzatura per soffiare aria dal tubo.
7. Quando il materiale raggiunge l'ugello di spruzzatura, spruzzare su un'area di prova per verificare lo schema di spruzzatura.
8. Utilizzare l'impostazione della pressione più bassa necessaria per ottenere uno schema di spruzzatura soddisfacente. Se il valore della pressione è troppo alto, lo schema di spruzzatura sarà troppo leggero. Se il valore della pressione è troppo basso, appariranno difetti nella parte finale dello schema o la vernice schizzerà in bolle anziché in una spruzzatura fine (B).

Figura 13 – Rimozione di ostruzioni dell'ugello di spruzzatura



Procedere come segue se lo schema di spruzzatura diventa distorto e si interrompe completamente quando la pistola è in funzione.



Non tentare di rimuovere l'ostruzione o pulire l'ugello con le dita. Il liquido ad alta pressione può causare infortuni da iniezione.

1. Rilasciare il grilletto e bloccare la pistola. Ruotare la freccia dell'ugello reversibile di 180º, in modo che il punto della freccia sia rivolto verso la parte posteriore della pistola (vedere figura 13).



Può risultare molto difficile ruotare l'ugello di spruzzatura sotto pressione. Portare la manopola PRIME/SPRAY su PRIME e attivare la pistola. In questo modo la pressione verrà sfiatata e sarà possibile ruotare l'ugello più facilmente.

2. Portare la manopola PRIME/SPRAY su SPRAY.
3. Sbloccare la pistola e premere il grilletto, puntandolo su un frammento di legno o di cartone. In questo modo l'ostruzione viene rimossa dalla pressione nel tubo di spruzzatura. Quando l'ugello è pulito, il materiale fuoriesce con un flusso diritto ad alta pressione.
4. Rilasciare il grilletto e bloccare la pistola. Invertire l'ugello in modo che la freccia sia nuovamente rivolta in avanti. Sbloccare la pistola e riprendere la spruzzatura.

Pulizia



Se si utilizzano materiali idrosolubili per pulire lo spruzzatore impiegare acqua saponata. Se si impiegano prodotti contenenti solventi, per la pulizia utilizzare un solvente appropriato con un punto d'infiammabilità oltre i 21° C.



Non utilizzare solventi per i materiali idrosolubili, altrimenti la miscela diventerà una sostanza gelatinosa difficile da rimuovere.

Figura 14 – Pulizia a breve termine



Procedere come segue solo quando si utilizzano materiali idrosolubili. Se si impiegano prodotti contenenti solventi, seguire i passaggi descritti in Pulizia e Magazzinaggio a lungo termine.

A) Spegnimento

1. Eseguire la Procedura di depressurizzazione (vedere figura 6) e scollegare lo spruzzatore.
2. Versare lentamente 200 ml di acqua sulla vernice per evitare che si secchi.
3. Avvolgere il gruppo pistola di spruzzatura in un panno inumidito e collocarlo in una busta di plastica. Sigillare la busta. Per il magazzinaggio a lungo termine, riporre lo spruzzatore in un luogo sicuro lontano dalla luce del sole.

B) Avvio

1. Rimuovere la pistola dalla busta di plastica. Agitare l'acqua nella vernice.
2. Portare la manopola PRIME/SPRAY su PRIME.
3. Collegare lo spruzzatore.
4. Portare l'interruttore nella posizione di accensione (I).
5. Portare la manopola PRIME/SPRAY su SPRAY. Provare lo spruzzatore su un pezzo di prova per la pratica e iniziare a spruzzare.

Figura 15 – Spurgo del sistema

1. Bloccare la pistola e rimuovere il gruppo ugello di spruzzatura. Immergere il set di aspirazione in un secchio con la soluzione detergente appropriata (a).
2. Collocare un contenitore di rifiuti (b) accanto al contenitore del materiale originale (c). I contenitori devono toccarsi. Puntare la pistola di spruzzatura sul lato del contenitore del materiale originale (c) e premere il grilletto.
3. Mentre si preme il grilletto della pistola, accendere la pompa (I) e portare la manopola PRIME/ SPRAY su SPRAY per spurgare il materiale dal tubo nel contenitore originale. Continuare a tenere premuto il grilletto nei passaggi successivi.
4. Quando la soluzione detergente fluisce dalla pistola di spruzzatura, continuare a tenere premuto il grilletto e puntare la pistola sul lato del contenitore di rifiuti (se si esegue lo spurgo con materiale infiammabile, mettere a terra la pistola con un contenitore di metallo).
5. Attivare la pistola finché il liquido che fuoriesce non è pulito. Potrebbe essere necessario preparare una nuova soluzione detergente.
6. Portare la manopola PRIME/SPRAY su PRIME e attivare la pistola per rilasciare la pressione.

Figura 16 – Pulizia della pistola di spruzzatura

1. Assicurarsi che la pompa sia spenta (O). Assicurarsi che la manopola PRIME/SPRAY sia ruotata su PRIME. Scollegare lo spruzzatore.
2. Rimuovere la pistola di spruzzatura dal tubo di vernice utilizzando le chiavi inglesi.
3. Sbloccare il coperchio di protezione del grilletto (a) dall'alloggiamento filtro (b) tirando verso l'esterno. Allentare l'alloggiamento filtro.
4. Rimuovere il filtro (c) dall'alloggiamento della pistola di spruzzatura e pulire con la soluzione detergente appropriata (acqua saponata calda per materiali idrosolubili, solventi con punto d'infiammabilità oltre i 21° C per prodotti contenenti solventi).
5. Rimuovere l'ugello di spruzzatura (d) dal gruppo coperchio di protezione. Pulire l'ugello di spruzzatura con una spazzola a setole morbide e la soluzione detergente appropriata. Assicurarsi di rimuovere e pulire la rondella (e) e la sede a sella (f) situate sul retro del gruppo ugello di spruzzatura.
6. Ricollocare il filtro pulito, inserendo prima l'estremità affusolata, nell'alloggiamento della pistola. L'estremità affusolata (g) del filtro deve essere caricata correttamente nella pistola. Se il montaggio non viene eseguito correttamente, l'ugello potrebbe ostruirsi o non essere presente flusso nella pistola.
7. Installare l'ugello di spruzzatura (d), la sede a sella (f) e la rondella (e), e reinserire il gruppo coperchio di protezione.
8. Reinserire la pistola di spruzzatura nel tubo di vernice. Serrare con una chiave.

Figura 17 – Pulizia del set di aspirazione

1. Bloccare la pistola e spegnere la pompa (O). Portare la manopola PRIME/SPRAY su PRIME.
2. Rimuovere il tubo flessibile di aspirazione e la tubazione di ritorno, poi con una soluzione detergente appropriata pulirli sommariamente all'esterno. Strofinare anche la filettatura del dado di aspirazione (a) nonché rimuovere e pulire il filtro di aspirazione.
3. Quando l'unità di aspirazione è pulita, girare nuovamente il tubo flessibile di aspirazione nella valvola di ammissione e reinserire la tubazione di ritorno nel relativo manicotto (come descritto sotto la figura 4).
4. Immergere il tubo di aspirazione e il tubo di ritorno nel secchio della nuova soluzione detergente.
5. Portare la manopola PRIME/SPRAY su PRIME. Accendere la pompa (I) e attivare la pistola in un contenitore di rifiuti per rilasciare la pressione.
6. Lasciare circolare la soluzione attraverso il set di aspirazione per 2-3 minuti. Spegnere la pompa.

Figura 18 – Magazzinaggio a lungo termine

1. Riempire una tazza o un altro recipiente con un po' d'olio di separazione od olio leggero comune. Tenere la tazza sotto la valvola di ammissione. Il foro della valvola deve trovarsi completamente nel bagno d'olio.
2. Collocare uno straccio sul foro del tubo di spruzzatura e accendere l'interruttore (1). Dopo che l'olio è stato pompato dalla tazza, spegnere la pompa.
3. Strofinare tutta l'unità, il tubo e la pistola con un panno umido per rimuovere la vernice accumulata. Reinserire il tubo ad alta pressione nel foro del tubo di vernice.

Figura 19 – Pulizia della valvola di aspirazione



Se l'unità presenta problemi di riempimento può essere necessaria la pulizia o la manutenzione della valvola di aspirazione. È possibile evitare i problemi di riempimento pulendo in modo appropriato lo spruzzatore e seguendo i passaggi indicati per il magazzinaggio a lungo termine.

1. Rimuovere il tubo di aspirazione e il tubo di ritorno. Allentare il raccordo come mostrato nell'immagine (a) e rimuovere la valvola solenoide Sureflo™. **Prestare attenzione a non perdere la guarnizione circolare.**
2. Rimuovere dall'apparecchio base il gruppo valvola di ammissione (b) con una chiave per dadi regolabile. Ispezionare visivamente l'interno e l'esterno del gruppo valvola di aspirazione. Pulire eventuali residui di vernice con la soluzione detergente appropriata.
3. Reinserire il gruppo valvola di aspirazione fissandola allo spruzzatore.
4. Reinserire la valvola solenoide Sureflo™.

Figura 20 - Conca del carrello

1. Girare le manopole su entrambi i lati del carrello in direzione della freccia DOWN fino alla battuta d'arresto. Durante questa operazione tenere ferma la maniglia, perché altrimenti cade giù.
2. Ribaltare verso il basso la maniglia. Prestare attenzione a non schiacciare il cavo di alimentazione con il carrello.


Pericolo

Attenzione! Con i piedini chiusi le ruote possono girare leggermente e l'apparecchio perdere l'equilibrio. Durante le operazioni seguenti tenere fermo l'apparecchio base afferrandolo dal sostegno del bidone e bloccare una ruota con il proprio piede.

3. Sollevare la staffa di sicurezza e chiudere i piedini. Fissarli di nuovo con la staffa di sicurezza. Posare con cautela sul pavimento l'apparecchio base.

Elenchi dei componenti

Figura 21 – Ugello / Tubo di spruzzatura

Art	Cod. art.	Descrizione	Quantità
1	0418717	Pistola completo (senza ugello)	1
2	0418709	Ugello, XL	1
3	0418713	Filtro, L - XXL+ (bianco)	2
4	0418720	Tubo, 15 m, giallo	1

Figure 22 - Set di aspirazione

Cod. art.	Descrizione	Quantità
0418722	Gruppo set di aspirazione	1

Accessories

Codice Art.	Descrizione	
0418705	Ugello, XS	Smalti e pitture a base solvente e idrosolubili, oli e agenti di distacco
0418706	Ugello, S	Pitture a base di resina sintetica, vernici PVC
0418707	Ugello, M	Smalti per pittura, sottosmalti, mani di fondo, impregnanti, idropitture per interni ed emulsioni per interni
0418708	Ugello, L	Smalti per pittura, sottosmalti, mani di fondo, impregnanti, idropitture per interni ed emulsioni per interni, pitture anticorrosive
0418709	Ugello, XL	Smalti per pittura, sottosmalti, mani di fondo, impregnanti, idropitture per interni ed emulsioni per interni, pitture anticorrosive
0418710	Ugello, XXL	Smalti per pittura, sottosmalti, mani di fondo, impregnanti, idropitture per interni ed emulsioni per interni ed esterni, pitture anticorrosive, ritardanti di fiamma
0418711	Filtro, XS - S (rosso, confezione da 2 unità)	
0418712	Filtro, M (giallo, confezione da 2 unità)	
0418713	Filtro, L - XXL+ (bianco, confezione da 2 unità)	
0418716	Kit di rinnovamento della sezione pompa	

Tutte le parti di ricambio di cui sopra sono parti di usura, e non sono coperta da garanzia.

Figura 23 – Istruzioni per la sostituzione della guarnizione di tenuta nella pompa

Codice articolo kit 0418716


Pericolo

Indossare sempre occhiali di protezione quando si esegue la manutenzione della pompa. Seguire la Procedura di depressurizzazione quando si spegne l'unità per qualsiasi motivo, compresi manutenzione o regolazione. Dopo avere eseguire la Procedura di depressurizzazione, scollegare l'unità prima di eseguire la manutenzione o la regolazione. Nell'area non devono essere presenti solventi o esalazioni di vernice.

Smontaggio della pompa

1. Rimuovere il set di aspirazione.
2. Rimuovere il coperchio anteriore e le tre viti che lo fissano utilizzando un cacciavite Torx T20.
3. Rimuovere la vite della staffa (1) e la rondella (2) che fissano il perno di guida (3). Il perno di guida collega la staffa (4) al pistone (5).
4. Con delle pinze estrarre il perno di guida.
5. Ispezionare il gruppo staffa e il pistone. Per rimuovere tutti i componenti necessari, il pistone non deve trovarsi nel punto morto inferiore. Se il pistone si trova nella parte inferiore della corsa, installare il coperchio anteriore e le viti, accendere brevemente la pompa per graduare il pistone, scollegare l'unità e ripetere il passaggio 2.
6. Allentare il raccordo a vite della valvola di ammissione e rimuovere l'elettromagnete (figura 19 a). Prestare attenzione a non perdere la guarnizione circolare. Svitare il gruppo valvola di ammissione (6) dall'apparecchio base.
7. Rimuovere il gruppo pistone premendo il pistone vicino alla staffa.
8. Allentare e rimuovere il dado superiore (7) tramite una chiave inglese.
9. Rimuovere le guarnizioni usurate utilizzando un cacciavite a testa piana o un punteruolo. Rimuovere la guarnizione superiore (8) dalla guarnizione superiore e inferiore (9) dal basso premendo nuovamente il lato della guarnizione ed estraendola. Prestare attenzione a non graffiare l'alloggiamento in cui si trova la guarnizione.
10. Pulire l'area in cui verranno installate le nuove guarnizioni.

Montaggio della pompa

1. Lubrificare la guarnizione superiore nuova (8) con olio di separazione o olio leggero comune e posizionando manualmente la guarnizione (lato coppa della guarnizione rivolto verso il basso) nel foro superiore dell'alloggiamento.
2. Collocare una piccola quantità di grasso per cuscinetti sulla filettatura del dado superiore (7). Inserire il dado superiore sull'alloggiamento e serrare con una chiave inglese. La guarnizione superiore sarà spinta nella posizione corretta.
3. Capovolgere la pompa. Lubrificare la guarnizione di tenuta del pistone e il gruppo guarnizione di tenuta (5,9) come descritto per la guarnizione di tenuta superiore. Inserire il pistone con l'unità guarnizione di tenuta nel lato inferiore dell'alloggiamento.



NON tentare di rimuovere le guarnizioni inferiori dal nuovo pistone.

4. Collocare l'attrezzo di montaggio (10) e la filettatura in posizione per fissare il pistone/la guarnizione in modo corretto. Infilare completamente fino a serrare. Rimuovere l'attrezzo di montaggio.
5. Allineare il pistone (5) alla staffa (4). Prestare attenzione a non danneggiare il pistone.
6. Applicare grasso per cuscinetti ai fori nella staffa in cui viene inserito il perno guida (3).
7. Installare il perno di guida (3) per collegare la staffa al pistone. Per eseguire questa operazione, può essere necessario spostare il pistone in alto o in basso.
8. Installare la vite della staffa (1) e la rondella (2) per fissare il perno di guida.
9. Installare il nuovo O-ring (11) sul gruppo valvola di aspirazione, lubrificare con olio di separazione o olio leggero comune, far passare attraverso la parte inferiore (ingresso) dell'alloggiamento e serrare con una chiave inglese. La guarnizione inferiore sarà spinta nella posizione corretta.
10. Ruotare la pompa sul lato destro e applicare alcune gocce di olio di separazione o olio leggero comune tra il dado superiore (7) e il pistone (5). La durata della guarnizione aumenterà.
11. Installare il coperchio anteriore e tre viti (3).
12. Installare il set di aspirazione

Problema	Causa	Soluzione
A. Lo spruzzatore non si avvia	1. Lo spruzzatore non è collegato.	1. Collegare lo spruzzatore.
	2. L'interruttore di accensione/spegnimento è impostato sulla posizione di spegnimento.	2. Portare l'interruttore di accensione/spegnimento nella posizione di accensione.
	3. Lo spruzzatore è stato spento ancora sotto pressione.	3. Far scorrere la valvola PressureTrac™ sul valore di massima pressione (+) o rilasciare la pressione ruotando la valvola PRIME/SPRAY su PRIME.
	4. Nessuna tensione alimentata dalla presa a parete.	4. Testare la tensione di alimentazione in modo appropriato.
	5. La prolunga è danneggiata e la sua capacità non è sufficiente.	5. Sostituire la prolunga.
	6. Un fusibile è bruciato nello spruzzatore.	6. Portare lo spruzzatore al Centro di assistenza autorizzato.
	7. Si è verificato un problema del motore.	7. Portare lo spruzzatore al Centro di assistenza autorizzato.
B. Lo spruzzatore si avvia ma non aspira la vernice quando la manopola PRIME/SPRAY è impostata su PRIME	1. L'unità non si riempie correttamente o ha perso materiale di riempimento.	1. Provare a riempire nuovamente l'unità.
	2. Il secchio della vernice è vuoto o il tubo di aspirazione non è immerso totalmente nella vernice.	2. Riempire nuovamente il secchio o inserire il tubo di aspirazione nella vernice.
	3. Il set di aspirazione è ostruito.	3. Pulire il set di aspirazione.
	4. Il tubo di aspirazione è lento a livello della valvola di aspirazione.	4. Pulire la connessione tubo e serrarla saldamente.
	5. La valvola di aspirazione è bloccata.	5. Pulire la valvola di aspirazione. L'apertura può essere ostruita da vecchia vernice. Azionare la valvola Sureflo™ per rilasciare.
	6. La valvola di aspirazione è usurata o danneggiata.	6. Installare il kit di rinnovamento della sezione*.
	7. La valvola PRIME/SPRAY è ostruita.	7. Portare lo spruzzatore al Centro di assistenza autorizzato.
C. Lo spruzzatore aspira la vernice ma la pressione scende quando viene attivata la pistola.	1. L'ugello di spruzzatura è usurato.	1. Sostituire l'ugello di spruzzatura con uno nuovo.*
	2. Il filtro di aspirazione è ostruito.	2. Pulire il filtro di aspirazione.
	3. Il filtro della pistola è ostruito.	3. Pulire o sostituire il filtro corretto. Tenere sempre a portata di mano filtri di ricambio.
	4. La vernice è troppo pesante o grossolana.	4. Diluire o scolare la vernice.
	5. Il gruppo valvola di aspirazione è usurato o danneggiato.	5. Installare il kit di rinnovamento della sezione pompa.
D. La valvola PRIME/SPRAY si trova nella posizione SPRAY ed è presente flusso nel tubo di ritorno.	1. La valvola PRIME/SPRAY è sporca o usurata.	1. Portare lo spruzzatore a un Centro di assistenza autorizzato.
E. L'ugello di spruzzatura perde.	1. I componenti interni della pistola sono usurati o sporchi.	1. Portare lo spruzzatore a un Centro di assistenza autorizzato.
F. Il gruppo ugello perde.	1. L'ugello è montato in modo errato.	1. Controllare il gruppo ugello e montare in modo appropriato.
	2. Una guarnizione è sporca.	2. Pulire la guarnizione.
G. L'ugello di spruzzatura non spruzza.	1. L'ugello di spruzzatura o il filtro della pistola è ostruito.	1. Pulire l'ugello di spruzzatura o il filtro della pistola.
	2. L'ugello di spruzzatura è in posizione inversa.	2. Collocare l'ugello nella posizione in avanti.
H. Lo scherma di verniciatura presenta difetti nella parte finale.	1. La pressione è impostata in un valore troppo basso.	1. Aumentare la pressione.
	2. Il filtro della pistola, l'ugello o il filtro di aspirazione è ostruito.	2. Eseguire la pulizia.
	3. Il tubo di aspirazione è lento a livello della valvola di aspirazione.	3. Serrare il raccordo del tubo di aspirazione.
	4. L'ugello è usurato.	4. Sostituire l'ugello di spruzzatura.
	5. La vernice è troppo densa.	5. Diluire la vernice.
	6. Perdita di pressione.	6. Fare riferimento a Cause e Soluzioni per il problema C.

* Per queste procedure, sono disponibili kit speciali con istruzioni. Per un elenco dei kit e dei relativi codici articolo, fare riferimento alla sezione Manutenzione del presente manuale.

Manutenzione quotidiana - L'unica manutenzione quotidiana necessaria è la pulizia accurata e la lubrificazione dopo l'uso. Seguire le procedure di pulizia e lubrificazione descritte nel presente manuale.

Manutenzione estesa - Alcuni componenti della pompa sono soggetti ad usura e devono essere sostituiti. Tuttavia, le prestazioni della pompa sono l'unico indicatore affidabile per la sostituzione delle parti usurate. Per ulteriori informazioni su quando utilizzare questi kit, fare riferimento alla sezione Risoluzione dei problemi.

Avvertenza!

Attenzione: Pericolo di lesioni causate da iniezione! Gli apparecchi per la spruzzatura ad alta pressione raggiungono pressioni di spruzzatura estremamente elevate!



Pericolo

1

Non intercettare mai con le dita o con la mano il getto di spruzzatura! Non puntare mai l'aerografo su se stessi, su altre persone o su animali. Non adoperare mai l'aerografo senza la protezione per il contatto.

Non considerare una lesione causata dall'aerografo come un'innocuo taglietto. In caso di lesioni alla pelle causate da vernici o solventi, consultare immediatamente un medico per una rapida e competente medicazione. Informare il medico sul tipo di sostanza impiegata o sul tipo di solvente utilizzato.

2

Prima di mettere in funzione l'apparecchio, rispettare i seguenti punti nelle istruzioni d'uso:

1. **Non è concesso l'impiego di apparecchi che non siano in ordine dal punto di vista tecnico.**
2. **Attivare il dispositivo di sicurezza dell'aerografo WAGNER con la leva che si trova vicino alla staffa a grilletto.**
3. **Assicurarsi del collegamento alla messa a terra. La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle norme in materia.**
4. **Verificare la pressione di esercizio massima ammissibile del tubo flessibile e dell'aerografo.**
5. **Verificare che tutte le parti di collegamento siano ermetiche.**

3

Devono inoltre essere rigorosamente rispettate le istruzioni del costruttore per una regolare pulizia e manutenzione dell'apparecchio. Prima di iniziare un lavoro e durante ogni pausa di lavoro, osservare i punti seguenti:

1. **Scaricare la pressione dall'aerografo e dal tubo.**
2. **Attivare il dispositivo di sicurezza dell'aerografo WAGNER con la leva che si trova vicino alla staffa a grilletto.**
3. **Spegnere l'apparecchio.**

Abbiate cura della sicurezza!

Se cumplirán estrictamente todas las prescripciones locales.

Para el manejo seguro de los aparatos de pulverización de alta presión Airless se han de observar las siguientes normas de seguridad.

Punto de inflamación



Pulverizar sólo materiales de recubrimiento con un punto de inflamación de 21°C o superior, sin calentamiento adicional.

El punto de inflamación es la temperatura mínima, con la que el material de recubrimiento genera vapores. Estos vapores bastan para formar una mezcla inflamable con el aire que circula por encima del material de recubrimiento.

Protección contra explosión



No utilizar el aparato en locales de fabricación que están bajo ordenanza de protección contra explosión.

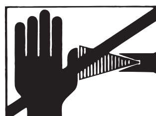
Peligro de explosión y de incendio durante trabajos de pulverización mediante focos de ignición



En el entorno no debe haber ningún foco de ignición, como p.ej. fuego de llama libre, fumar cigarrillos, generación de chispas, alambres incandescentes, superficies calientes, etc.

Atención, ¡riesgo de lesiones mediante el chorro de pulverizado!





Atención, ¡riesgo de lesiones mediante inyección!

No dirigir nunca la pistola de pulverización hacia sí mismo, en dirección a otras personas y a animales.

No utilizar nunca la pistola de pulverización sin protección contra contactos de chorro de pulverizado.

El chorro de pulverizado no debe llegar a tener contacto con ninguna región del cuerpo.

Antes de poner la bomba pulverizadora en funcionamiento, se deben sujetar todas las mangueras, los accesorios y las piezas del filtro. Las piezas que no estén sujetas pueden expulsarse con mucha fuerza o provocar una pérdida en el flujo de fluidos de alta presión y ocasionar heridas graves.

La presión de pulverización elevada producida por las pistolas de pulverización Airless puede causar graves lesiones. En el contacto con el chorro de pulverizado puede inyectarse material de recubrimiento a la piel. No trate una lesión por pulverización como una lesión de corte inocua. En caso de lesiones cutáneas por contacto con material de recubrimiento o disolvente, consultar inmediatamente a un médico para un tratamiento rápido y correcto. Informe al médico sobre el material de recubrimiento o disolvente utilizado.

Asegurar la pistola de pulverización contra accionamiento involuntario

Siempre que se va a montar o desmontar la boquilla y al interrumpir el trabajo, se debe asegurar la pistola de pulverización, de manera que no pueda ser accionada.

Retroceso de la pistola de pulverización



A alta presión de servicio, el apriete del gatillo libera una fuerza de retroceso de hasta 15 N.

Si no está consciente de este efecto, se puede golpear la mano o perder el equilibrio, causando eventuales lesiones.

Caretas respiratorias para la protección contra vapores de disolventes

Ponerse una careta respiratoria durante los trabajos de pulverización.

Poner a disposición del operario una careta respiratoria.

Evitar las enfermedades profesionales

Para proteger la piel se necesitan especialmente ropa protectora, guantes y, si es necesario, crema cutánea de protección.

Prestar atención a las prescripciones de los fabricantes con respecto a materiales de recubrimiento, disolventes y agentes limpiadores durante la preparación, el tratamiento y la limpieza de los aparatos.

Presión de servicio máxima

La presión de servicio admitida en la pistola de pulverización, los accesorios de la misma y la manguera de alta presión no debe ser superior a la presión de servicio máxima de 20 MPa (200 barios) indicada en el aparato.

Manguera de alta presión (norma de seguridad)

La carga electrostática de la pistola de pulverización y la manguera de alta presión se descarga a través de la manguera de alta presión. Por esa razón, la resistencia eléctrica entre los empalmes de la manguera de alta presión debe ser igual o menor a 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.).



Por razones de funcionamiento, seguridad y duración, emplear únicamente mangueras de alta presión originales de WAGNER.

Carga electrostática (formación de chispas o llama)



A raíz de la velocidad de circulación del material de recubrimiento al pulverizar, pueden eventualmente producirse cargas electrostáticas en el aparato, que al descargarse, pueden dar lugar a formación de chispas o llama. Por eso es necesario que el aparato esté siempre conectado a tierra a través de la instalación eléctrica. La conexión debe realizarse a través de una caja de enchufe conectada a tierra de debida forma.

Utilización del aparato en obras

Conexión a la red de alimentación sólo a través de un punto de alimentación especial, p.ej. a través de un dispositivo protector contra corriente defectuosa con INF ≤ 30 mA.

 E

Instalación del equipo

Al trabajar en recintos


Peligro

En las inmediaciones del equipo no debe formarse ningún vapor con componentes de disolvente.

Instalación del equipo sobre el lado dirigido al objeto de pulverización.

Entre el equipo y la pistola de pulverización se mantendrá una distancia mínima de 5 m.

Al trabajar al aire libre


Peligro

Al equipo no deberá llegar ningún vapor con componentes de disolvente.

Observar la dirección del viento.

Instalar el equipo de manera que ningún vapor con componentes de disolvente pueda llegar al equipo y se acumule en él.

Entre el equipo y la pistola de pulverización se mantendrá una distancia mínima de 5 m.

Ventilación de recintos durante trabajos de pulverización

Proveer una suficiente ventilación para la evacuación segura de los vapores de disolvente.

Dispositivos de aspiración

Estos se construirán conforme a las prescripciones de preparación de los usuarios.

Puesta a tierra del objeto de pulverización

El objeto de pulverización a recubrir debe estar puesto a tierra.

Limpieza del aparato con disolvente


Peligro

Al limpiar el aparato con disolvente no se debe pulverizar o bombear a un recipiente con orificio pequeño (ojo de barril). Peligro de formación de una mezcla de gas/aire explosiva. El recipiente deberá estar puesto a tierra.

Limpieza del aparato


Peligro

¡Peligro de cortocircuito mediante agua infiltrada!

No pulverizar nunca el aparato con detergente o vapor detergente de alta presión.

Trabajos o reparaciones en el equipamiento eléctrico

Disponer su ejecución únicamente por un electricista competente. No se asume ninguna responsabilidad por la instalación inadecuada.

Trabajos en los elementos de construcción eléctricos

Antes de proceder a cualquier trabajo, extraer la clavija de red de la caja de enchufe.

Componentes y descripción

La caja de embalaje del sistema de pintura contiene lo siguiente:

- Tubo de aspiración (incl. filtro de entrada) y tubo de retorno (incl. pinza metálica y pinza de seguridad)
- Manguera de presión de 15 m y 6,35 mm de diámetro interior
- Pistola pulverizadora con dos filtros (L-XXL; uno en la pistola, uno por separado)
- Frasco de aceite
- Montaje de la punta de pulverización
- Soporte de tubos
- Equipo base
- Manual de instrucciones

Figura 1: Controles y funciones

(más descripciones detalladas de los distintos puntos en el apartado correspondiente de las instrucciones de servicio)

Elemento	Componente	Descripción
A)	Interruptor de encendido /apagado	El interruptor de encendido/apagado enciende y apaga el pulverizador (O=Apagado, I=Encendido).
B)	Mando PRIME / SPRAY	El mando PRIME (Cebar) /SPRAY (Pulverizar) dirige el fluido a la manguera de pulverización cuando se ajusta en SPRAY (Pulverizar) o al tubo de retorno cuando se ajusta en PRIME (Cebar). Las flechas del mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) indican las direcciones de rotación de PRIME (Cebar) y SPRAY (Pulverizar). El mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) también se utiliza para aliviar la presión que se ha acumulado en la manguera de pulverización (consulte el procedimiento de liberación de la presión).
C)	Válvula Sureflo™	La válvula Sureflo™ está diseñada para mantener abierta la válvula de entrada y para evitar que se pegue debido a los materiales secos. La válvula Sureflo™ se activa automáticamente cada vez que se enciende el interruptor de encendido/apagado.
D)	PressureTrac™	PressureTrac™ regula la cantidad de fuerza que utiliza la bomba para empujar el fluido.
E)	Sección de bomba	Uno de los pistones de la sección de la bomba sube y baja para crear la aspiración que extrae el fluido a través del tubo de aspiración.
F)	Tubo de aspiración	El fluido se extrae a través del tubo de aspiración hacia la bomba.
G)	Tubo de retorno	El fluido se envía a través del tubo de retorno hasta el contenedor original cuando el mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) está en la posición PRIME (Cebar).
H)	Filtro de entrada	El filtro de entrada filtra el material de pulverización para evitar que el sistema se atasque.
I)	Soporte de tubos	Para el montaje, inserte los extremos del soporte de tubos en los orificios previstos al efecto en el asa (ver figura).
J)	Pistola pulverizadora	Para la aplicación del material de recubrimiento y la regulación del caudal.
K)	Manguera de pulverización	La manguera de pulverización conecta la pistola a la bomba.

Montaje

Figura 2: Despliegue del carro

1. Levante el equipo base por el soporte de contenedores. Tire del seguro de pies hacia arriba y despliegue los pies.
2. Baje el seguro de pies para ajustarlas en su lugar.
3. Gire el mando a cualquiera de los lados del carro, hacia la flecha "UP", hasta que se detenga. Levante el mango hasta que la carcasa del motor y los bloqueos del mango se coloquen en su lugar. Tenga cuidado de no pellizcar el cable de alimentación con el carro.

Figura 3: Conexión de la manguera

1. Enrosque la manguera de alta presión al puerto de la manguera de pulverización. Apriétela con una llave ajustable.
2. Enrosque el otro extremo de la manguera a la pistola pulverizadora. Sujete la pistola pulverizadora con una llave ajustable por el mango y apriete la tuerca de la manguera con la otra.



La punta de pulverización no se debería conectar hasta que se hayan purgado y cebado el pulverizador y la manguera de pulverización.

Figura 4: Conexión del conjunto de aspiración

1. Quite la tapa de la válvula de entrada (a). Enrosque el tubo de aspiración en la válvula de entrada y apriételo firmemente a mano. Procure que las roscas queden rectas para que el accesorio gire libremente.
2. Coloque la pinza de seguridad negra para el tubo de retorno en el extremo del tubo de retorno. Comprima la pinza y pase el tubo sobre la tubuladura de retorno.
3. Compruebe que el sello se encuentre dentro el tubo de Cerciórese de que la junta (b) se encuentra en el tubo de aspiración entre el tubo y el filtro de entrada. Enrosque el filtro de entrada en el extremo del tubo de aspiración.

Antes de empezar

Figura 5: Bloqueo de la pistola pulverizadora



Desbloquee siempre el disparador cuando conecte la punta de pulverización o cuando la pistola pulverizadora no se está utilizando.

1. La pistola está asegurada cuando el bloqueo del disparador está en un ángulo de 90° (perpendicular) al disparador en cualquier dirección.

Figura 6: Procedimiento de liberación de la presión



Procure seguir el procedimiento de liberación de la presión cuando se apague la unidad para cualquier fin. Este procedimiento se utiliza para aliviar la presión de la manguera de pulverización.

1. Desbloquee la pistola pulverizadora. Gire el interruptor de encendido/apagado a la posición de apagado.
2. Gire el mando PRIME (Cebar)/ SPRAY (Pulverizar) hasta PRIME (Cebar).
3. Desbloquee la pistola pulverizadora y dispárela hacia un lateral del cubo de material. Bloquee la pistola pulverizadora.

Cebado

Figura 7: Preparación para el cebado

1. Pulverice un poco de aceite del frasco adjunto en el orificio marcado (consejo: bascule el aparato hacia atrás). Si es necesario, se puede sustituir por aceite casero ligero.



El PP119 posee una válvula Sureflo™ que se activa automáticamente cuando se enciende la bomba (I).

Figura 8: Cebado del pulverizador

1. Coloque un contenedor lleno de material de pulverización bajo el tubo de aspiración (a). Sujete el tubo de retorno (b) a un contenedor de desechos.
2. Deslice el PressureTrac™ hasta la máxima presión (+).
3. Gire el mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) hasta PRIME (Cebar).
4. Enchufe el pulverizador y mueva el interruptor de encendido/apagado a la posición de encendido (I).



La unidad empezará a extraer material por el tubo de aspiración, lo pasará por la bomba y lo sacará por el tubo de retorno. Deje que la unidad funcione el tiempo suficiente para sacar el fluido de prueba de la bomba o hasta que el material de pulverización salga del tubo de retorno.

5. Apague la bomba (O). Quite el tubo de retorno del contenedor de desechos y colóquelo en la posición de funcionamiento por encima del contenedor de material de pulverización. Utilice la abrazadera de metal para unir las dos mangueras.

Figura 9: Cebado de la manguera de pulverización

1. Desbloquee la pistola pulverizadora y gire el mando PRIME (Cebar)/ SPRAY (Pulverizar) hasta PRIME (Cebar).



La punta de pulverización no se debería conectar a la pistola pulverizadora hasta que se haya purgado la manguera de pulverización.

2. Tire del disparador y apunte la pistola pulverizadora hacia la pared lateral de un contenedor de desechos. Si utiliza materiales que tienen una base de aceite, hay que conectar a tierra la pistola pulverizadora mientras se purga (vea la advertencia más abajo).



Mantenga las manos alejadas del flujo de fluido. Para conectar a tierra la pistola, sujétela contra el borde de un contenedor de metal mientras se limpia. De lo contrario, se podría producir una descarga de electricidad estática que podría causar un incendio.

3. Mientras tira del disparador, encienda la bomba (I) y gire el mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) hasta SPRAY (Pulverizar). Mantenga pulsado el disparador hasta que se purgue todo el aire, el agua o el disolvente de la manguera de pulverización y el material fluya libremente.



Si el mando PRIME/SPRAY sigue estando ajustado en SPRAY, la presión de la manguera y la pistola pulverizadora será alta hasta que el mando PRIME/SPRAY se ajuste en PRIME.

4. Suelte el disparador. Gire el mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) hasta PRIME (Pulverizar). Apague la bomba (O). Dispare la pistola en el contenedor de desechos para asegurarse de que no queda presión en la manguera.

Figura 10: Conexión de la punta de pulverización



POSIBLE PELIGRO DE INYECCIÓN. No pulverice sin haber colocado el protector de la punta. Nunca dispare la pistola a menos que la punta esté en las posiciones de pulverización o desatasco. Active siempre el bloqueo del disparador de la pistola antes de extraer, sustituir o limpiar la punta.

1. Desbloquee la pistola pulverizadora.
2. Enrosque en la pistola el protector de la punta



Cuando conecte el protector de la punta a la pistola, alinéelo de la forma que se indica en la figura 10 (a) y luego apriételo manualmente (b).

Pulverización

Figura 11: Técnica de pulverización

A) La clave para realizar un buen trabajo de pintura es dar una capa uniforme en toda la superficie. Mueva el brazo a una velocidad constante y mantenga la pistola pulverizadora a una distancia constante de la superficie. La mejor distancia de pulverización es de 25 a 30 cm entre la punta de pulverización y la superficie.

B) Mantenga la pistola pulverizadora en los ángulos adecuados con respecto a la superficie. Esto significa que tiene que mover todo el brazo hacia delante y atrás, no sólo flexionar la muñeca.

C) Mantenga la pistola pulverizadora perpendicular a la superficie; de lo contrario, un extremo del patrón será más grueso que el otro.

D) Dispare la pistola después de comenzar la pincelada. Suelte el disparador antes de terminar la pincelada. La pistola pulverizadora debería estar moviéndose al pulsar y soltar el disparador. Superponga un 30% cada pincelada. De esta forma, las capas serán uniformes.



Cuando haya terminado de pulverizar, realice el Procedimiento de liberación de la presión.



Si tiene previsto dejar el proyecto de pulverización durante más de una hora, siga el procedimiento de Limpieza a corto plazo que se describe en la sección Limpieza de este manual.

Figura 12: Práctica

1. Asegúrese de que la manguera de pintura no está doblada ni hay cerca objetos con bordes afilados cortantes.
2. Deslice el PressureTrac™ hasta el ajuste mínimo.
3. Gire el mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) hasta SPRAY (Pulverizar).
4. Deslice el PressureTrac™ hasta el ajuste máximo. La manguera de pintura debería ponerse rígida cuando el material comience a fluir por ella.
5. Desbloquee la pistola pulverizadora.
6. Dispare la pistola pulverizadora para purgar el aire de la manguera.
7. Cuando el material llegue a la punta de pulverización, pulverice una zona de prueba para comprobar el patrón de pulverización.
8. Utilice el ajuste de presión mínimo necesario para conseguir un buen patrón de pulverización (A). Si la presión es demasiado alta, el patrón de pulverización será muy ligero. Si es demasiado baja, aparecerán residuos o la pintura estará llena de brumos en lugar de dispersarse en una capa fina (B).

Figura 13: Desatascamiento de la punta de pulverización



Si el patrón de pulverización está demasiado distorsionado o se detiene por completo mientras se está disparando la pistola, siga estos pasos.



No intente desatascar ni limpiar la punta con el dedo. El fluido a alta presión podría producirle heridas.

1. Suelte el disparador y desbloquee la pistola. Gire 180º la flecha de la punta reversible de forma que la punta de la flecha quede hacia la parte posterior de la pistola (véase la figura 13).



Bajo presión, la punta de pulverización podría ser muy difícil de girar. Gire el mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) hasta PRIME (Pulverizar) y dispare la pistola. De esta forma, aliviará la presión y la punta girará con más facilidad.

2. Gire el mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) hasta SPRAY (Pulverizar).
3. Desbloquee la pistola y apriete el disparador, apuntando la pistola a un trozo de madera de desecho o un cartón. De esta forma, la presión de la manguera de pulverización elimina la obstrucción. Cuando la boquilla esté limpia, el material saldrá en un chorro recto y a alta presión.
4. Suelte el disparador y desbloquee la pistola. Dé la vuelta a la punta para que la flecha vuelva a apuntar hacia delante. Desbloquee la pistola y continúe la pulverización.

Limpieza



En caso de utilizar materiales hidrosolubles, use lejía jabonosa caliente para limpiar el equipo de pulverización. En caso de utilizar materiales de pulverización que contengan disolventes, utilice para la limpieza un disolvente apropiado con un punto de inflamación por encima de los 21°C.



No utilice disolventes para materiales hidrosolubles, dado que la mezcla se convierte en una sustancia gelatinosa difícil de retirar.

Figure 14: Limpieza a corto plazo



Siga estas instrucciones únicamente en caso de utilizar materiales hidrosolubles. En caso de utilizar materiales de pulverización que contengan disolventes, siga los pasos de Limpieza y Almacenamiento a largo plazo.

A) Apagado

1. Realice el procedimiento de liberación de la presión (véase la figura 6) y desenchufe el pulverizador.
2. Vierta lentamente 200 ml de agua sobre la parte superior de la pintura para evitar que ésta se seque.
3. Envuelva el montaje de la pistola pulverizadora en un trapo húmedo y métalo en una bolsa de plástico. Selle el cierre de la bolsa. Coloque el pulverizador en un lugar seguro alejado del sol para almacenarlo durante un corto periodo de tiempo.

B) Encendido

1. Saque la pistola de la bolsa de plástico. Eche agua en la pintura.
2. Gire el mando PRIME/SPRAY hasta PRIME.
3. Enchufe el pulverizador.
4. Encienda el interruptor (I).
5. Gire el mando PRIME/SPRAY hasta SPRAY. Pruebe el pulverizador en un trozo de prueba y comience a pulverizar.

Figura 15: Limpieza del sistema

1. Bloquee la pistola y quite el montaje de la punta de pulverización. Sumerja el conjunto de aspiración en un cubo con la solución de limpieza adecuada (a).
2. Coloque un contenedor de desechos (b) junto al contenedor de material original (c). Los contenedores deberían tocarse. Apunte la pistola pulverizadora hacia un lateral del contenedor de material original (c) y pulse el disparador.
3. Mientras pulsa del disparador de la pistola, encienda la bomba (I) y gire el mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) hasta SPRAY (Pulverizar) para purgar el material de la manguera en el contenedor original. Siga pulsando el disparador durante los siguientes pasos.
4. Cuando la solución de limpieza fluya por la pistola pulverizadora, siga apretando el disparador y apunte la pistola hacia el lateral del contenedor de desechos (conecte a tierra la pistola con un contenedor de metal si la limpieza se realiza con un disolvente inflamable).
5. Dispare la pistola hasta que el fluido que sale de la pistola sea claro. Puede que sea necesario tirar la solución de limpieza y obtener una nueva.
6. Gire el mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) hasta PRIME (Pulverizar) y dispare la pistola para liberar presión.

Figura 16: Limpieza de la pistola pulverizadora

1. Asegúrese de que la bomba está apagada (O). Asegúrese de que el mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) está ajustado en PRIME (Pulverizar). Desenchufe el pulverizador.
2. Quite la pistola pulverizadora de la manguera de pintura utilizando llaves ajustables.
3. Desenganche el protector del disparador (a) de la carcasa del filtro (b) tirando hacia fuera de la carcasa del filtro. Desatornille la carcasa del filtro.
4. Quite el filtro (c) de la carcasa de la pistola pulverizadora y límpiela con la solución de limpieza adecuada (lejía jabonosa caliente para materiales hidrosolubles, disolventes con un punto de inflamación por encima de 21°C para materiales de pulverización que contengan disolventes).
5. Quite la punta de pulverización (d) del montaje del protector de pulverización. Limpie la punta de pulverización con un cepillo de cerdas suaves y la solución de limpieza apropiada. Procure quitar y limpiar la arandela (e) y la base (f) situadas en la parte posterior del montaje de la punta de pulverización.
6. Vuelva a colocar el filtro limpio, introduciendo primero el extremo romo, en la carcasa de la pistola. El extremo romo (g) del filtro se debe colocar correctamente en la pistola. De lo contrario, la punta se atascará o no saldrá material de la pistola.
7. Instale la punta del pulverizador (d), la base (f) y la arandela (e) y vuelva a colocar el montaje del protector de pulverización.
8. Enrosque la pistola pulverizadora de nuevo en la manguera de pintura. Apriétela con una llave.

Figura 17: Limpieza del conjunto de aspiración

1. Bloquee la pistola y apague la bomba (O). Gire el mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) hasta PRIME (Cebar).
2. Retire el tubo de aspiración y el tubo de retorno y realice una limpieza somera desde el exterior con una solución de limpieza apropiada. También debería limpiar las roscas de la tuerca de entrada (a) y quitar y limpiar el filtro de entrada.
3. Después de limpiar la unidad de aspiración, vuelva a enroscar el tubo de aspiración sobre la válvula de entrada e inserte el tubo de retorno nuevamente en la tubuladura de retorno (según las descripciones debajo de la figura 4).
4. Sumerja la manguera de aspiración y el tubo de retorno en un cubo con una solución de limpieza nueva.
5. Gire el mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) hasta PRIME (Cebar). Encienda la bomba (1) y dispare la pistola en un contenedor de desechos para liberar presión.
6. Deje que la bomba haga circular la solución de limpieza por el conjunto de aspiración durante 2 o 3 minutos. Apague la bomba.

Figura 18: Almacenamiento a largo plazo

1. Llene una taza u otro recipiente con un poco de aceite de separación o un aceite ligero de uso doméstico. Coloque la taza debajo de la válvula de entrada. El orificio de la válvula se tiene que encontrar por completo en el baño de aceite. 2. Coloque un trapo sobre el puerto de la manguera de pulverización y encienda el interruptor (l). Cuando el aceite se haya bombeado de la copa, apague la bomba (O).
3. Frote con un trapo húmedo toda la unidad, la manguera y la pistola para quitar la pintura acumulada. Vuelva a colocar la manguera de alta presión en el puerto de la manguera de pintura.

Figura 19: Limpieza de la válvula de entrada



La limpieza o mantenimiento de la válvula de entrada podría ser necesaria si la unidad tiene problemas de cebado. Para prevenir los problemas de cebado, limpie de la forma adecuada el pulverizador y siga los pasos de almacenamiento a largo plazo.

1. Quite la manguera de aspiración y el tubo de retorno. Suelte el accesorio de la forma que se indica (a) y quite la válvula solenoide Sureflo™. **Preste atención a que no se pierda la junta tórica.**
2. Retire la unidad de válvula de entrada (b) del equipo base mediante una llave ajustable. Inspeccione visualmente el interior y el exterior del montaje de la válvula de entrada. Limpie cualquier residuo de pintura con la solución de limpieza apropiada.
3. Vuelva a colocar el montaje de la válvula de entrada atornillándolo en el pulverizador.
4. Vuelva a colocar la válvula solenoide Sureflo™.

Figura 20: Plegable del carro

1. Gire los botones en ambos lados del carro en la dirección de la flecha DOWN hasta el tope. Durante esta operación, sujete el mango para evitar que se caiga.
2. Repliegue el mango hacia abajo. Tenga cuidado de no pellizcar el cable de alimentación con el carrito.


Peligro

¡Atención! Con los pies replegados, las ruedas se pueden desplazar fácilmente, desequilibrando el equipo. Durante los siguientes pasos, sujete el equipo por el soporte de contenedores y bloquee una rueda con su pie.

3. Tire del estribo de seguridad hacia arriba y repliegue los pies. Vuelva a asegurarlos con el estribo de seguridad. Coloque el equipo base con cuidado en el suelo.

Listas de piezas

Figura 21: Pistola/manguera de pulverización

Ele.	Nº pieza	Descripción	Cantidad
1	0418717	Pistola (sin boquilla)	1
2	0418709	Punta, XL	1
3	0418713	Filtro, L - XXL+ (blanco)	2
4	0418720	Manguera de pulverización, 15 m, amarilla	1

Figura 22: Conjunto de aspiración

Nº pieza	Descripción	Cantidad
0418722	Montaje de conjunto de aspiración	1

Accesorios

Nº pieza	Descripción	
0418705	Punta, XS	Esmaltes, pinturas, aceites y productos de desmoldeo solubles en agua y con base disolvente
0418706	Punta, S	Pinturas sintéticas con base de resina, pinturas PVC
0418707	Punta, M	Esmaltes para pinturas, capas intermedias, imprimadores, rellenos, pinturas látex para interiores y emulsiones para interiores
0418708	Punta, L	Esmaltes para pinturas, capas intermedias, imprimadores, rellenos, pinturas látex y emulsiones para interiores y pinturas anticorrosión.
0418709	Punta, XL	Esmaltes para pinturas, capas intermedias, imprimadores, rellenos, pinturas látex y emulsiones para interiores y pinturas anticorrosión.
0418710	Punta, XXL	Esmaltes para pinturas, capas intermedias, imprimadores, rellenos, pinturas látex y emulsiones para exteriores, pinturas anticorrosión e ignífugos.
0418711	Filtro, XS - S (rojo, caja de 2)	
0418712	Filtro, M (amarillo, caja de 2)	
0418713	Filtro, L – XXL+ (blanco, caja de 2)	
0418716	Kit de reacondicionamiento de la sección de la bomba	

Todas las piezas de repuesto lista anterior son piezas de desgaste, y no son coverd por garantía.

Figura 23: Instrucciones de sustitución del sello en la bomba

Número de pieza de kit 0418716



Lleve siempre una protección ocular mientras realice el mantenimiento de la bomba. Procure seguir el procedimiento de liberación de la presión cuando se apague la unidad para cualquier fin, incluidas las labores de mantenimiento o ajuste. Después de realizar el procedimiento de liberación de la presión, procure desenchufar la unidad antes de realizar las labores de mantenimiento o ajuste. La zona debe estar libre de disolventes o vapores de pintura.

Desmontaje de la bomba

1. Quite el conjunto de aspiración.
2. Quite la cubierta frontal y los tres tornillos que la sujetan con un desatornillador T20 Torx.
3. Quite el tornillo de la horquilla (1) y la arandela (2) que sujeta la clavija (3). La clavija conecta la horquilla (4) al pistón (5).
4. Con unos alicates, saque la clavija.
5. Inspeccione el montaje de la horquilla y el pistón. Para poder quitar todas las piezas necesarias, el pistón no debe estar en la posición central inferior fija. Si el pistón se encuentra en la parte inferior del recorrido, instale la cubierta frontal y los tornillos, encienda brevemente la bomba para indexar el pistón, desenchufe la unidad y repita el paso 2.
6. Afloje la atornilladura de la válvula de entrada y retire el electroimán (figura 19 a). Preste atención a que no se pierda la junta tórica. Desenrosque la unidad de válvula de entrada (6) del equipo base.
7. Para quitar el montaje del pistón, empuje el pistón hasta cerca de la horquilla.
8. Desatornille y quite la tuerca superior (7) utilizando una llave ajustable.
9. Quite los sellos gastados con un desatornillador de cabeza plana o un punzón. Quite el sello superior (8) del sello superior e inferior (9) de la parte inferior presionando el lateral del sello y sacándolo. Procure no arañar la carcasa en la que se encuentran los sellos.
10. Limpie la zona en la que se van a instalar los nuevos sellos.

Montaje de la bomba

1. Lubrique el nuevo sello superior (8) con aceite de separación o aceite casero ligero y coloque el sello manualmente (el lado de la copa del sello hacia abajo) en el puerto superior de la carcasa.
2. Coloque una pequeña cantidad de grasa de cojinetes en las roscas de la tuerca superior (7). Coloque la tuerca superior en la parte superior de la carcasa y apriétela con una llave ajustable. De esta forma, el sello superior se colocará en la posición correcta.
3. Coloque la bomba boca abajo. Lubrique la junta del pistón y la unidad de sello (5,9) según la descripción para el sello superior. Inserte el pistón con la unidad de sello en la parte inferior de la carcasa.



NO intente quitar los sellos inferiores del nuevo pistón.

4. Introduzca la herramienta de inserción (10) y enrósquela en su posición para fijar correctamente el pistón/sello. Enrósquela totalmente hasta que esté apretada. Quite la herramienta de inserción.
5. Alinée el pistón (5) con la horquilla (4). Procure no dañar el pistón.
6. Aplique grasa de cojinetes en los orificios de la horquilla en los que se inserta la clavija (3).
7. Instale la clavija (3) para conectar la horquilla al pistón. Para ello, es posible que haya que desplazar el pistón hacia arriba o hacia abajo.
8. Instale el tornillo de la horquilla (1) y la arandela (2) para asegurar la clavija.
9. Instale la nueva junta tórica (11) en el montaje de la válvula de entrada, lubríquela con aceite de separación o aceite casero ligero, enrósquela en la parte inferior (entrada) de la carcasa y apriétela con una llave ajustable. De esta forma, el sello inferior se colocará en la posición correcta.
10. Gire la bomba hacia arriba y aplique unas cuantas gotas de aceite de separación o aceite casero ligero entre la tuerca superior (7) y el pistón (5). Esto prolongará la vida útil del sello.
11. Instale la cubierta frontal y tres (3) tornillos.
12. Instale el montaje de la válvula de entrada. Instale el conjunto de aspiración

Problema	Causa	Solución
A. El pulverizador no se enciende.	1. El pulverizador no está enchufado.	1. Enchufe el pulverizador.
	2. El interruptor de encendido/apagado está en la posición de apagado.	2. Encienda el interruptor.
	3. El pulverizador se ha apagado cuando aún tenía poca presión.	3. Deslice el PressureTrac™ hasta la presión máxima (+) o libere presión girando la válvula PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) hasta PRIME (Cebar).
	4. No se recibe tensión de la toma de corriente.	4. Pruebe de la forma adecuada la tensión de la fuente de alimentación.
	5. El cable de extensión está dañado o tiene muy poca capacidad.	5. Cambie el cable de extensión.
	6. Hay un fusible fundido en el pulverizador.	6. Lleve el pulverizador a un Centro de reparación autorizado.
	7. Hay un problema con el motor.	7. Lleve el pulverizador a un Centro de reparación autorizado.
B. El pulverizador se enciende para no absorbe pintura cuando el mando PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) se coloca en la posición PRIME (Cebar).	1. La unidad no se ceba correctamente o ha perdido cebo.	1. Intente volver a cebar la unidad.
	2. El cubo de pintura está vacío o el tubo de aspiración no está totalmente sumergido en la pintura.	2. Vuelva a llevar el cubo o sumerja el tubo de aspiración en la pintura.
	3. El conjunto de aspiración está atascado.	3. Limpie el conjunto de aspiración.
	4. El tubo de aspiración está suelto en la válvula de entrada.	4. Limpie la conexión del tubo y apriétela bien.
	5. La válvula de entrada está atascada.	5. Limpie la válvula de entrada. La entrada podría estar atascada con pintura antigua. Haga funcionar la válvula Sureflo™ para liberarla.
	6. La válvula de entrada está gastada o dañada.	6. Instale el kit de reacondicionamiento de la sección de la bomba*.
	7. La válvula PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) está conectada.	7. Lleve el pulverizador a un Centro de reparación autorizado.
C. El pulverizador absorbe pintura, pero la presión cae cuando se dispara la pistola.	1. La punta de pulverización está gastada.	1. Cambie la punta del pulverizador por una nueva.*
	2. El filtro interior está atascado.	2. Limpie el filtro de entrada.
	3. El filtro de la pistola está atascado.	3. Limpie o cambie el filtro adecuado. Tenga siempre a mano filtros adicionales.
	4. La pintura es muy pesada o gruesa.	4. Diluya o filtre la pintura.
	5. El montaje de la válvula de entrada está gastado o dañado.	5. Instale el kit de reacondicionamiento de la sección de la bomba*.
D. La válvula PRIME/SPRAY está en la posición SPRAY y hay flujo en el tubo de retorno.	1. La válvula PRIME (Cebar)/SPRAY (Pulverizar) está sucia o gastada.	1. Lleve el pulverizador a un Centro de reparación autorizado.
E. Hay una fuga en la pistola pulverizadora.	1. Las piezas internas de la pistola están gastadas o sucias.	1. Lleve el pulverizador a un Centro de reparación autorizado.
F. Hay una fuga en el montaje de la punta.	1. La punta se ha montado de la forma incorrecta.	1. Revise el montaje de la punta y móntelo de la forma adecuada.
	2. Un sello está sucio.	2. Limpie el sello.
G. La pistola pulverizadora no pulveriza.	1. El filtro de la pistola o la punta de pulverización están atascados.	1. Limpie la punta de pulverización o el filtro de la pistola.
	2. La punta de pulverización está en posición inversa.	2. Coloque la punta en posición hacia delante.
H. El patrón de pintura tiene residuos.	1. La presión es demasiado baja.	1. Aumente la presión.
	2. El filtro de la pistola, la punta o el filtro de aspiración están atascados.	2. Limpie.
	3. El tubo de aspiración está suelto en la válvula de entrada.	3. Apriete el accesorio del tubo de aspiración.
	4. La punta está gastada.	4. Vuelva a colocar la punta de pulverización.
	5. La pintura es demasiado espesa.	5. Diluya la pintura.
	6. Pérdida de presión.	6. Consulte Causas y soluciones al problema C.

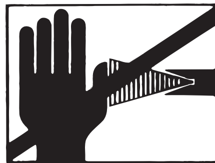
* Hay disponibles kits de reparación especiales con instrucciones para estos procedimientos. Consulte la sección Mantenimiento de este manual para obtener una lista de los kits y sus números de pieza.

Mantenimiento diario - El único mantenimiento diario necesario consiste en limpiar a fondo y lubricar la pistola después de usarla. Siga los procedimientos de limpieza y lubricación de este manual.

Mantenimiento adicional - Algunas piezas de la bomba se acaban desgastando con el uso y hay que cambiarlas. Sin embargo, el rendimiento de la bomba es el único indicador fiable del momento en que hay que cambiar las piezas. Consulte la sección Solución de problemas para obtener más información acerca de cuándo utilizar estos kits.

Waarschuwing!

Attentie: gevaar voor verwondingen door injectie! De Airless apparaten ontwikkelen extreem hoge spuitdrukken.

Gevaar

1

Nooit vingers, handen of andere lichaamsdelen in aanraking met de spuitstraal laten komen!
Richt het spuitpistool nooit op uzelf, op andere personen of op dieren.
Het spuitpistool nooit zonder aanraakbeveiliging gebruiken.

Behandel een spuitverwonding niet als een gewone snijwond.
Bij huidletsel door bedekkingsmateriaal direct een arts raadplegen voor een snelle, deskundige behandeling. Informeer de arts over het gebruikte bedekkingsmateriaal of oplosmiddel.

2

Elke keer voordat het apparaat in gebruik wordt genomen, moeten de onderstaande punten, overeenkomstig de handleiding, in acht worden genomen:

1. **Apparaten met gebreken mogen niet worden gebruikt.**
2. **WAGNER-spuitpistool met veiligheidshendel aan de trekker borgen.**
3. **Zorgdragen voor een goede aarding van de netaansluiting.**
4. **Toelaatbare werkdruk van de hogedrukslang en het spuitpistool controleren**
5. **Alle verbindingen op lekkage controleren.**

3

De aanwijzingen m.b.t. periodieke schoonmaak- en onderhoudsbeurten moeten streng worden aangehouden.

Voor alle werkzaamheden aan het apparaat en bij iedere werkonderbreking moeten de onderstaande regels in acht worden genomen:

1. **Spuitpistool en slang van druk ontlasten.**
2. **WAGNER-spuitpistool met veiligheidshendel aan de trekker borgen.**
3. **Apparaat uitschakelen.**

Let op de veiligheid!

De plaatselijke voorschriften dienen strikt in acht te worden genomen.

Voor een veilige omgang met Airless hogedrukspuitapparatuur dienen de volgende veiligheidsvoorschriften in acht te worden genomen:

Vlampunt



Gebruik uitsluitend bedekkingsmaterialen met een vlampunt van 21 °C of hoger, zonder extra verwarming.

Het vlampunt is de laagste temperatuur waarbij zich uit het bedekkingsmateriaal dampen ontwikkelen.

De hoeveelheid dampen is voldoende om met de lucht boven het bedekkingsmateriaal een ontvlambaar mengsel te vormen.

Explosiebeveiliging



Gebruik het apparaat niet in ruimtes die onder de explosiebeveiligingsverordening vallen.

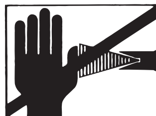
Explosie- en brandgevaar bij spuitwerkzaamheden door ontstekingsbronnen



Er mogen zich geen ontstekingsbronnen in de omgeving bevinden, bijv. open vuur, het roken van sigaretten, sigaren en pijpen, vonken, gloeiende draden, hete oppervlakken, enz.

Gevaar voor verwonding door de spuitstraal





Attentie. Gevaar voor letsel door injectie!

Richt het spuitpistool nooit op uzelf, op andere personen en op dieren.

Gebruik het spuitpistool nooit zonder beschermingsinrichting tegen aanraking van de spuitstraal.

De spuitstraal mag niet met een lichaamsdeel in contact komen.

Beveilig de slangen, accessoires en filteronderdelen volledig voordat u de sproeipomp gebruikt. Onbeveiligde onderdelen stoten soms een sterke kracht uit of veroorzaken lekken van vloeistof onder hoge druk, met zware schade tot gevolg.

De hoge spuitdrukken die bij Airless-spuitpistolen voorkomen, kunnen zeer gevaarlijke verwondingen veroorzaken. Bij contact met de spuitstraal kan be-dekkingsmateriaal in de huid worden geïnjecteerd. Behandel een spuitverwonding niet als een gewone snijwond.

Raadpleeg bij huidletsel door bedekkingsmateriaal direct een arts voor een snelle, deskundige behandeling. Informeer de arts over het gebruikte bedekkingsmateriaal of oplosmiddel.

Spuitpistolen borgen tegen onbedoelde bediening

Het spuitpistool dient bij montage of demontage van de spuitdop en bij onderbreking van de werkzaamheden altijd te worden geborgd.

Terugstoot van het spuitpistool



Bij een hoge werkdruk komt bij het overhalen van de trekker een reactiekracht van maximaal 15 N vrij.

Indien u hier niet op bent voorbereid, kan de hand worden teruggestoten of kunt u het evenwicht verliezen. Hierdoor kan letsel ontstaan.

Ademhalingsbescherming ter bescherming tegen oplosmiddeldampen

Draag tijdens het spuiten altijd een ademhalingsbescherming.

Aan de gebruiker dient een ademhalingsbeschermingsmasker ter beschikking te worden.

Voorkoming van beroepsziekten

Ter bescherming van de huid dienen beschermende kleding, handschoenen en eventueel huidcrème te worden toegepast.

Neem bij het klaarmaken, het verwerken en het reinigen van de apparatuur de voorschriften van de fabrikanten van de gebruikte stoffen, oplosmiddelen en reinigingsmiddelen in acht.

Maximale werkdruk

De maximale werkdruk voor spuitpistool, spuitpistooltoebehoren en hogedrukslang mag niet lager zijn dan de op het apparaat vermelde maximale werkdruk van 200 bar (20 MPa).

Hogedrukslang (veiligheidsaanwijzing)

Elektrostatische lading van spuitpistool en hogedrukslang wordt via de hogedrukslang afgeleid. Daarom moet de elektrische weerstand tussen de aansluitingen van de hogedrukslang gelijk zijn aan of kleiner zijn dan 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.).



Gebruik uitsluitend originele hogedrukslangen van WAGNER voor een goede en veilige werking en een lange levensduur

Elektrostatische lading (vonk- en vlamvorming)



Op grond van de stromingssnelheid van het bedekkingsmateriaal bij het spuiten kunnen er aan het apparaat elektrostatische ladingen ontstaan. Deze kunnen bij ontlading de vorming van vonken of vlammen tot gevolg hebben. Daarom moet het apparaat altijd via de elektrische installatie geaard zijn. Het apparaat moet via een volgens de voorschriften geaarde veiligheidscontactdoos worden aangesloten.

Gebruik van het apparaat op bouwplaatsen

Het apparaat mag uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een lekstroomveiligheidsinrichting met INF ≤ 30 mA, op het stroomnet worden aangesloten.

Apparaat opstellen

Bij werkzaamheden binnen



Nabij het apparaat mogen zich geen oplosmiddelhoudende dampen kunnen ophopen.

Het apparaat opstellen aan de van het spuitobject afgekeerde zijde.

Minimale afstand van 5 m tussen het apparaat en het spuitpistool aanhouden.

Bij werkzaamheden buiten



Er mogen geen oplosmiddelhoudende dampen naar het apparaat toe drijven.

Let op de windrichting.

Het apparaat zo opstellen, dat zich geen oplosmiddelhoudende dampen bij het apparaat kunnen ophopen.

Minimale afstand van 5 m tussen het apparaat en het spuitpistool aanhouden.

Ventilatie bij spuitwerkzaamheden in ruimtes

Voldoende ventilatie voor de afvoer van de oplosmiddeldampen moet gewaarborgd zijn.

Afzuigsystemen

Deze dienen overeenkomstig de plaatselijke voorschriften door het verwerkende bedrijf te worden gerealiseerd.

Aarding van het werkstuk

Het te coaten werkstuk moet geaard zijn.

Reiniging van de apparatuur met oplosmiddel



Bij de reiniging van de apparatuur met oplosmiddel mag in geen geval in een reservoir met een kleine opening (spongat) worden gespoten of gepompt. Gevaar voor de vorming van een ontplofbaar gas/lucht-mengsel. Het reservoir dient geaard te zijn.

Reiniging van de apparatuur



Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water!

Spuit het apparaat nooit met een hogedruk- of stoomhogedrukreiniger af.

Werkzaamheden of reparaties aan de elektrische uitrusting

Laat deze uitsluitend door een erkende elektromonteur uitvoeren. De fabrikant is niet aansprakelijk voor een ondeskundig uitgevoerde installatie.

Werkzaamheden aan elektrische onderdelen

Bij alle werkzaamheden geldt: eerst de stekker uit het stopcontact trekken.

Onderdelen en beschrijving

De verpakking waarin het verfspuitsysteem wordt geleverd bevat de volgende onderdelen:

- Aanzuigleiding (incl. inlaatfilter) en retourleiding (incl. metalen klem en borgklem)
- Drukslang, lengte 15 m, binnendiameter 6,35 mm
- Basistoestel
- Spuitpistool met twee filters (L-XXL; één in pistool, één afzonderlijk)
- Spuitmondstuk
- Slanghouder
- Gebruiksaanwijzing
- Flesje olie

Figuur 1 - Bediening en functies

(verdere, gedetailleerde beschrijvingen van de afzonderlijke posities in de overeenkomstige paragraaf van de handleidingen)

Item	Onderdeel	Beschrijving
A)	AAN/UIT-schakelaar	Met de AAN/UIT-schakelaar zet u de spuit aan en uit (O=UIT, I=AAN).
B)	PRIME/SPRAY-knop	Met de knop PRIME/SPRAY kunt u de vloeistof naar de spuitslang (SPRAY) of naar de retourslang (PRIME) laten gaan. De pijlen op de knop PRIME/SPRAY geven de draairichting voor PRIME en SPRAY aan. De knop PRIME/SPRAY wordt ook gebruikt voor het ontlasten van de opgebouwde druk in de spuitslang (zie Drukontlastingsprocedure).
C)	Sureflo™-klep	De Sureflo™-klep is ontworpen om de inlaatklep open te houden en te voorkomen dat deze vast gaat zitten door opgedroogd materiaal. De Sureflo™-klep wordt automatisch geactiveerd wanneer u de AAN/UIT-knop op AAN zet.
D)	PressureTrac™	Met PressureTrac™ stelt u de hoeveelheid druk in die door de pomp wordt gebruikt voor het uitblazen van de vloeistof.
E)	Pompgedeelte	In het pompgedeelte beweegt een zuiger op en neer om de zuiging te weeg te brengen die de vloeistof door de zuigslang trekt.
F)	Zuigslang	Vloeistof wordt via de zuigslang naar de pomp getrokken.
G)	Retourslang	Vloeistof wordt teruggeleid via de retourslang naar de houder waar deze vandaan komt als de PRIME/SPRAY-knop op de stand PRIME staat.
H)	Inlaatfilter	Het inlaatfilter filtert het te spuiten materiaal om te voorkomen dat het systeem verstopt raakt.
I)	Slanghouder	Voor de montage de eindes van de slanghouder in de daarvoor geplande gaten van de handgreep plaatsen (zie afbeelding).
J)	Spuitpistool	Voor het aanbrengen van de bedekkingsmaterie en regulering van de transporthoeveelheid.
K)	Spuitslang	De spuitslang vormt de verbinding tussen het pistool en de pomp.

Montage

Figuur 2 - De wagen uitklappen

1. Til het basistoestel op de containerhouder op. Trek de voetbeveiliging naar boven en klap de voeten uit.
2. Zet de voetbeveiliging omlaag om de voeten op hun plaats te vergrendelen.
3. Draai de knop aan beide zijden van de wagen helemaal in de richting van de pijl “UP”. Trek de hendel omhoog totdat de motorbehuizing en de hendel op zijn plaatst klikt. Zorg ervoor dat u de voedingskabel niet afklemt met de wagen.

Figuur 3 - De slang aansluiten

1. Draai de hogedrukslang op het spuitslangaansluitstuk. Draai deze vast met een verstelbare sleutel.
2. Draai het andere uiteinde van de slang op het spuitpistool. • Houd het spuitpistool met een verstelbare schroefsleutel op het handvat vast en draai de moer van de slang vast met de andere.



Het spuitmondstuk mag pas worden aangesloten nadat de spuit en de spuitslang zijn schoongeblazen en geprepareerd.

Figuur 4 - De aanzuigset aansluiten

1. Haal de dop van de inlaatklep (a). Draai de aanzuigslang op de inlaatklep draai deze stevig handvast aan. Zorg ervoor dat het geheel ongehinderd kan draaien.
2. Zet de zwarte borgklem voor de retourslang op het einde van de retourslang. Druk de klem samen en schuif de slang op het retouraansluitstuk.
3. Verzeker, dat de dichting (b) in de aanzuigleiding tussen slang en inlaatfilter zit. Draai het inlaatfilter in het uiteinde van de aanzuigslang.

Voordat u begint

Figuur 5 - Het spuitpistool vergrendelen



Zet de trekker altijd vast in de vrije stand wanneer u het spuitmondstuk aanbrengt of wanneer het spuitpistool niet in gebruik is.

1. Het pistool is vergrendeld wanneer de trekkervergrendeling zich onder een hoek van 90° (haaks) bevindt ten opzichte van de trekker.

Figuur 6 - Drukontlastingsprocure



Vergeet niet de drukontlastingsprocedure uit te voeren wanneer u het toestel om welke reden dan ook afsluit. Deze procedure wordt gebruikt voor het ontlasten van de druk in de spuitslang.

1. Vergrendel het spuitpistool. Zet de schakelaar AAN/UIT op de stand UIT (O).
2. Zet de knop PRIME/SPRAY op PRIME.
3. Ontgrendel het spuitpistool en schiet het spuitpistool af tegen de zijkant van het materiaalvat. Vergrendel het spuitpistool.

Prepareren

Figuur 7 - Preparatie voorbereiden

1. Spuit een beetje olie uit het toegevoegde flesje in de gemarkeerde opening (tip: het toestel daarbij naar achteren kiepen). Zonodig kunt u ook een lichte huishoudelijke olie gebruiken.



De PP119 is voorzien van een Sureflo™-klep die automatisch wordt geactiveerd wanneer de pomp AAN (I) wordt gezet.

Figuur 8 - De spuit prepareren

1. Plaats een vol vat met spuitmateriaal onder de aanzuigslang (a). Zet de retourslang (b) vast in een afvalvat.
2. Zet de PressureTrac™ op maximum druk (+).
3. Zet de knop PRIME/SPRAY op PRIME.
4. Sluit de spuit aan op het stopcontact en zet de AAN/UIT-schakelaar op de stand AAN (I).



Het toestel begint materiaal aan te zuigen in de aanzuigslang, de via de retourslang naar buiten. Laat het toestel lang genoeg draaien om restvloeistoffen uit de pomp te verwijderen totdat het spuitmateriaal weer door de retourslang naar buiten komt.

5. Schakel de pomp UIT (O). Haal de retourslang uit het afvalvat en plaats deze in de werkstand boven het vat met spuitmateriaal. Bind de twee slagen samen met de metalen klem.

Figuur 9 - De spuitslang prepareren

1. Ontgrendel het spuitpistool en zet de knop PRIME/SPRAY op PRIME.



Sluit het spuitmondstuk niet aan tijdens het schoonblazen van de spuitslang.

2. Trek de trekker aan en richt het spuitpistool op een zijwand van een afvalvat. Bij gebruik van materiaal op oliebasis moet het spuitpistool worden geaard tijdens het schoonblazen (zie onderstaande waarschuwing).



Houd uw handen uit de buurt van de vloeistofstroom. Aard het pistool tijdens het schoonblazen door het tegen de rand van een betalen vat te houden. Als u dit niet doet, kan een statische ontlading plaatsvinden die brand kan veroorzaken.

3. Zet de pomp tijdens het aantrekken van de trekker op AAN (I) en zet de knop PRIME/SPRAY op SPRAY. Houd de trekker vast totdat alle lucht, water en oplosmiddel uit de spuitslang is geblazen en het materiaal vrij stroomt.



Als de knop PRIME/SPRAY nog op SPRAY staat, blijft de spuitslang en het spuitpistool onder hoge druk staan totdat de knop PRIME/SPRAY weer op PRIME wordt gezet.

4. Laat de trekker los. Zet de knop PRIME/SPRAY op PRIME. Zet de pompschakelaar op UIT (O). Schiet het pistool af in het afvalvat zodat de slang niet meer onder druk staat.

Figuur 10 - Het spuitmondstuk aansluiten



MOGELIJK INSPUITINGSGEVAAR. Spuit nooit zonder de mondstukvergrendeling op zijn plaats. Trek nooit aan te trekker tenzij het mondstuk in de stand spuiten of deblokkeren staat. Schakel altijd de trekkervergrendeling in voordat u het mondstuk verwijdert, vervangt of reinigt.

1. Vergrendel het spuitpistool.
2. Draai de mondstukvergrendeling op het pistool.



Lijn de mondstukvergrendeling tijdens het aanbrengen van het mondstuk op het pistool aan zoals aangegeven in figuur 10 (a) en draai het handvast (b).

Spuiten

Figuur 11 - Spuittechniek

A) De sleutel tot goed schilderwerk is een gelijkmatige dekking van het volledige oppervlak. Beweeg uw arm met een constante snelheid en houd het spuitpistool op een constante afstand van het oppervlak. De beste spuitafstand is 25 tot 30 cm tussen het spuitmondstuk en het oppervlak.

B) Houd het spuitpistool onder een rechte hoek ten opzichte van het oppervlak. Dit betekent dat u uw gehele arm heen en weer moet bewegen, en niet slechts uw pols buigen.

C) Houd het spuitpistool haaks ten opzichte van het oppervlak, anders wordt het ene uiteinde van het patroon dikker dan het andere.

D) Trek de trekker aan nadat u bent begonnen met de armbeweging. Laat de trekker los voordat u stopt met de armbeweging. Het spuitpistool moet in beweging zijn op het moment dat de trekker wordt aangetrokken of losgelaten. Zorg bij elke slag voor een overlapping van ongeveer 30%. Dit resulteert een gelijkmatige dekking.



Voer wanneer u klaar bent de drukontlastingsprocedure uit.



Als u verwacht het spuiten langer dan een uur te onderbreken, voert u de reinigingsprocedure voor korte termijn uit die wordt beschreven in het gedeelte Reinigen van deze handleiding.

Figuur 12 - Oefening

1. Zorg ervoor dat de verfslang vrij is van knikken en uit de buurt van voorwerpen met scherpe randen.
2. Zet de PressureTrac™ op de laagste instelling.
3. Zet de knop PRIME/SPRAY op SPRAY.
4. Zet de PressureTrac™ op de hoogste instelling. De verfslang verstijft enigszins op het moment dat materiaal erdoor begint te stromen.
5. Ontgrendel het spuitpistool.
6. Trek de trekker aan om de lucht uit de slang te laten ontsnappen.
7. Wanneer het materiaal het spuitmondstuk bereikt, spuit u een teststukje om het spuitpatroon te bekijken.
8. Gebruik de laagste drukinstelling waarbij een goed spuitpatroon wordt verkregen (A). Als de druk te hoog wordt ingesteld, wordt het spuitpatroon te licht. Als de druk te laag wordt ingesteld, krijgt u een ongelijkmatig spuitpatroon of komt de verf in spatten naar buiten in plaats van in de vorm van een fijne mist (B).

Figuur 13 - Het spuitmondstuk opstoppen



Als het spuitpatroon vervormd wordt of helemaal stopt terwijl de trekker is aangetrokken, voert u de volgende stappen uit.



Probeer het mondstok niet te ontstoppen of te reinigen met uw vingers. De vloeistof onder hoge druk kan uw huid doorboren.

1. Laat de trekker los en vergrendel het pistool. Verdraai het draaibare mondstuk 180º zodat de pijl wijst naar de achterkant van het pistool (zie figuur 13).



Onder druk kan het erg moeilijk zijn het spuitmondstuk te draaien. Zet de knop PRIME/SPRAY op PRIME en trek de trekker aan. Hierdoor neemt de druk af en kan het mondstuk eenvoudiger worden gedraaid.

2. Zet de knop PRIME/SPRAY op SPRAY.
3. Ontgrendel het pistool en trek de trekker aan. Richt het pistool op een stukje afvalhout of karton. Op deze wijze kan de druk in de spuitslang de blokkering wegblazen. Als het mondstuk schoon is, komt het materiaal in een rechte bundel onder hoge druk naar buiten.
4. Laat de trekker los en vergrendel het pistool. Draai het mondstuk om zodat de pijl weer naar voren wijst. Ontgrendel het pistool en ga verder met spuiten.

Reinigen



Als u in water oplosbare materialen gebruikt, gebruik voor de reiniging van het spuittoestel warm zeepsop. Als u oplosmiddelhoudend spuitmiddel gebruikt, gebruik voor de reiniging een geschikt oplosmiddel met een vlampunt van boven 21°C.



Gebruik oplosmiddel niet voor in water oplosbare materialen, omdat het mengsel in een gelachtige substantie verandert, die moeilijk te verwijderen is.

Figuur 14 - Reinigingsprocedure voor korte termijn



Volg deze handleiding alleen bij gebruik van in water oplosbare materialen. Als u oplosmiddelhoudend spuitmiddel gebruikt, moet u de stappen uitvoeren uit Reinigen en Opslag voor langere tijd.

A) Afsluiten

1. Voer de drukontlastingsprocure uit (zie figuur 6) en haal de stekker van de spuit uit het stopcontact.
2. Giet voorzichtig 200 ml water op de verf om te voorkomen dat de verf uitdroogt.
3. Wikkel het spuitpistool in een vochtige doek en plaats hem in een plastic zak. Sluit de zak luchtdicht af. Plaats de spuit op een veilige plaats uit de zon voor opslag voor kortere tijd.

B) Startup

1. Haal het pistool uit de plastic zak. Roer het water door de verf.
2. Zet de knop PRIME/SPRAY op PRIME.
3. Sluit de spuit aan op het stopcontact.
4. Zet de schakelaar AAN (I).
5. Zet de knop PRIME/SPRAY op SPRAY. Test de spuit op een proefstukje en begin met spuiten.

Figuur 15 - Het systeem uitspoelen

1. Vergrendel het pistool en verwijder het spuitmondstuk. Dompel de aanzuigslang in een emmer met de aangewezen reinigingsoplossing (a).
2. Plaats een afvalvat (b) naast het oorspronkelijke materiaalvat (c). De vaten moeten tegen elkaar staan. Richt het spuitpistool op de zijkant van het oorspronkelijke materiaalvat (c) en trek de trekker aan.
3. Houd de trekker aangetrokken, zet de pomp AAN (I) en zet de knop PRIME/SPRAY op SPRAY om het materiaal uit de slang terug te blazen naar het oorspronkelijke vat. Houd de trekker gedurende de volgende stappen aangetrokken.
4. Wanneer de reinigingsoplossing uit het spuitpistool komt, blijft u de trekker aantrekken en richt u het spuitpistool op de zijkant van het afvalvat (aard het pistool tegen een metalen vat tijdens het uitspoelen met een ontvlambare oplossing).
5. Houd de trekker aangetrokken totdat de vloeistof die uit het pistool komt schoon is. Het kan nodig zijn de reinigingsoplossing af te voeren en een nieuwe aan te schaffen.
6. Zet de knop PRIME/SPRAY op PRIME en trek de trekker aan om de druk te ontlasten.

Figuur 16 - Het spuitpistool reinigen

1. Zorg ervoor dat de pomp UIT (O) staat. Zorg ervoor dat de knop PRIME/SPRAY op PRIME staat. Haal de spuit uit het stopcontact.
2. Verwijder het spuitpistool van de verfslang met verstelbare sleutels.
3. Haal de trekkervergrendeling (a) van de filterbehuizing (b) door deze van de filterbehuizing te trekken. Draai de filterbehuizing los.
4. Verwijder het filter (c) uit de behuizing van het spuitpistool en reinig met een geschikte reinigingsoplossing (warm zeepsop voor in water oplosbare materialen, oplosmiddel met een vlampunt van boven 21°C voor oplosmiddelhoudend spuitmiddel).
5. Verwijder het spuitmondstuk (d) van de spuitvergrendeling. Reinig het spuitmondstuk met een zachte borstel met een geschikte reinigingsoplossing. Vergeet niet de ring (e) en de zadelzitting (f) aan de achterzijde van het spuitmondstuk te verwijderen en te reinigen.
6. Zet het gereinigde filter terug in de pistoolbehuizing, met het tapse uiteinde naar binnen. Het tapse uiteinde (g) van het filter moet goed in het pistool worden geplaatst. Onjuiste plaatsing resulteert in een verstopt mondstuk en geen vloeistof door het pistool.
7. Plaats de spuitmond (d), zadelzitting (f) en ring (e) en plaats de spuitvergrendeling terug.
8. Draai het spuitpistool terug op de verfslang. Draai het vast met een sleutel.

Figuur 17 - De aanzuigset reinigen

1. Vergrendel het pistool en zet de pomp UIT (O). Zet de knop PRIME/SPRAY op PRIME.
2. Verwijder de aanzuigslang en de retourleiding en voer met een geschikte reinigingsoplossing een grove reiniging aan de buitenkant uit. Wrijf ook de draad van de inlaatmoer (a) schoon en verwijder en reinig het inlaatfilter.
3. Als de aanzuigeenheid gereinigd is, draait u de aanzuigslang weer op de inlaatklep en zet de retourleiding weer op het retouraansluitstuk (conform de beschrijvingen onder afbeelding 4).
4. Dompel de aanzuigslang en retourslang in een emmer met nieuwe reinigingsoplossing.
5. Zet de knop PRIME/SPRAY op PRIME. Zet de pomp AAN (I) en schiet het pistool af in het afvalvat om de druk te ontlasten.
6. Laat de pomp 2-3 minuten draaien om de reinigingsoplossing door het aanzuigstuk te laten circuleren. Zet de pomp uit.

Figuur 18 - Opslag voor langere tijd

1. Vul een kopje of een ander reservoir meteen beetje ontkistingsolie of een lichte, huishoudelijke olie.Houd het kopje onder de inlaatklep. Daarbij moet de opening van de klep zich compleet in het oliebad bevinden.
2. Leg een lapje over het spuitslangaansluitstuk en zet de schakelaar op AAN (I). Zet de pomp UIT (O) wanneer de olie uit de kom is gezogen.
3. Wrijf het toestel, de slang en het pistool volledig schoon met een vochtige doen om de verfresten die zich daar hebben verzameld te verwijderen. Zet de hogedrukslang op het verfslangaansluitstuk.

Figuur 19 - De inlaatklep reinigen



Als u problemen ondervindt bij het prepareren van het toestel, is het misschien nodig de inlaat te reinigen of te repareren. Problemen bij het prepareren kunnen worden voorkomen door de spuit naar behoren te reinigen en de procedure voor opslag voor langere tijd te volgen.

1. Verwijder de aanzuigslang en retourslang. Draag de bevestiging los (a) en verwijder het relais van de Sureflo™-klep. **Let erop, dat de O-ring niet verloren gaat.**
2. Verwijder de inlaatklepeenheid (b) met een verstelbare schroefsleutel van het basistoestel. Onderwerp de binnen- en buitenkant van het inlaatklepstuk aan een visuele inspectie Verwijder eventuele verfresten met een geschikte reinigingsoplossing.
3. Draai het inlaatstuk (a) terug in de spuit.
4. Zet het relais van de Sureflo™-klep terug.

Figuur 20 - Plooiing naar de wagen

1. Draai de knoppen aan beide zijden van de wagen in pijlrichting DOWN tot de aanslag. **Houd daarbij het handvat vast, omdat hij anders naar beneden valt.**
2. Klap het handvat naar beneden. Zorg ervoor dat u de voedingskabel niet afklemt met de wagen.



Pas op! Bij ingeklapte voeten kunnen de wielen gemakkelijk wegrollen het toestel zijn evenwicht verliezen. Houd het basistoestel bij de volgende stappen bij de containerhouder vast en blokkeer een wiel met uw voet.

3. Trek de borgbeugel naar boven en klap de voeten in. Borg deze weer met de borgbeugel. Leg het basistoestel voorzichtig op de grond.

Onderdelenlijst

Figuur 21 - Spuitpistool / Slang

Item	Nummer	Beschrijving	Hoeveelheid
1	0418717	Pistoolset (zonder mondstuk)	1
2	0418709	Spuitmondstuk, XL	1
3	0418713	Filter, L - XXL+ (wit)	2
4	0418720	Spuitslang, 15m, 1/4", geel	1

Figuur 22 - Aanzuigset

Item	Nummer	Beschrijving	Hoeveelheid
	0418722	Aanzuigset	1

Accessoires

Nummer	Beschrijving	
0418705	Spuitmondstuk, XS	Vernis en verf op water- en tinctuurbasis, olie en release agents
0418706	Spuitmondstuk, S	Synthetische verf op harsbasis, PVC-verf
0418707	Spuitmondstuk, M	Vernis, grondverf, primer, vulmiddel, latexverf en emulsie voor binnen
0418708	Spuitmondstuk, L	Vernis, grondverf, primer, vulmiddel, latexverf en emulsie voor binnen, tectyl
0418709	Spuitmondstuk, XL	Vernis, grondverf, primer, vulmiddel, latexverf en emulsie voor binnen, tectyl
0418710	Spuitmondstuk, XXL	Vernis, grondverf, primer, vulmiddel, latexverf en emulsie voor binnen en buiten, tectyl, vlamvertrager
0418711	Filter, XS - S (rood, 2 stuks)	
0418712	Filter, M (geel, 2 stuks)	
0418713	Filter, L - XXL+ (wit, 2 stuks)	
0418716	Reparatieset pompgedeelte	

Helemaal onderdelen tochtband vorenstaand zitten voorhebben onderdelen en zitten niet overdekt tegen waarborg.

Figuur 23 - Handleiding voor de vervanging van de dichting in de pomp

Onderdeelnummer 0418716



Draag altijd oogbescherming tijdens het verrichten van onderhoud aan de pomp. Vergeet niet de drukontlastingsprocedure uit te voeren wanneer u het toestel om welke reden dan ook afsluit, ook voor onderhoud en afstelling. Vergeet niet de stekker van het toestel uit het stopcontact te halen na het uitvoeren van de drukontlastingsprocedure en voor het uitvoeren van onderhoud en afstellingen. De omgeving moet vrij zijn van oplosmiddelen en verfdampen.

Demontage van de pomp

1. Verwijder de aanzuigset.
2. Verwijder het voorpaneel en de drie bevestigingsschroeven met een kruiskopschroevendraaier T20.
3. Verwijder de koppelschroef (1) en ring (2) waarmee de verbindingsbus (3) is bevestigd. De verbindingsbus vormt de verbinding tussen de koppeling (4) en de zuiger (5).
4. Trek de verbindingsbus uit met een tang.
5. Inspecteer de koppeling en de zuiger. Het verwijderen van alle benodigde onderdelen is niet mogelijk als de zuiger zich helemaal onderaan bevindt. Als de zuiger zich aan de onderkant van de slag bevindt, moet u het voorpaneel en de schroeven terugzetten, de pomp even aanzetten om de zuiger te indexeren, de stekker uit het stopcontact halen en stap 2 herhalen.
6. Maak de schroefverbinding van de inlaatklep los en verwijder de elektromagneten (afbeelding 19 a). Let erop, dat de O-ring niet verloren gaat. Schroef de inlaatklepeenheid (6) uit het basistoestel.
7. Verwijder de zuigerset door op de zuiger te drukken, naast de koppeling.
8. Draai de bovenste moer (7) los en verwijder deze met een verstelbare sleutel.
9. Verwijder de versleten afsluitringen met een schroevendraaier of priem. Verwijder de bovenste afsluitring (8) van de bovenzijde en de onderste afsluitring (9) van de onderzijde door tegen de zijkant van de afsluitring te drukken en deze uit te laten springen. Zorg ervoor dat u de behuizing niet beschadigt op de plaats waar de afsluitringen zich bevinden.
10. Reinig de plaats waar de nieuwe afsluitringen moeten worden bevestigd.

Monteren van de pomp

1. Smeer de nieuwe bovenste afsluitring (8) met een lichte huishoudelijke olie en plaats de ring met de hand (komzijde van de ring omlaag) in de bovenste opening van de behuizing.
2. Breng een kleine hoeveelheid smeer aan op de draad van de bovenste moer (7). Zet de bovenste moet op de bovenkant van de behuizing en draai deze aan met een verstelbare sleutel. De bovenste afsluitring wordt zo op de juiste plaats gebracht.
3. Zet de pomp ondersteboven. Smeer de dichting van de zuiger en de afdichteenheid (5,9) in, zoals voor de bovenste dichting beschreven . Zet de zuiger met de afdichteenheid in de onderkant van de behuizing.



Probeer NIET de onderste afsluiting van de nieuwe zuiger te verwijderen.

4. Plaats het invoeghulpstuk (10) op de juiste plaats voor het plaatsen van de zuiger/afsluitring. Draai hem volledig vast. Verwijder het invoeghulpstuk.
5. Lijn de zuiger (5) uit met de koppeling (4). Zorg ervoor dat u de zuiger niet beschadigt
6. Breng wat smeer aan in de openingen in de koppeling waar de verbindingsbus (3) wordt aangebracht.
7. Plaats de verbindingsbus (3) om de koppeling te verbinden met de zuiger. Hiervoor moet de zuiger mogelijk omhoog of omlaag worden bewogen.
8. Plaats de koppelingsschroef (3) en ring (2) om de verbindingsbus vast te zetten.
9. Breng de nieuwe O-ring (11) aan op het inlaatklepstuk, smeer deze met lichte huishoudelijke olie, draai deze in de onderkant (inlaat) van de behuizing en draai hem vast met een verstelbare sleutel. De onderste afsluitring wordt zo op de juiste plaats gebracht.
10. Zet de pomp ondersteboven en breng enkele druppels lichte huishoudelijke olie aan tussen de bovenste moer (7) en de zuiger (5). Hierdoor wordt de levensduur van de afsluitring verlengd.
11. Breng het voorpaneel en de drie (3) schroeven weer aan.
12. Breng de aanzuigset aan.

Probleem	Oorzaak	Oplossing
A. De spuit start niet.	1. De spuit is niet aangesloten op het stopcontact.	1. Sluit de spuit aan op het stopcontact.
	2. De schakelaar AAN/UIT staat op de stand UIT (O).	2. Zet de schakelaar AAN/UIT op de stand AAN (I).
	3. De spuit is uitgezet terwijl deze nog onder druk stond.	3. Zet de PressureTrac™ op maximum (+), of verminder de druk door de knop PRIME/SPRAY op PRIME te zetten.
	4. Er staat geen spanning op het stopcontact.	4. Controleer de netspanning.
	5. Het verlengsnoer is beschadigd of heeft onvoldoende capaciteit.	5. Vervang het netsnoer.
	6. Er is een zekering gesprongen in de spuit.	6. Breng de spuit naar een geautoriseerd servicecentrum.
	7. Er is een probleem met de motor.	7. Breng de spuit naar een geautoriseerd servicecentrum.
B. De spuit start wel, maar zuigt geen verf aan wanneer de knop PRIME/SPRAY op PRIME staat.	1. Het toestel kan niet goed worden geprepareerd of is ontsteld.	1. Probeer het toestel nogmaals te prepareren.
	2. Het verfvat is leeg of de aanzuigslang is niet volledig ondergedompeld in de verf.	2. Vul het verfvat bij of dompel de aanzuigslang in de verf.
	3. Het aanzuigstuk is verstopt.	3. Reinig de aanzuigset.
	4. De aanzuigslang zit los bij de inlaatklep.	4. Reinig de slangkoppeling en draai deze stevig aan.
	5. De inlaatklep zit vast.	5. Reinig de inlaatklep. De inlaat kan vastzitten door de aanwezigheid van oude verf. Gebruik de Sureflo™-klep om hem los te maken.
	6. De inlaatklep is versleten of beschadigd.	6. Gebruikt de reparatieset voor het pompgedeelte*.
	7. De knop PRIME/SPRAY is verstopt.	7. Breng de spuit naar een geautoriseerd servicecentrum.
C. De spuit zuigt wel verf aan, maar de druk valt weg wanneer de trekker wordt aangetrokken.	1. Het spuitmondstuk is versleten.	1. Vervang het spuitmondstuk door een nieuwe.
	2. Het inlaatfilter is verstopt.	2. Reinig het inlaatfilter.
	3. Het pistoolfilter is verstopt.	3. Reinig of vervang het juiste filter. Houd altijd extra filters bij de hand.
	4. De verf is te zwaar of te grof.	4. Verdun of filter de verf.
	5. Het inlaatklepstuk is versleten of beschadigd.	5. Gebruikt de reparatieset voor het pompgedeelte.*
D. De knop PRIME/SPRAY staat op SPRAY en toch stroomt materiaal terug door de retourslang.	1. De knop PRIME/SPRAY is vuil of beschadigd.	1. Breng de spuit naar een geautoriseerd servicecentrum.
E. Het spuitpistool lekt.	1. Interne onderdelen van het pistool zijn vuil of versleten.	1. Breng de spuit naar een geautoriseerd servicecentrum.
F. Het spuitmondstuk lekt.	1. Het mondstuk is niet goed aangebracht.	1. Controleer het spuitmondstuk en breng het op de juiste manier aan.
	2. Een afsluitring is vuil.	2. Reinig de afsluitring.
G. Het spuitpistool spuit niet.	1. Het pistoolfilter of de spuitmond is verstopt.	1. Reinig de spuitmond of het pistoolfilter.
	2. Het spuitmondstuk staat in de achterwaartse stand.	2. Zet het spuitmondstuk staat in de voorwaartse stand.
H. Het spuitpatroon is ongelijkmatig.	1. De druk is te laag ingesteld.	1. Verhoog de druk.
	2. Het pistoolfilter, de spuitmond of het aanzuigfilter is verstopt.	2. Reinigen.
	3. De aanzuigslang zit los bij de inlaatklep.	3. Draai de bevestiging van de aanzuigslang vast.
	4. Het mondstuk is versleten.	4. Vervang het spuitmondstuk.
	5. De verf is te dik.	5. Verdun de verf.
	6. Drukverlies.	6. Zie oorzaken en oplossingen voor probleem C.

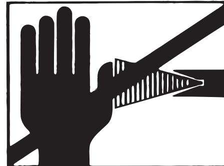
* Voor deze procedures zijn speciale reparatiesets met instructies verkrijgbaar. Zie het gedeelte Onderhoud in deze handleiding voor een lijst met reparatiesets en de corresponderende onderdeelnummers.

Dagelijks onderhoud - Het enige dagelijkse onderhoud dat nodig is, is grondige reiniging en smering na gebruik. Voer de reinigings- en smeringsprocedures in deze handleiding uit.

Uitgebreid onderhoud - Sommige onderdelen van de pomp zijn aan slijtage onderhevig en moeten uiteindelijk worden vervangen. De enige betrouwbare indicator voor het tijdstip waarop versleten onderdelen moeten worden vervangen, is echter de werking van de pomp. Raadpleeg het gedeelte Problemen oplossen voor meer informatie over het gebruik van de reparatiesets.

Advarsel!

Pas på risikoen for tilskadekomst ved injektion!
Airless-anlæg udvikler et ekstremt højt sprøjtetryk.

Fare

1

Bring aldrig fingre, hænder eller andre legemsdele i berøring med sprøjtestrålen!
Ret aldrig pistolen mod Dem selv, andre personer og dyr.
Brug aldrig pistolen uden berøringsværn.

En sprøjtekvæstelse må aldrig behandles som et harmløst snitsår. Ved hudlæsioner på grund af coatingmateriale eller opløsningsmiddel skal man straks opsøge en læge for at få en hurtig, faglig korrekt behandling. Informer lægen om det benyttede coatingmateriale eller opløsningsmiddel.

2

Hver gang anlægget sættes i gang, skal nedenstående punkter overholdes i henhold til driftsvejledningen:

1. **Defekte apparater må ikke benyttes.**
2. **WAGNER-pistolen skal sikres med sikringshåndtaget på pistolen.**
3. **Nettilslutningens jordforbindelse skal kontrolleres.**
4. **Kontroller højtryksslangens og sprøjtepistolens tilladte driftstryk.**
5. **Alle forbindelsesdele skal kontrolleres for utætheder.**

3

Instruktionerne vedrørende regelmæssig rengøring og vedligeholdelse af anlægget skal nøje overholdes.

Inden påbegyndelse af alle arbejder på anlægget samt ved enhver pause i arbejdet skal følgende regler være overholdt:

1. **Pistolen og slangen skal aflastes for tryk.**
2. **WAGNER-pistolen skal sikres med sikringshåndtaget på pistolen .**
3. **Sluk for apparatet.**

Sæt sikkerheden i højsædet!

Alle stedlige forskrifter skal nøje overholdes.

For en sikker omgang med Airless højtryks-sprøjtemaskiner skal man overholde de følgende henvisninger.

Flammepunkt



Sprøjt altid kun coatingmaterialer med et flammepunkt på 21° C eller højere uden yderligere opvarmning.

Flammepunktet er den laveste temperatur, hvod der udvikles dampe fra coatingmaterialet. Disse dampe er tilstrækkelige til at danne en antændelig blanding med den luft, som befinder sig over coatingmaterialet.

Eksplosionsbeskyttelse



Apparatet må ikke benyttes på steder, som hører ind under eksplosionsbeskyttelses-forordningen.

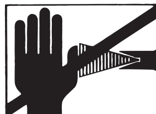
Eksplosions- og brandfare ved sprøjtearbejder på grund af antændingskilder



Der må ikke befinde sig antændingskilder i omgivelsen, f.eks. åben ild, rygning af cigaretter, cigarer, piber, gnister, glødende tråde, varme overflader osv.

Fare for kvæstelser på grund af sprøjtestrålen





Bemærk: Fare for kvæstelser på grund af injektion!

Ret aldrig sprøjtepistolen mod Dem selv, andre personer og dyr.

Benyt aldrig sprøjtepistolen uden sprøjtestråle-berøringsbeskyttelse.

Sprøjtestrålen må ikke komme i berøring med legemsdele.

Alle slanger, monteringer og filterdele skal sikres før spray-pumpen betjenes. Dele, som ikke er sikrede, kan udskydes med stor kraft eller lække en flydende strøm under højtryk, som kan forårsage alvorlig tilskadekomst.

De høje sprøjtetryk, som forekommer ved Airless-sprøjtepistoler, kan forårsage alvorlige kvæstelser. Ved kontakt med sprøjtestrålen kan coatingmaterialet blive injiceret ind i huden. En sprøjtekvæstelse må aldrig behandles som et harmløst snitsår. Ved hudlæsioner på grund af coatingmateriale eller opløsningsmiddel skal man straks opsøge en læge for at få en hurtig, faglig korrekt behandling. Informer lægen om det benyttede coatingmateriale eller opløsningsmiddel.

Sprøjtepistolen skal sikres mod utilsigtet aktivering.

Ved montering eller afmontering af dysen samt ved arbejdsafbrydelser skal sprøjtepistolen altid sikres.

Rengøring af apparatet



Ved et højt driftstryk bevirker udløsningen af aftræksbøjlen en tilbagestødskraft på op til 15 N.

Hvis De ikke er forberedt på det, kan hånden blive stødt tilbage, eller De kan miste ligevægten. Dette kan medføre kvæstelser.

Åndedrætsværn til beskyttelse mod opløsningsmiddeldampe

Ved sprøjtearbejder skal man bære åndedrætsværn.

Der skal stilles en åndedrætsmaske til rådighed for brugeren.

Undgåelse af erhvervssygdomme

Til beskyttelse af huden kræves beskyttelsestøj, handsker og eventuelt håndbeskyttelsescreme.

Overhold producentens forskrifter vedrørende coatingmaterialer, opløsningsmidler og rensemidler ved tilberedning, forarbejdning og rengøring af apparater.

Max. driftstryk

Driftstrykket for sprøjtepistolen, sprøjtepistol-tilbehøret og højtryksslangen må ikke ligge under det maksimale driftstryk på 200 bar (20 MPa), som er angivet på apparatet.

Højtryksslange (sikkerhedshenvisning)

Sprøjtepistolens og højtryksslangens elektrostatiske opladning afledes over højtryksslangen. Derfor skal den elektriske modstand mellem højtryksslangens tilslutninger være lig med eller mindre end 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.).



Af hensyn til funktionen, sikkerheden og holdbarheden må man kun benytte originale WAGNER-højtryksslanger.

Elektrostatisk opladning (gnist- eller flammedannelse)



På grund af coatingmaterialets strømningshastighed ved sprøjtningen kan der under visse omstændigheder forekomme elektrostatiske opladninger ved apparatet. Disse kan medføre gnist- eller flammedannelse ved afladningen. Derfor er det nødvendigt, at apparatet altid er jordet over den elektriske installation. Tilslutningen skal foretages over en forskriftsmæssigt jordet beskyttelseskontakt-stikdåse.

Apparat ved brug på byggepladser

Tilslutningen til strømnettet må kun oprettes over et særligt fødepunkt, f.eks. over en fejlstrømsbeskyttelsesanordning med INF ≤ 30 mA.

Opstilling af apparatet

Ved arbejde indendørs



Der må ikke dannes opløsningsmiddelholdige dampe i nærheden af apparatet. Apparatet opstilles på den side, der vender væk fra sprøjteemnet.

Hold en minimumsafstand på 5 m mellem apparatet og sprøjtepistolen.

Ved arbejde udendørs



Der må ikke drive opløsningsmiddelholdige dampe hen til apparatet. Tag hensyn til vindretningen.

Opstil apparatet, så der ikke kommer opløsningsmiddelholdige dampe hen til apparatet og udfældes der.

Hold en minimumsafstand på 5 m mellem apparatet og sprøjtepistolen.

Ventilation ved sprøjtearbejder inde i rum

Man skal sikre en tilstrækkelig udluftning til bortledning af opløsningsmiddeldampene.

Udsugningsanordninger

Disse skal oprettes af apparat-brugeren i overensstemmelse med forskrifterne på stedet.

Jording af sprøjteobjektet

Det sprøjteobjekt, som skal behandles, skal være jordet.

Rengøring af apparatet med opløsningsmiddel



Ved rengøring af apparatet med opløsningsmiddel må der ikke sprøjtes eller pumpes ned i en beholder med en lille åbning (spunshul). Fare på grund af dannelese af en eksplosiv gas-/luftblanding. Beholderen skal være jordet.

Rengøring af apparatet



Fare for kortslutning på grund af indtrængende vand!

Afsprøjt aldrig apparatet med en højtryks- eller damphøjtryksrenser.

Arbejder eller reparationer på det elektriske udstyr

Disse skal man altid lade udføre af en elektriker. Producenten fralægger sig ansvaret for en faglig ukorrekt installation.

Arbejder på elektriske komponenter

Ved alle arbejder skal stikket trækkes ud af stikkontakten.

Komponenter og beskrivelse

Forsendelsespakken til farvesystemet indeholder følgende:

- Indsugningsledning (inkl. indløbsfilter) og returledning (inkl. metalklemmer og sikringsklemmer)
- Trykslange, 15 m, 6,35 mm i indvendig diameter
- Sprøjtepistol med to filtre (L-XXL; et i pistolen, et separat)
- Slangeholder
- Samling af sprayspids
- Basisapparat
- Instruktionsvejledning
- Lille flaske olie

Figur 1 – kontroller og funktioner

(yderligere, detaljerede beskrivelser af de enkelte positioner i det pågældende afsnit af brugervejledningerne)

Punkt	Komponent	Beskrivelse
A)	TIL/FRA-knappen	TIL/FRA-knappen tænder eller slukker sprayapparatet (O = TIL, I = FRA).
B)	PRIME/SPRAY-greb	PRIME/SPRAY-grebet fører væsken hen mod sprayslangen, når det er indstillet til SPRAY eller returrøret, når det er indstillet til PRIME. Pilene på PRIME/SPRAY-grebet viser, hvilken vej der skal drejes for PRIME og SPRAY. PRIME/SPRAY-grebet bruges også til at aflaste det tryk, der bygges op i sprayslangen (se fremgangsmåde til at aflaste trykket).
C)	Sureflo™-ventil	Sureflo™-ventilen sørger for at holde indløbsventilen åben, og at det undgås at klæbe på grund af tørrede materialer. Sureflo™-ventilen aktiveres automatisk, hver gang TIL/FRA-knappen sættes på TIL.
D)	PressureTrac™	PressureTrac™ regulerer den mængde tryk, som pumpen bruger til at skubbe væsken.
E)	Pumpedel	Et stempel i pumpedelen går op og ned for at skabe det sug, der trækker væsken igennem indsugningsrøret.
F)	Indsugningsrør	Væske trækkes gennem indsugningsrøret og ind i pumpen.
G)	Returrør	Væske sendes tilbage igennem returrøret til den oprindelige beholder, når PRIME/SPRAY-grebet er i PRIME-positionen.
H)	Indløbsfilter	Indløbsfilteret filtrerer spraymaterialet for at forhindre, at systemet stoppes til.
I)	Slangeholder	Monteringen foregår ved at sætte slangeholderens ender ind i de dertil beregnede huller i håndgrebet (se figuren).
J)	Spraypistol	Til påføring af overfladebelægningen og regulering af volumenstrømmen.
K)	Sprayslange	Sprayslangen forbinder pistolen til pumpen.

Samling

Figur 2 – Udpakning af vognen

1. Løft basisapparatet op ved dunkholderen. Træk bensikringen opad og klap benene ud.
2. Flyt benlåsen nedad, så den er på plads og låst.
3. Drej grebet på en af vognens sider opad mod “UP”-pilen, indtil det stopper. Løft håndtaget, indtil motorhuset og håndtaget er på plads og låst. Vær omhyggelig med ikke at bøje elledningen med vognen.

Figur 3 – Montering af slangen

1. Træk højtryksslangen til porten til sprøjteslangen. Stram til med en skiftenøgle.
2. Træk den anden ende af slangen til sprøjtepistolen. Hold sprøjtepistolen fast i grebet med en svensknøgle.



Sprøjtespidsen skal ikke monteres, før sprøjteapparatet og sprøjteslangen er gjort ren og forberedt.

Figur 4 – Montering af indsugningssættet

1. Fjern hætten fra indløbsventilen (a). Træk indsugningsrøret over på indløbsventilen, og stram til med hånden. Sørg for, at gevindene er lige, så rørstykket kan dreje frit.
2. Sæt den sorte sikringsklemme til returslangen på enden af returslangen. Tryk klemmen sammen og skub slangen på returstudsen.
3. Kontroller, at pakningen (b) i indsugningsledningen sidder mellem slangen og indløbsfilter.

Før der startes

Figur 5 – Låsning af sprøjtepistolen



Lås altid aftrækkeren, når sprøjtespidsen påmonteres, eller når sprøjtepistolen ikke er i brug.

1. Pistolen er sikret, når aftrækkerlåsen er i en 90° vinkel (vinkelret) i forhold til aftrækkeren i en af retningerne.

Figur 6 – Fremgangsmåde til trykaflastning



Sørg for at overholde fremgangsmåden til trykaflastningen, når enheden af en eller anden grund slukkes. Denne procedure bruges til at aflaste trykket fra sprøjteslangen.

1. Lås sprøjtepistolen. Vip TIL/FRA-kontakten til FRA.
2. Drej PRIME/SPRAY-grebet til PRIME.
3. Lås sprøjtepistolen op, og udløs sprøjtepistolen i materialespanden. Lås sprøjtepistolen.

Priming

Figur 7 – Klargøring til priming

1. Sprøjt noget olie fra den medfølgende flaske ind i den markerede åbning (tip: klap apparatet bagover imens). Tyndtflydende husholdningsolie kan bruges i stedet, hvis det er nødvendigt.



PP119 har Sureflo™-ventilen, der aktiveres automatisk, når pumpen slås til (I).

Figur 8 – priming af sprøjteapparatet

1. Anbring en beholder, der er fyldt med sprøjtemateriale, under indsugningsrøret (a). Fastgør returrøret (b) til en affaldsbeholder.
2. Skyd PressureTrac™ over på det maksimale tryk (+).
3. Drej PRIME/SPRAY-grebet til PRIME.
4. Sæt sprøjteapparatet til, og flyt TIL/FRA-kontakten til TIL (I)-positionen.



Enheden begynder at trække materiale op gennem indsugningsrøret, ind i pumpen og ud af returrøret. Lad enheden køre tilstrækkeligt længe til at fjerne testvæsken fra pumpen, eller indtil sprøjtematerialet kommer fra returrøret.

5. Slå pumpen FRA (O). Fjern returrøret fra affaldsbeholderen og placer den i driftspositionen oven over beholderen med sprøjtemateriale. Brug metalklemmen til at holde de to slanger sammen.

Figur 9 – Priming af sprøjteslangen

1. Lås sprøjtepistolen op, og drej PRIME/SPRAY-grebet til PRIME.



Sprøjtespidsen skal ikke være monteret på sprøjtepistolen, når sprøjteslangen tømmes.

2. Træk i aftrækkeren, og ret sprøjtepistolen mod en sidevæg på affaldsbeholderen. Hvis der bruges oliebaserede materialer, skal sprøjtepistolen været jordet, når den tømmes (se advarsel herunder).



Hold hænderne væk fra væskestrømmen. Jord pistolen ved at holde den imod kanten på en metalbeholder under tømning. Hvis dette ikke overholdes, kan det give statisk elektricitet, der igen kan forårsage brand.

3. Samtidig med at der trækkes i aftrækkeren, skal skiftes pumpen til TIL (I) og dreje PRIME/SPRAY-grebet til SPRAY. Hold aftrækkeren inde, indtil al luft, vand eller opløsningsmiddel er tømt ud af sprøjteslangen, og materialet flyder frit.



Hvis PRIME/SPRAY-grebet stadig er angivet til SPRAY, er der stadig højtryk i slangen og sprøjtepistolen, indtil PRIME/SPRAY-grebet angives til PRIME.

4. Slip aftrækkeren. Drej PRIME/SPRAY-grebet til PRIME. Slå pumpen FRA (O). Affyr pistolen ind i affaldsbeholderen for at være sikker på, der ikke er noget tryk tilbage i slangen.

Figur 10 – Montering af sprøjtespidsen



Forsigtig! MULIG INJEKTIONSRISIKO. Sprøjt ikke med spidsbeskyttelsen påsat. Affyr aldrig pistolen, medmindre spidsen enten er i sprøjten eller i ikke-tilstoppet position. Aktiver altid pistolaftrækkerens lås, før spidsen fjernes, erstattes eller rengøres.

1. Lås sprøjtepistolen.
2. Sæt spidsbeskyttelsen på pistolen.



Når spidsbeskyttelsen monteres på pistolen, skal spidsbeskyttelsen justeres, sådan som det er vist i figur 10 (a). Stram derefter til med hånden (b).

Sprøjtning

Figur 11 – Sprøjteteknik

A) Nøglen til et veludført malejob er en jævn dækning af hele overfladen. Flyt armen med en konstant hastighed, og hold sprøjtepistolen i den samme afstand til overfladen. Den bedste sprøjteafstand er 25 til 30 cm mellem sprøjtespidsen og overfladen.

B) Hold sprøjtepistolen i en lige vinkel på overfladen. Dette indebærer, at hele armen flyttes frem og tilbage i stedet for blot at dreje håndleddet.

C) Sørg for at sprøjtepistolen holdes vinkelret i forhold til overfladen, ellers vil den ene ende af et mønster blive tykkere end den anden.

D) Affyr pistolen efter starten på strøget. Slip aftrækkeren før afslutningen på strøget. Sprøjtepistolen skal være i bevægelse, når aftrækkeren aktiveres eller slippes. Overlap hvert strøg med omkring 30 %. Det vil sikre en ensartet dækning.



Når sprøjtearbejdet er færdigt, udføres Fremgangsmåde til trykaflastning.



Hvis sprøjtearbejdet ikke forventes genoptaget i over en time, skal fremgangsmåden Kortvarig rengøring, der er beskrevet i denne vejlednings afsnit om rengøring.

Figur 12 – Fremgangsmåde

1. Sørg for at maleslangen ikke er snoet, og at der ikke er genstande med skarpe kanter, der kan skære.
2. Skyd PressureTrac™ til dens laveste indstilling.
3. Drej PRIME/SPRAY-ventilen til SPRAY.
4. Skyd PressureTrac™ til dens højeste indstilling. Maleslangen skal stivne, efterhånden som materialet begynder at strømme igennem den.
5. Lås sprøjtepistolen op.
6. Affyr sprøjtepistolen for at få luft ud af slangen.
7. Når materialet når til sprøjtespidsen, skal det sprøjtes på et testområde for at kontrollere sprøjtemønsteret.
8. Brug den laveste trykindstilling for at få et godt sprøjtemønster (A). Hvis trykket er indstillet for højt, bliver sprøjtemønsteret for tyndt. Hvis trykket er indstillet for lavt, vil der opstå et spor bagefter, eller malingen kommer ud i klatter i stedet for i en fin spray (B).

Figur 13 – Fjernelse af tilstopning fra sprøjtespids



Hvis sprøjtemønsteret bliver forvrænget eller helt stopper, mens pistolen affyres, skal disse trin følges.



Forsøg ikke på at fjerne tilstopning eller rengøre spidsen med fingeren. Højtryksvæske kan forårsage en injektionsskade.

1. Slip aftrækkeren, og lås pistolen. Drej den ombyttelige spidspil 180º, så spidsen af pilen peger mod den bageste del af pistolen (se figur 13).



Det kan være svært at dreje sprøjtespidsen under tryk. Drej PRIME/SPRAY-grebet til PRIME, og affyr pistolen. Dette aflaster trykket, og spidsen drejer mere ubesværet.

2. Drej PRIME/SPRAY-grebet til SPRAY.
3. Lås pistolen op, og tryk på aftrækkeren, mens pistolen peger på et stykke træ eller karton. På den måde kan trykket i sprøjteslangen blæse forhindringen ud. Når dysen er ren, kommer materialet ud i en lige højtryksstrøm.
4. Slip aftrækkeren, og lås pistolen. Vend spidsen, så pilen peger fremad igen. Lås pistolen op, og genoptag sprøjtning.

Rengøring



Hvis du anvender vandopløselige materialer, skal du bruge varmt sæbevand til rengøring af sprøjteapparatet. Hvis du anvender sprøjtemidler med opløsningsmidler, skal du til rengøring bruge et egnet opløsningsmiddel med et flammepunkt på over 21°C.



Anvend ikke et opløsningsmiddel til vandopløselige materialer, da blandingen forvandles til en geleagtig substans, der kun vanskeligt kan fjernes.

Figur 14 – Kortvarig rengøring



Følg kun denne anvisning ved anvendelse af vandopløselige materialer. Hvis du anvender sprøjtemidler med opløsningsmidler, skal trinnene Rengøring og Langvarig opbevaring følges.

A) Nedlukning

1. Udfør fremgangsmåden til trykaflastning (se figur 6), og træk stikket til sprøjteapparatet ud.
2. Hæld langsomt 200 ml vand oven på malingen for at forhindre, at den tørrer ud.
3. Omsvøb sprøjtepistolsamlingen med en fugtig klud, og læg den i en plastikpose. Luk posen helt tæt til. Anbring sprøjteapparatet på et sikkert sted uden sol ved kortvarig opbevaring.

B) Start

1. Tag pistolen ud af plastikposen. Omrør vandet i malingen.
2. Drej PRIME/SPRAY-grebet til PRIME.
3. Sæt sprøjteapparatet til.
4. Drej kontakten til TIL (I).
5. Drej PRIME/SPRAY-grebet til SPRAY. Test sprøjteapparatet på et øvelsesstykke, og gå i gang med at sprøjte.

Figur 15 – Skyl systemet

1. Lås pistolen, og fjern sprøjtespidssamlingen. Nedsænk indsugningssættet i en spand med den relevante opløsning til rengøring (a).
2. Anbring en affaldsbeholder (b) ved siden af den oprindelige materialebeholder (c). Beholderne skal røre hinanden. Ret sprøjtepistolen ind i siden på den oprindelige materialebeholder (c), og hold aftrækkeren inde.
3. Mens der trækkes i pistolens aftrækker, drejes pumpen til TIL (I) og PRIME/ SPRAY-grebet til SPRAY for at tømme materiale ud af slangen og tilbage til den oprindelige beholder. Hold aftrækkeren inden i de følgende trin.
4. Når rengøringsopløsningen strømmer fra sprøjtepistolen, skal aftrækkeren holdes inde, og pistolen skal rettes ind i siden af affaldsbeholderen (jord pistolen med en metalbeholder, hvis skylning sker med et brændbart opløsningsmiddel).
5. Affyr pistolen, indtil den væske, der strømmer ud af pistolen, er klar. Det kan være nødvendigt at bortskaffe rengøringsopløsningen og anskaffe en ny.
6. Drej PRIME/SPRAY-grebet til PRIME, og affyr pistolen for at aflaste trykket.

Figure 16 – Rengøring af sprøjtepistolen

1. Sørg for, at pumpen er slået FRA (O). Sørg for, at PRIME/SPRAY-grebet er drejet til PRIME. Træk stikket til sprøjteapparatet ud.
2. Fjern sprøjtepistolen fra maleslangen ved hjælp af skiftenøgler.
3. Frigør aftrækkerbeskyttelsen (a) fra filterhuset (b) ved at trække ud ad fra filterhuset. Skru filterhuset af.
4. Fjern filteret (c) fra sprøjtepistolhuset, og rengør med den relevante rengøringsopløsning (varmt sæbevand til vandopløselige materialer, opløsningsmidler med et flammepunkt på over 21°C til sprøjtemidler med opløsningsmidler).
5. Fjern sprøjtespidsen (d) fra sprøjtebeskyttelsessamlingen. Rengør sprøjtespidsen med en blød børste og den relevante rengøringsopløsning. Sørg for at fjerne og rengøre spændeskiven (e) og sædet (f), der er placeret bagest i sprøjtespidssamlingen.
6. Sæt det rensede filter, med den koniske ende først, tilbage i pistolhuset. Den koniske ende (g) af filteret skal sættes korrekt ind i pistolen. Er samlingen forkert, kan spidsen blive tilstoppet, eller der kommer ikke en strøm ud af pistolen
7. Monter sprøjtespidsen (d), sædet (f) og spændeskiven (e), og sæt sprøjtebeskyttelsessamlingen på igen.
8. Træk sprøjtepistolen tilbage på maleslangen. Stram til med en skruenøgle.

Figur 17 – Rengøring af sugesættet

1. Lås pistolen, og drej pumpen til FRA (O). Drej PRIME/SPRAY-grebet til PRIME.
2. Fjern indsugningsslangen og returledningen og foretag en grov rengøring udefra med en egnet rengøringsopløsning. Gevindet i indløbsbolten (a) skal også aftørres. Fjern og rengør indløbsfilteret.
3. Når indsugningsenheden er rengjort, skruer du igen indsugningsslangen på indløbsventilen og sætter igen returledningen på returstudsen (i henhold til beskrivelserne under figur 4).
4. Nedsænk sugeslangen og returrøret i en spand med ny rengøringsopløsning.
5. Drej PRIME/SPRAY-grebet til PRIME. Drej pumpen til TIL (l), og affyr pistolen i en affaldsbeholder for at aflaste trykket.
6. Lad pumpen cirkulere rengøringsopløsning igennem indsugningssættet i 2-3 minutter. Slå pumpen FRA.

Figur 18 – Langvarig opbevaring

1. Fyld en kop eller en anden beholder med noget formolie eller en let husholdningsolie. Hold koppen hen under indløbsventilen. Ventilåbningen skal i denne forbindelse befinde sig helt nede i oliebadet.
2. Anbring noget stof over sprøjteslangeporten, og slå kontakten TIL (l). Når olien er pumpet fra koppen, slås pumpen FRA (O).
3. Aftør hele enheden, slangen og pistolen med en fugtig klud for at fjerne opsamlet maling. Sæt højtryksslangen i maleslangeporten igen.

Figur 19 – Rengøring af indløbsventil



Rengøring eller servicering af indløbsventil kan være nødvendig, hvis enheden har priming-problemer. Priming-problemer kan forebygges ved en ordentlig rengøring af sprøjteapparatet og trinnene til langvarig opbevaring.

1. Fjern sugeslangen og returrøret. Løsn stykket, såsom det er vist (a), og fjern Sureflo™-magnetventilen. **Pas på ikke at miste O-ringen.**
2. Fjern indløbsventilenheden (b) fra basisapparatet med en svensknøgle. Inspicer indløbsventilsamling visuelt indvendigt og udvendigt. Rengør for eventuelle malingsrester med en relevant rengøringsopløsning.
3. Sæt indløbsventilsamlingen på plads igen ved at skrue den på sprøjteapparatet.
4. Sæt Sureflo™-magnetventilen på igen.

Figur 20 – Sammenfoldelig den vognen

1. Drej knapperne på begge sider af vognen i pilens retning DOWN til anslag. **Hold hele tiden grebet fast, da det ellers falder ned.**
2. Klap grebet nedad. Vær omhyggelig med ikke at bøje elledningen med vognen.



OBS! Når benene er klappet ind, kan hjulene let rulle bort og apparatet miste balancen. Hold ved de næste skridt basisapparatet fast ved dunkholderen og bloker et hjul med foden.

3. Træk sikringsbøjlen opad og klap benene ind. Lås dem fast igen med sikringsbøjlen. Læg forsigtigt basisapparatet på gulvet.

Lister over dele

Figur 21 – Sprøjtepistol/-slange

Punkt	Delnr.	Beskrivelse	Mængde
1	0418717	Pistolsamling (uden dyse)	1
2	0418709	Spids, XL	1
3	0418713	Filter, L - XXL+ (hvidt)	2
4	0418720	Sprøjteslange, 15m, 1/4", gul	1

Figur 22 - Sugesæt

Delnr.	Beskrivelse	Mængde
0418722	Indsugningssætsamling	1

Tilbehør

Delnr.	Beskrivelse	
0418705	Sprøjtespids, XS	Vandopløselig og opløsningsmiddelbaseret emaljelak og maling, olie og slipmiddel
0418706	Sprøjtespids, S	Syntetisk harpiksbaseret maling, PVC-maling
0418707	Sprøjtespids, M	Emaljelak, mellemstrygningsmaling, fyldemasse, latexmaling til indendørs anvendelse og emulsioner til indendørs anvendelse
0418708	Sprøjtespids, L	Emaljelak, mellemstry-gningsmaling, fyldemasse, latexmaling til indendørs anvendelse og emulsioner til indendørs anvendelse, rustbeskyttende maling
0418709	Sprøjtespids, XL	Emaljelak, mellemstrygningsmaling, fyldemasse, latexmaling til indendørs anvendelse og emulsioner til indendørs anvendelse, rustbeskyttende maling
0418710	Sprøjtespids, XXL	Emaljelak, mellemstrygningsmaling, fyldemasse, latexmaling til indendørs anvendelse og emulsioner til udendørs anvendelse, rustbeskyttende maling, flammehæmmende middel
0418711	Filter, XS - S (rødt, 2 stk.)	
0418712	Filter, M (gult, 2 stk.)	
0418713	Filter, L - XXL+ (hvidt, 2 stk.)	
0418716	Renoveringssæt til pumpesektion	

Al dele listet ovenfor er holde sig dele og er ikke overdækket af garanti.

Figur 23 – Anvisning til udskiftning af pakningen i pumpen

Reservedelsnr. for sæt: 0418716



Bær altid øjenbeskyttelse, mens pumpen serviceres. Sørg for at følge fremgangsmåden til tryklastning, når enheden lukkes ned, uanset hvorfor det sker, herunder servicering eller justering. Når fremgangsmåden til trykaflastning er udført, skal stikket til enheden trækkes ud før servicering eller justering. Der må ikke være nogen opløsningsmidler og malingsdampe i området.

Afmontering af pumpen

1. Fjern sugesættet.
2. Fjern frontdækslet og de tre skruer, der holder det på plads ved hjælp af en T20 Torx-skruetrækker.
3. Fjern kraveskruen (1) og spændeskiven (2), der holder styretappen (3). Styretappen forbinder kraven (4) til stemplet (5).
4. Træk styretappen ud med en tang.
5. Inspicer kravesamlingen og stemplet. For at kunne fjerne alle de nødvendige dele må stemplet ikke være nøjagtig i midten af bunden. Hvis stemplet er i bunden af slaget, skal frontdækslet og skruerne monteres. Drej pumpen kortvarigt for at indeksere stemplet, træk enheden ud, og gentag trin 2.
6. Løsn indløbsventilens forskruning og fjern elektromagneten (figur 19 a). Pas på ikke at miste O-ringen. Skru indløbsventilenheden (6) af basisapparatet.
7. Fjern stempelsamlingen ved at skubbe ned på stemplet tæt på kraven.
8. Skru den øverste bolt af, og fjern den (7) ved hjælp af en skiftenøgle.
9. Fjern de slidte pakninger ved hjælp af den fladhovede skruetrækker eller dorn. Fjern den øverste pakning (8) fra toppen og den nederste pakning (9) fra bunden ved at trykke imod siden af pakningen og trykke den ud. Sørg for ikke at ridse huset, hvor pakningerne er placeret.
10. Rengør området, hvor de nye pakninger er monteret.

Samling af pumpen

1. Smør den nye øverste pakning (8) med smøreolie eller tyndtflydende husholdningsolie, og sæt pakningen (skålsiden af pakningen nedad) manuelt på den øverste port på huset.
2. Smør en lille smule lejesmøremiddel på gevindet i den øverste bolt (7). Placer den øverste bolt i toppen af huset, og stram til med en skiftenøgle. Det vil føre den øverste pakning til den rigtige position.
3. Vend pumpen på hovedet. Indsmør stempelpakningen og pakningsenheden (5,9) som beskrevet for den øverste pakning. Sæt stemplet ind i undersiden af huset sammen med pakningsenheden.



Forsøg IKKE på at fjerne de nederste pakninger fra det nye stempel.

4. Positioner indføringsværktøjet (10) og gevindet for at sætte stemplet/pakningen ordentlig fast. Skru til, indtil der er strammet til. Fjern indføringsværktøjet.
5. Juster stemplet (5) med kraven (4). Vær omhyggelig med ikke at beskadige stemplet.
6. Smør noget lejesmøremiddel på hullerne i kraven, hvor styretappen (3) er isat.
7. Monter styretappen (3) for at forbinde kraven til stemplet. Stemplet skal bevæges op eller ned for at gøre dette.
8. Monter kraveskruen (1) og spændeskiven (2) for at fastgøre styretappen.
9. Monter den nye O-ring (11) på indløbsventilsamlingen, smør med smøreolie eller tyndtflydende husholdningsolie, sæt på den bunden (indløb) af huset, og stram til med en skiftenøgle. Det vil føre den nederste pakning til den rigtige position.
10. Vend pumpens højre side opad, og påfør nogle få dråber smøreolie eller tyndtflydende husholdningsolie mellem den øverste bolt (7) og stemplet (5). Dette vil forlænge pakningens levetid.
11. Monter frontdækslet og tre (3) skruer.
12. Installer indsugningssættet.

PP119 - Fejlfinding/vedligeholdelse

Problem	Årsag	Løsning
A. Sprøjteapparatet starter ikke	1. Sprøjteapparatets stik er ikke sat i.	1. Sæt sprøjteapparatet til.
	2. TIL/FRA-kontakten er indstillet til FRA.	2. Drej TIL/FRA-kontakten til TIL.
	3. Sprøjteapparatet blev slukket, mens der stadig var tryk på.	3. Skyd PressureTrac™ til maksimumtryk (+), eller aflast trykket ved at dreje PRIME/SPRAY-ventilen til PRIME.
	4. Der er ingen volt fra vægkontakten.	4. Test, om strømforsyningsspændingen er i orden.
	5. Forlængerledningen er beskadiget eller har for lav kapacitet.	5. Udskift forlængerledningen.
	6. Der er røget en sikring i sprøjteapparatet.	6. Indlever sprøjteapparat på autoriseret servicecenter.
	7. Der er et problem med motoren.	7. Indlever sprøjteapparat på autoriseret servicecenter
B. Sprøjteapparatet starter, men trækker ikke maling ind, når PRIME/SPRAY-grebet er indstillet til PRIME.	1. Enheden primer ikke korrekt eller har mistet prime.	1. Prøv at prime enheden igen.
	2. Malespanden er tom, eller indsugningsrøret er ikke fuldt nedsænket i malingen.	2. Fyld spanden igen, eller nedsænk indsugningsrøret i maling.
	3. Sugesættet er stoppet til.	3. Rengør sugesættet.
	4. Indsugningsrøret er løst ved indløbsventilen.	4. Rengør rørforbindelsen, og stram den godt til
	5. Indløbsventilen sidder fast.	5. Rengør indløbsventilen. Indløbet kan sidde fast på grund af gammel maling. Betjen Sureflo™-ventilen for at frigøre den.
	6. Indløbsventilen er slidt eller beskadiget.	6. Monter renoveringssæt* til pumpesektion.
	7. PRIME/SPRAY-ventilen er tilstoppet.	7. Indlever sprøjteapparat på autoriseret servicecenter
C. Sprøjteapparater trækker maling, men trykket faldet, når pistolen affyres.	1. Sprøjtespidsen er slidt.	1. Erstat sprøjtespidsen med en ny.*
	2. Indløbsfilteret er stoppet til.	2. Rengør indløbsfilteret.
	3. Pistolfilteret er stoppet til.	3. Rengør eller erstat det relevante filter. Hav altid ekstra filtre parat.
	4. Malingen er for tung eller for grov.	4. Fortynd eller filtrer malingen.
	5. Indløbsventilsamlingen er beskadiget eller slidt.	5. Monter renoveringssæt* på pumpesektion.
D. PRIME/SPRAY-ventilen er på SPRAY, og der er en strøm igennem returrøret.	1. PRIME/SPRAY-ventilen er beskidt eller slidt.	1. Indlever sprøjteapparatet på et autoriseret servicecenter.
E. Der er lækage fra sprøjtepistolen.	1. Indvendige dele i pistolen er slidte eller beskidte.	1. Indlever sprøjteapparatet på et autoriseret servicecenter
F. Der er lækage fra spidssamlingen.	1. Spidsen blev samlet forkert.	1. Kontroller spidssamlingen og samlingen ordentligt.
	2. En pakning er beskidt.	2. Rengør pakningen.
G. Sprøjtepistolen sprøjter ikke.	1. Sprøjtespidsen eller pistolfilteret er tilstoppet.	1. Rengør sprøjtespidsen eller pistolfilteret.
	2. Sprøjtespidsen sidder omvendt.	2. Sæt spidsen i fremadrettet position.
H. Der er et spor i malemønsteret.	1. Trykket er indstillet for lavt.	1. Øg trykket.
	2. Pistolfilteret, spidsen eller sugefilteret er tilstoppet.	2. Rengør.
	3. Indsugningsrøret er løst ved indløbsventilen.	3. Stram indsugningsrørsstykket.
	4. Spidsen er slidt.	4. Udskift sprøjtespidsen.
	5. Maling er for tyk.	5. Fortynd malingen.
	6. Tryktab.	6. Se under Årsager og problemer med hensyn til problem C.

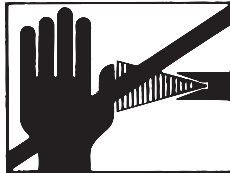
* Der fås særlige reparationssæt med vejledning til disse fremgangsmåder. Se i afsnittet om vedligeholdelse i denne vejledning for at få en liste over disse sæt og deres reservedelsnummer.

Daglig vedligeholdelse - Den eneste daglige vedligeholdelse, der kræves, er en grundig rengøring og smøring efter brug. Følg rengørings- og smørefremgangsmåderne i denne vejledning.

Udvidet vedligeholdelse - Nogle pumpedele bliver på et eller andet tidspunkt slidt af brug og skal udskiftes. Pumpens ydelse er imidlertid den eneste pålidelige indikator på, hvornår slidte dele skal udskiftes. Se i afsnittet om fejlfinding for at få flere oplysninger om, hvornår disse sæt skal bruges.

Varning!

Varning, risk för kroppsskada (injektion, förgiftning)! Airless-anläggningar arbetar med extremt högt spruttryck.

Fara

1

Låt aldrig fingrar, händer eller andra kroppsdelar komma i beröring med sprutstrålen!
Rikta aldrig sprutpistolen mot dig själv andra personer eller djur.
Använd aldrig sprutpistolen utan fingerskydd.

Personskador som har uppstått av sprutmaterial får inte behandlas som ofarliga skärsår. Vid skador av sprutmaterial eller lösningsmedel skall läkare uppsökas genast eftersom skadorna måste behandlas snarast av medicinsk personal. Informera läkaren om vilket sprutmaterial eller lösningsmedel som har använts.

2

Observera följande punkter i enlighet med bruksanvisningen innan utrustningen tages i bruk:

1. Utrustningen får ej användas med fel eller brister.
2. Säkra sprutpistolen med säkringsspaken på pistolen.
3. Apparaten får endast anslutas till jordat el-uttag.
4. Kontrollera högtrycksslangens och sprutpistolens högsta tillåtna arbetstryck.
5. Kontrollera att alla anslutningar är täta.

3

Det är mycket viktigt att anvisningarna om regelbunden rengöring och skötsel av högtryckssprutan följs noggrant.
Innan man påbörjar arbetet och varje gång man gör ett uppehåll ska följande regler beaktas:

1. Tryckavlasta sprutpistol och slangar.
2. Säkra sprutpistolen med säkringsspaken på pistolen.
3. Koppla ifrån anläggningen.

Sätt säkerheten främst!

Alla lokala föreskrifter måste beaktas noggrant!

För säkert användande av Airless högtrycks-sprutanläggningar skall särskilt följande säkerhetsföreskrifter beaktas.

Flampunkt



Spruta endast sprutmaterial som har en flampunkt på minst 21°C utan extra uppvärmning.

Flampunkten är den lägsta temperaturen vid vilken sprutmaterialet avger ångor. Dessa ångor är tillräckliga för att bilda en brandfarlig blandning tillsammans med luften som finns över sprutmaterialet.

Explosionsskydd



Använd inte anläggningen på arbetsplatser som regleras av explosionsskyddsförordningen.

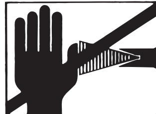
Explosions- och brandfara vid sprutning pga. föreliggande tändkällor



Se till att inga tändkällor finns i närheten, t ex öppen låga, tända cigaretter, cigarrer eller tobakspipor, gnistor, glödande trådar, heta ytor osv.

Risk för personskador av sprutstråle





Varning! Risk för personskador av injektion!

Rikta aldrig sprutpistolen mot dig själv, andra personer eller djur.

Använd aldrig sprutpistolen utan sprutstrål-beröringsskydd.

Sprutstrålen får aldrig komma i beröring med någon kroppsdel.

Alla slangar, beslag, och filterdelar måste vara fastgjorda före användning av spraypumpen. Osäkrade delar kan kastas ut med hög kraft eller läcka et högtrycksvätskeflöde vilket kan orsaka allvarlig skada.

De höga spruttryck som uppstår vid Airless- sprutpistoler kan förorsaka mycket svåra personskador. Vid kontakt med sprutstrålen finns risk för att sprutmaterial injiceras in i huden. Personskador som har uppstått av sprutmaterial får inte behandlas som ofarliga skärsår. Vid skador av sprutmaterial eller lösnings-medel skall läkare uppsökas genast eftersom skadorna måste behandlas snarast av medicinsk personal. Informera läkaren om vilket sprutmaterial eller lösningsmedel som har använts.

Säkra sprutpistolen mot oavsiktlig användning

Säkra alltid pistolen vid demontering och montering av munstycket samt vid arbetsavbrott.

Rekyl från sprutpistol



Om högt arbetstryck föreligger uppstår en upp till 15 N stark rekylkraft när pistolens avtryckarbygel trycks in.

Om du inte är förberedd inför detta finns det risk för att din hand stöts tillbaka och du tappar balansen. Detta kan leda till personskador.

Andningsskydd mot lösningsmedelsångor

Bär andningsskydd vid sprutning.

Användaren skall ha tillgång till en andningsskyddsmask.

Förebyggande åtgärder mot yrkesskador

Skydda huden med skyddskläder, skyddshandskar samt ev. med hudsalva.

Beakta de olika tillverkarnas föreskrifter för sprutmaterial, lösningsmedel och rengöringsmedel vid förbehandling, användning samt rengöring av anläggningen.

Max. arbetstryck

Arbetstrycket för sprutpistolen, sprutpistolens tillbehör och högtrycksslangen får inte vara lägre än det maximala arbetstrycket 200 bar (20 MPa) som anges på anläggningen.

Högtrycksslang (säkerhetsanvisning)

Den elektrostatiska uppladdningen från sprutpistolen och högtrycksslangen leds bort via högtrycksslangen. Av denna anledning måste det elektriska motståndet mellan högtrycksslangens anslutningar vara högst 197 kΩ/m (60 kΩ/ft.).



För att garantera avsedd funktion, säkerhet och livslängd, skall endast WAGNER-originalhögtrycksslangar användas.

Elektrostatisk uppladdning (gnist- eller flambildning)



Beroende på sprutmaterialets strömningshastighet vid sprutning, är det möjligt att anläggningen laddas upp elektrostatiskt. Vid urladdning finns det risk för att gnistor eller flammor bildas. Av denna anledning är det viktigt att anläggningen alltid är jordad via den elektriska utrustningen.

Anläggningen måste alltid vara ansluten till ett godkänt jordat stickuttag.

Användning av anläggningen på byggarbetsplatser

Anläggningen får endast anslutas till strömnätet via en särskild matningspunkt, t ex strömfördelare för byggarbetsplats med jordfelsbrytare INF ≤ 30 mA.

Uppställning av anläggning

Vid arbete inomhus



I närheten av anläggningen få inga lösningsmedelhaltiga ångor bildas.

Anläggningen placeras så långt från sprutobjektet som möjligt.

Håll aldrig sprutpistolen närmare än 5 m från anläggningen.

Vid arbete utomhus



Lösningsmedelshaltiga ångor får inte driva mot anläggningen. Kontrollera vindriktningen. Ställ upp anläggningen på ett sätt, så att inga lösningsmedelshaltiga ångor kommer in i anläggningen och lagrar sig där.

Håll aldrig sprutzpistolen närmare än 5 m från anläggningen.

Ventilation vid sprutning i slutna utrymmen

Sörj för tillräcklig ventilation för avledning av föreliggande lösningsmedelsångor.

Utsugningsanordningar

Dessa skall tillhandahållas av anläggningens användare med hänsyn till gällande lokala föreskrifter.

Jordning av sprutobjekt

Sprutobjektet som är avsett att besprutas måste vara jordat.

Rengöring av anläggningen med lösningsmedel



När anläggningen rengörs med lösningsmedel får man inte spruta in i eller pumpa till behållare med liten öppning (sprundhål), eftersom det finns risk för att en explosionsbenägen gas-luftblandning uppstår. Behållaren måste vara jordad.

Rengöring av anläggningen



Risk för kortslutning om vatten tränger in!

Spruta aldrig av anläggningen med högtryckstvätt eller ånghögtryckstvätt.

Arbeten eller reparationer vid den elektriska utrustningen

Dessa arbetsuppgifter får endast utföras av behörig elektriker. Vi övertar inget ansvar vid ej ändamålsenlig installation.

Arbeten vid elektriska konstruktionsdelar

Före alla slags arbeten måste stickkontakten först dras ut ur stickuttaget.

Enhetens delar

Förpackningen innehåller följande delar:

- Sugledning (inkl. inloppsfilter) och returledning (inkl. metallklämma och låsklämma)
- 15 m tryckslang med 6,35 mm (1/4”) innerdiameter
- Liten flaska olja
- Sprutpistol med två filter (L-XXL - en i sprutpistolen, en separat)
- Sprutmunstycke med tillbehör
- Slanghållare
- Basenhet
- Användarhandbok

Figur 1 – enhetens kontroller, delar och deras funktion

(ytterligare, detaljerade beskrivningar av de enskilda lägena i motsvarande avsnitt i användarhandböckerna)

Beteckn.	Del	Beskrivning
A)	AV/PÅ-knapp	AV/PÅ-knappen startar och stänger av enheten (O = AV, I = PÅ).
B)	Vredet PRIME/SPRAY	När vredet PRIME/SPRAY står i läget SPRAY pumpas vätskan till sprutslangen. I läget PRIME pumpas vätskan till returslangen. Pilarna på vredet PRIME/SPRAY visar åt vilka håll du ska vrida för att växla mellan lägena PRIME och SPRAY. Vredet PRIME/SPRAY används även för att frigöra det tryck som har byggts upp i sprutslangen (se Frigöring av slangtrycket).
C)	Sureflo™-ventil	Sureflo™-ventilen håller inloppsventilen öppen och hindrar den från att fastna om torkat material börjar att klibba. Sureflo™-ventilen aktiveras automatiskt varje gång enheten startas med AV/PÅ-knappen.
D)	PressureTrac™-reglage	PressureTrac™-reglaget gör det möjligt att styra det pumptryck som används för vätskan.
E)	Pump	En kolv rör sig upp och ned i pumpen och skapar därigenom den sugkraft som drar upp vätskan i inloppsröret.
F)	Inloppsrör	Vätskan sugs upp till pumpen genom detta rör.
G)	Returslang	När vredet PRIME/SPRAY står i läget PRIME pumpas vätskan tillbaka till färgbehållaren via returslangen.
H)	Inloppsfilter	Inloppsfiltret filtrerar den vätska som ska sprutas för att undvika att enheten sätts igen.
I)	Slanghållare	För montering sätts ändarna på slanghållaren in i de därför avsedda hålen i handtaget (se bild).
J)	Sprutpistol	Sprutpistolen fördelar den pumpade vätskan i olika sprutmönster.
K)	Sprutslang	Sprutslangen förbinder sprutpistolen med pumpen.

Montering

Figur 2 – förbered vagnen för användning

1. Lyft basenheten i fatfästena. Dra upp benspärren och fäll ut benen.
2. Tryck ned bygeln igen för att låsa benen i utfällt läge.
3. Vrid rattarna på vagnens båda sidor så långt det går åt det håll som visas enligt pilmarkeringen ”UP”. Lyft upp handtaget och motorenheten tills de låser fast i vagnen. Se upp så att inte enhetens elkabel kläms fast i vagnen.

Figur 3 – anslut slangen

1. Skruva fast sprutslangen i anslutningen på enheten. Dra åt slanganslutningen med hjälp av en skiftnyckel.
2. Skruva fast slangens andra anslutning i sprutpistolen. Håll fast sprutpistolen med en skiftnyckel i handtaget och dra åt slanganslutningen med ytterligare en skiftnyckel.



Sprutmunstycket bör inte monteras innan enheten och slangen har rengjorts och fyllts.

Figur 4 – anslut inloppsröret med tillbehör

1. Ta bort skyddslocket från inloppsventilen (a). Skruva fast inloppsröret på inloppsventilen och dra åt det ordentligt för hand. Kontrollera att inloppsröret har skruvats fast på rätt sätt och kan vridas fritt utan motstånd.
2. Sätt på den svarta låsklämman för returslangen på slutet av returslangen. Tryck samman klämman och skjut på slangen på returstutsen.
3. Kontrollera att packningen (b) i sugledningen sitter mellan slangen och inloppsfilter. Skruva fast inloppsfiltret i inloppsrörets nederkant.

Innan du börjar

Figur 5 – låsa sprutpistolen



Lås alltid sprutpistolens avtryckare vid montering av ett sprutmunstycke och när sprutpistolen inte används.

1. Sprutpistolens avtryckare är låst när låsspaken är utvikt åt valfritt håll i en 90-gradig vinkel (vinkelrätt) mot avtryckaren.

Figur 6 – frigöring av slangtrycket



Frigör alltid slangtrycket när du stänger av enheten – oberoende av vilken orsak detta görs. Med hjälp av denna åtgärd frigörs (sänks) det höga tryck som har byggts upp i sprutslangen.

1. Lås sprutpistolens avtryckare. Stäng av enheten med AV/PÅ-knappen.
2. Ställ vredet PRIME/SPRAY i läget PRIME.
3. Lås upp sprutpistolens avtryckare. Rikta sprutpistolen mot vätskebehållarens insida och tryck in avtryckaren. Lås sprutpistolens avtryckare igen.

Fyllning

Figur 7 – förberedelser inför fyllningen

1. Spruta lite olja från den medföljande lilla flaskan i den markerade öppningen (Tips: Tippa anläggningen bakåt). Om ingen pumpolja finns tillgänglig kan tunnflytande smörjolja för hushållsbruk tillfälligt användas.



PP119 är utrustad med en Sureflo™-ventil som aktiveras automatiskt varje gång pumpen startas med AV/PÅ-knappen (I).

Figur 8 – fyllning av enheten

1. Placera inloppsröret i en full behållare med det material som ska sprutas (a). Fäst returslangen (b) i ett kärl för spillmaterial.
2. Skjut PressureTrac™-reglaget till läget för maximalt tryck (+).
3. Ställ vredet PRIME/SPRAY i läget PRIME.
4. Anslut enheten till elnätet och starta den med AV/PÅ-knappen (I).



Enheten börjar nu suga upp vätskan genom inloppsröret, och pumpar den sedan tillbaka ut genom returslangen. Låt enheten pumpa tillräckligt länge för att eventuell testvätska ska försvinna ur enheten, eller tills den vätska som ska sprutas pumpas ut via returslangen.

5. Stäng av pumpen med AV/PÅ-knappen (O). Ta bort returslangen från kärlet för spillmaterial och sätt tillbaka den på sin plats längs inloppsröret. Fäst returslangen vid inloppsröret med hjälp av metallklämman.

Figur 9 – fyllning av slangen

1. Lås upp sprutpistolens avtryckare och ställ vredet PRIME/SPRAY i läget PRIME.



Sprutmunstycket bör inte vara monterat när slangen rengörs.

2. Rikta sprutpistolen mot insidan av ett kärl för spillmaterial och tryck in avtryckaren. Vid användning av oljebaserade vätskor måste sprutpistolen vara jordad under rengöringen (se varningstexten nedan).



Håll händerna så att de inte kommer i kontakt med vätskestrålen. Jorda sprutpistolen genom att hålla den mot kanten av en metallbehållare under fyllningen. Om inte sprutpistolen jordas kan statiska urladdningar uppstå och antända vätskan.

3. Håll sprutpistolens avtryckare intryckt, starta pumpen med AV/PÅ-knappen (I) och ställ sedan vredet PRIME/SPRAY i läget SPRAY. Håll avtryckaren intryckt tills all luft, allt vatten eller lösningsmedel har passerat slangen och sprutpistolen och den vätska som ska sprutas flödar jämnt.



Så länge som vredet PRIME/SPRAY står i läget SPRAY är trycket högt i både slangen och sprutpistolen. Trycket frigörs (sänks) inte förrän vredet PRIME/SPRAY ställs i läget PRIME

4. Släpp avtryckaren. Ställ vredet PRIME/SPRAY i läget PRIME. Stäng av pumpen med AV/PÅ-knappen (O). Rikta sprutpistolen mot insidan av kärlet för spillmaterial och tryck på avtryckaren för att kontrollera att slangtrycket har frigjorts.

Figur 10 – montering av sprutmunstycket



RISK FÖR HÖGTRYCKSINJEKTION! Använd inte sprutpistolen utan munstyckshållaren. Tryck inte på sprutpistolens avtryckare om inte munstycket står i något av lägena för målning eller rensning. Lås alltid sprutpistolens avtryckare innan du tar bort, byter ut eller rengör sprutmunstycket.

1. Lås sprutpistolens avtryckare.
2. Montera munstyckshållaren på sprutpistolen.



Justera munstyckshållaren enligt figur 10 (a), och skruva sedan åt den för hand (b)

Sprutmålning

Figur 11 – sprutmålningsmetoder

A) Nyckeln till ett snyggt målningsjobb är att skapa ett jämnt färglager över hela ytan. Rör din arm med konstant hastighet och håll sprutpistolen på ett konstant avstånd från ytan som målas. Ett avstånd på 25–30 cm mellan sprutmunstycket och ytan är optimalt vid sprutmålning.

B) Håll sprutpistolen vinkelrätt mot den yta som målas. Du lyckas med detta genom att röra hela armen fram och tillbaka i stället för att endast röra på handleden.

C) Håll sprutpistolen vinkelrätt mot den yta som målas för att få ett jämntjockt färglager över hela strålmönstrets yta.

D) Tryck inte in avtryckaren innan du har påbörjat en armrörelse. Släpp avtryckaren innan du har avslutat en armrörelse. Sprutpistolen bör alltid vara i rörelse när du trycker in eller släpper avtryckaren. Överlappa varje armrörelse med ca 30 procent för att få en jämn täckning av ytan.



När du har målat klart genomför du en frigöring av slangtrycket.



Om du gör ett avbrott i målningen och avbrottet kommer att vara längre än en timme bör du genomföra den snabbrengöring som beskrivs i kapitlet om rengöring i denna handbok.

Figur 12 – praktisk användning

1. Kontrollera att sprutslangen inte har några veck eller knutar och inte befinner sig nära föremål med vassa kanter.
2. Skjut PressureTrac™-reglaget till läget för minimalt tryck.
3. Ställ vredet PRIME/SPRAY i läget SPRAY.
4. Skjut PressureTrac™-reglaget till läget för maximalt tryck. Slangen blir styvare när vätskan börja att flöda genom den.
5. Lås upp sprutpistolens avtryckare.
6. Tryck på sprutpistolens avtryckare för att få luft att börja flöda genom slangen.
7. När den vätska som ska sprutas når munstycket sprutar du mot en provyta för att kontrollera sprutmönstret.
8. Använd ett så lågt tryck som möjligt för att få ett snyggt sprutmönster (A). Om trycket är för högt blir sprutmönstret för tunt. Ett alltför lågt tryck kan ge ränder i sprutmönstret eller ge ett ojämnt resultat med tydliga färgprickar (B).

Figur 13 – rensning av sprutmunstycket



Om sprutmönstret blir missformat eller om ingen färg alls kommer från munstycket när sprutpistolens avtryckare hålls intryckt gör du enligt följande.



Fara

Försök aldrig att rensa eller göra rent munstycket med hjälp av ett finger. Vätskor under högt tryck kan orsaka skador genom högtrycksinjektion.

1. Släpp avtryckaren och lås den med låsspaken. Vrid det vändbara munstycket 180 º så att pilsymbolen pekar mot sprutpistolens bakre del (se figur 13).



Det kan vara svårt att vrida munstycket när sprutpistolen är under tryck. Ställ vredet PRIME/SPRAY i läget PRIME och tryck in avtryckaren. Trycket frigörs och det blir sedan enklare att vrida munstycket.

2. Ställ vredet PRIME/SPRAY i läget SPRAY.
3. Lås upp sprutpistolens avtryckare. Rikta sprutpistolen mot en kasserad träbit eller en kartongbit och tryck på avtryckaren. Det höga slangtrycket kan nu blåsa loss det material som har fastnat och orsakat stopp i munstycket. När munstycket har blivit rent sprutar vätskan ut i en rak stråle med högt tryck.
4. Släpp avtryckaren och lås den med låsspaken. Vrid tillbaka munstycket så att pilsymbolen återigen pekar mot sprutpistolens främre del. Lås upp sprutpistolen och fortsätt med arbetet.

Rengöring



När du använder vattenbaserade material, används ljummet såpvatten för rengöring av sprutanläggningen. Vid användning av lösningsmedelshaltiga sprutmedel ska ett lämpligt lösningsmedel med flampunkt över 21 °C användas vid rengöring.



Använd inte lösningsmedel för vattenbaserade sprutmaterial, eftersom blandningen förvandlas till en gelaktig substans, som är svår att ta bort.

Figur 14 – snabbrengöring



Följ endast denna instruktion vid användning av vattenlösliga material. Vid användning av lösningsmedelshaltiga sprutmedel måste instruktionerna för övrig rengöring eller långtidsförvaring följas.

A) När ett avbrott görs i arbetet

1. Frigör slangtrycket (se figur 6) och koppla bort enheten från elnätet.
2. Häll försiktigt 200 ml vatten ovanpå färgen så att den täcks av vattnet och därigenom inte börjar torka.
3. Svep in hela sprutpistolen i ett fuktigt tygstycke och lägg den sedan i en plastpåse. Knyt ihop plastpåsen så att den håller tätt. Förvara sprutpistolen på en lämplig plats utom räckhåll för solljus.

B) När arbetet återupptas

1. Ta ur sprutpistolen ur plastpåsen. Rör ned vattnet i färgen.
2. Ställ vredet PRIME/SPRAY i läget PRIME.
3. Anslut enheten till elnätet.
4. Starta enheten med AV/PÅ-knappen (I).
5. Ställ vredet PRIME/SPRAY i läget SPRAY. Prova att spruta på en testskiva och fortsätt sedan med arbetet.

Figur 15 – rengöring av enheten

1. Lås sprutpistolen och ta bort sprutmunstycket. Sänk ned inloppsröret i en behållare med lämplig rengöringsvätska (a).
2. Placera ett kärl för spillmaterial (b) bredvid den ursprungliga färgbehållaren (c). De båda kärlen bör ha fysisk kontakt vid varandra. Rikta sprutpistolen mot insidan av färgbehållaren (c) och tryck in avtryckaren.
3. Samtidigt som du håller avtryckaren intryckt startar du pumpen med AV/PÅ-knappen (I), och ställer vredet PRIME/SPRAY i läget SPRAY för att spruta det material som fortfarande finns kvar i slangen i färgbehållaren. Fortsätt att hålla avtryckaren intryckt och utför följande steg.
4. När rengöringsvätskan når sprutpistolen fortsätter du att hålla avtryckaren intryckt och riktar sprutpistolen mot insidan av kärlet för spillmaterial (använd ett metallkärl för att kunna jorda sprutpistolen vid användning av brännbara lösningsmedel).
5. Släpp inte avtryckaren innan den vätska som sprutas ur pistolen är helt fri från färg. Du kan eventuellt behöva mer rengöringsvätska för att kunna slutföra rengöringen av enheten.
6. Ställ vredet PRIME/SPRAY i läget PRIME och tryck in avtryckaren för att frigöra trycket.

Figur 16 – rengöring av sprutpistolen

1. Kontrollera att AV/PÅ-knappen står i läget AV (O) så att pumpen är avstängd. Kontrollera att vredet PRIME/SPRAY står i läget PRIME. Koppla bort enheten från elnätet.
2. Skruva loss sprutpistolen från slangen med hjälp av två skiftnycklar.
3. Lossa avtryckarskyddets klämfäste (a) från nederkanten av sprutpistolens filterhus (b) genom att trycka fästet bort från filterhuset. Skruva loss filterhuset.
4. Ta ur filtret (c) ur filterhuset och rengör det i en lämplig vätska (ljummet såpvatten för vattenlösliga sprutmaterial, lösningsmedel med en flampunkt på över 21 °C för lösningsmedelshaltiga sprutmedel).
5. Ta loss sprutmunstycket (d) från munstyckshållaren. Gör rent sprutmunstycket med en mjuk borste och en lämplig rengöringsvätska. Glöm inte att lossa och rengöra packningen (e) och infattningen (f) som finns i den bakre delen av munstyckshållaren.
6. Sätt tillbaka det rengjorda filtret, med den avsmalnande delen först, i sprutpistolen. Det är viktigt att filtrets avsmalnande del sätts in i sprutpistolen på rätt sätt. En felaktig montering av filtret kan leda till att munstycket sätts igen eller orsaka stopp i flödet genom sprutpistolen.
7. Montera sprutmunstycket (d), infattningen (f) och packningen (e) i munstyckshållaren.
8. Skruva fast sprutpistolen i slangen och dra åt slanganslutningen med hjälp av en skiftnyckel.

Figur 17 – rengöring av inloppsröret och delarna i inloppet

1. Lås sprutpistolens avtryckare och stäng av pumpen med AV/PÅ-knappen (O). Ställ vredet PRIME/SPRAY i läget PRIME.
2. Ta bort sugslangen och returledningen och genomför en grovrengöring med en lämplig rengöringslösning. Torka även av de gängor (a) som inloppsröret skruvas fast i, och ta loss och rengör inloppsfiltret.
3. När sugenheten är rengjord skruvar du åter på sugslangen på inloppsventilen och sätter tillbaka returledningen på returstutsen (enligt beskrivningen under bild 4).
4. Placera inloppsröret och returslangen i en behållare med ny rengöringsvätska.
5. Ställ vredet PRIME/SPRAY i läget PRIME. Starta pumpen med AV/PÅ-knappen (I), rikta sprutpistolen mot insidan av ett kärl för spillmaterial och tryck på avtryckaren för att frigöra trycket.
6. Låt pumpen cirkulera rengöringsvätskan via inloppet under 2–3 minuter. Stäng av pumpen med AV/PÅ-knappen.

Figur 18 – långtidsförvaring

1. Fyll en kopp eller en annan behållare med lite släppolja eller en tunnflytande matolja. Håll koppen under inloppsventilen. Därvid måste öppningen på ventilen vara helt nedsänkt i oljebadet.
2. Håll en trasa över slanganslutningen och starta pumpen med AV/PÅ-knappen (I). Stäng av pumpen (O) när all olja har pumpats upp ur behållaren.
3. Torka av eventuella färgrester från enheten, slangen och sprutpistolen med hjälp av en fuktig trasa. Sätt fast sprutslangen i anslutningen på enheten.

Figur 19 – rengöring av inloppsventilen



Om problem med flödet uppstår kan inloppsventilen behöva rengöras eller servas. Flödesproblem kan förebyggas genom noggranna rengöringar av enheten och genom att råden för långtidsförvaring följs.

1. Ta loss inloppsröret och returslangen. Lossa kopplingen för Sureflo™-ventilen (a) och skruva loss denna ventil. **Kontrollera att du inte tappar O-ringen.**
2. Ta bort inloppsventilenheten (b) med en skiftnyckel från basenheten. Kontrollera inloppsventilens in- och utsida. Ta bort eventuella färgrester med hjälp av en lämplig rengöringsvätska.
3. Skruva fast inloppsventilen på enheten igen.
4. Skruva slutligen fast Sureflo™-ventilen i sitt fäste.

Figur 20 - förbered vagnen för långtidsförvaring

1. Vrid på knapparna på båda sidor om vagnen i pilens riktning NER till anslag. Håll fast i handtaget eftersom det annars faller ner.
2. Fäll ner handtaget. Se upp så att inte enhetens elkabel kläms fast i vagnen.


Fara

OBS! När benen är infällda kan hjulen lätt rulla iväg och anläggningen kan välta. Håll fast basenheten i fatfästena under de följande stegen och blockera ett av hjulen med foten.

3. Dra upp låsbygeln och fäll in benen. Säkra åter denna med låsbygeln. Lägg försiktigt basenheten på marken.

Reservdelsförteckning

Figur 21 – sprutpistol och slang

Beteckn.	Art.nr	Beskrivning	Kvantitet
1	0418717	Sprutpistol (utan munstycke)	1
2	0418709	Sprutmunstycke, XL	1
3	0418713	Filter, L - XXL+ (vitt)	2
4	0418720	Sprutslang, 15 m, gul	1

Figur 22 – inloppsrör med tillbehör

Art.nr	Beskrivning	Kvantitet
0418722	Inloppsrör med tillbehör	1

Tillbehör

Art.nr	Beskrivning	
0418705	Sprutmunstycke, XS	Vatten- och lösningsmedelsbaserade färger och lackfärger, oljor och släppmedel
0418706	Sprutmunstycke, S	Färger med en bas av syntetisk harts, PVC-färger
0418707	Sprutmunstycke, M	Lackfärger, mellanstrykningsfärger, grundfärger, spackelfärger, latexfärger och emulsionsfärger för inomhusbruk
0418708	Sprutmunstycke, L	Lackfärger, mellanstrykningsfärger, grundfärger, spackelfärger, latexfärger för inomhusbruk och antikorrosiva färger
0418709	Sprutmunstycke, XL	Lackfärger, mellanstrykningsfärger, grundfärger, spackelfärger, latexfärger och emulsionsfärger för inomhusbruk, samt antikorrosiva färger
0418711	Filter, XS - S (rött, 2 pack)	
0418712	Filter, M (gult, 2 pack)	
0418713	Filter, L - XXL+ (vitt, 2 pack)	
0418716	Renoveringssats för pumpdelen	

All delen katalogiserat över de/vi/du/ni är bruk delen och blandar inte täckande vid garantien.

Figur 23 – Instruktioner för byte av packning i pumpen

Reservdelssats med artikelnummer 0418716



Använd alltid skyddsglasögon när pumpen servas. Frigör alltid trycket när du stänger av enheten, oberoende av om enheten ska servas, justeras eller bara stängas av. Förutom att frigöra trycket måste du alltid koppla bort enheten från elnätet innan den justeras eller servas. Området måste vara fritt från lösningsmedel och ångor från färg.

Demontering av pumpen

1. Ta bort inloppsröret och tillbehör.
2. Skruva loss de tre skruvar (Torx T20-skruvhuvud) som fäster frontkåpan i enheten.
3. Lossa okskruven (1) och brickan (2) som håller fast tappen (3). Tappen kopplar oket (4) till kolven (5).
4. Dra loss tappen med hjälp av en tång.
5. Kontrollera okets delar samt kolven. Det går inte att demontera delarna om kolven är i sin nedre dödpunkt. Om kolven är i sin nedre dödpunkt sätter du tillbaka enhetens frontkåpa och skruvar fast den. Starta och stäng snabbt av enheten, koppla bort den från elnätet och upprepa sedan från steg 2 ovan.
6. Lossa förskruvningen till inloppsventilen och ta bort elektromagneterna (bild 19 a). Kontrollera att du inte tappar O-ringen. Skruva ur inloppsventilsenheten (6) ur basenheten.
7. Ta ur kolven genom att trycka den nedåt nära oket.
8. Skruva loss och ta bort den övre muttern (7) med hjälp av en skiftnyckel.
9. Ta bort de utslitna tätningarna med hjälp av spetsen på en rak skruvmejsel eller en puns. Ta bort enhetens övre (8) och undre (9) tätningar genom att trycka på dem från sidan så att de lossnar från sina spår. Var försiktig så att du inte skrapar tätningarnas infästningar.
10. Rengör områdena där de nya tätningarna ska sättas på plats.

Montering av pumpen

1. Smörj den nya övre tätningen (8) med pumpolja eller tunnflytande smörjolja för hushållsbruk och använd händerna för att sätta den på plats (med den rundade sidan nedåt) i den övre infästningen.
2. Smörj gängorna på den övre muttern (7) med lite kullagerfett. Skruva fast muttern på sin plats med hjälp av en skiftnyckel. När muttern skruvas fast hamnar den övre tätningen automatiskt i rätt läge.
3. Vänd enheten upp och ned. Smörj in kolvpackningen och packningsenheten (5,9) enligt beskrivningen för den övre packningen. Sätt i kolven med packningsenheten i undersidan av höljet.



FÖRSÖK INTE ta loss den undre tätningen från den nya kolven.

4. Sätt införingsverktyget (10) på plats och skruva in det i enheten så att kolven och den undre tätningen hamnar på rätt plats. Skruva in införingsverktyget så långt som möjligt. Skruva därefter ur införingsverktyget.
5. För samman kolven (5) och oket (4). Var försiktig så att kolven inte skadas.
6. Smörj de hål i oket där tappen (3) ska sitta med lite kullagerfett.
7. Montera tappen (3) för att koppla oket till kolven. Du kan behöva röra kolven upp eller ned för att tappen ska kunna monteras.
8. Montera okskruven (1) och brickan (2) för att säkra fastsättningen av tappen i oket.
9. Sätt inloppsventilens nya o-ring (11) på plats och smörj den med pumpolja eller tunnflytande smörjolja för hushållsbruk. Skruva sedan fast inloppsventilen i enheten med hjälp av en skiftnyckel. När inloppsventilen skruvas fast hamnar den nedre tätningen automatiskt i rätt läge.
10. Vänd pumpen till upprättstående position och applicera några droppar pumpolja eller tunnflytande smörjolja för hushållsbruk mellan den övre muttern (7) och kolven (5). Detta ökar packningens livslängd.
11. Sätt tillbaka enhetens frontkåpa och skruva fast den med de tre (3) skruvarna.
12. Montera inloppsröret och tillbehör.

Problem	Orsak	Lösning
A. Enheten startar inte.	1. Enheten är inte ansluten till elnätet.	1. Anslut enheten till elnätet.
	2. AV/PÅ-knappen är i AV-läget (O).	2. Starta enheten med AV/PÅ-knappen.
	3. Enheten stängdes av medan den fortfarande var under tryck.	3. Skjut PressureTrac™-reglaget till läget för maximalt tryck (+), eller frigör trycket genom att ställa vredet PRIME/SPRAY i läget PRIME.
	4. Ingen spänning från elnätet via vägguttaget.	4. Kontrollera om det finns någon spänning i eluttaget.
	5. Förlängningskabeln är skadad eller har för låg kapacitet.	5. Byt ut förlängningskabeln.
	6. En säkring i enheten har smält.	6. Ta enheten till ett auktoriserat servicecenter.
	7. Ett fel kan ha uppstått i enhetens motor.	7. Ta enheten till ett auktoriserat servicecenter.
B. Enheten startar men suger inte upp någon färg när vredet PRIME/SPRAY är ställt i läget PRIME.	1. Enheten fylls inte korrekt eller har tömts.	1. Försök att fylla enheten igen.
	2. Färgbehållaren är tom, eller så är inloppsrörets insug inte helt nedsänkt i färgen.	2. Fyll på färgbehållaren eller se till att inloppsrörets insug är helt nedsänkt i färgen.
	3. Inloppet är igensatt.	3. Rengör inloppsröret och tillbehör.
	4. Inloppsröret är inte ordentligt fastskruvat i inloppsventilen.	4. Rengör kopplingarna och skruva fast röret ordentligt.
	5. Inloppsventilen har fastnat.	5. Rengör inloppsventilen. Inloppet kan vara igensatt av färgrester. Öppna inloppsventilen med hjälp av Sureflo™-ventilen.
	6. Inloppsventilen är sliten eller skadad.	6. Installera delarna i en renoveringssats för pumpdelen*.
	7. PRIME/SPRAY-ventilen är igensatt.	7. Ta enheten till ett auktoriserat servicecenter.
C. Enheten suger upp färg, men trycket faller när sprutpistolens handtag trycks in.	1. Sprutmunstycket är slitet.	1. Byt ut sprutmunstycket mot ett nytt munstycke*.
	2. Inloppsfiltret är igensatt.	2. Rengör inloppsfiltret.
	3. Stopp i sprutpistolens filter.	3. Rengör filtret eller montera ett lämpligt filter. Se till att alltid ha extra filter till hands.
	4. Färgen är för kompakt eller för grov.	4. Förtunna, filtrera eller sila färgen.
	5. Någon del i inloppsventilen är sliten eller skadad.	5. Installera delarna i en renoveringssats för pumpdelen*.
D. Vredet PRIME/SPRAY är ställt i läget SPRAY, och det rinner färg via returslangen.	1. PRIME/SPRAY-ventilen är sliten eller behöver rengöras.	1. Ta enheten till ett auktoriserat servicecenter.
E. Sprutpistolens läcker.	1. Enhetens inre delar är slitna eller behöver rengöras.	1. Ta enheten till ett auktoriserat servicecenter.
F. Sprutmunstycket läcker.	1. Sprutmunstycket har inte monterats korrekt.	1. Kontrollera sprutmunstycket och montera det korrekt.
	2. En tätning behöver rengöras.	2. Rengör tätningen.
G. Det går inte att spruta med sprutpistolen.	1. Sprutmunstycket eller sprutpistolens filter är igensatt.	1. Rengör sprutmunstycket eller sprutpistolens filter.
	2. Sprutmunstycket är vänt åt fel håll.	2. Vrid sprutmunstycket åt rätt håll.
H. Det blir ränder i sprutmönstret.	1. Det valda trycket är för lågt.	1. Öka trycket.
	2. Sprutmunstycket, sprutpistolens filter eller inloppsfiltret är igensatt.	2. Rengör den aktuella delen.
	3. Inloppsröret är inte ordentligt fastskruvat i inloppsventilen.	3. Skruva fast inloppsröret ordentligt.
	4. Sprutmunstycket är slitet.	4. Byt ut sprutmunstycket.
	5. Färgen är för tjock.	5. Förtunna färgen.
	6. Tryckfall.	6. Se under orsaker och lösningar för problem C.

* Reservdelar och speciella reparationssatser med instruktioner säljs separat. I handbokens avsnitt om felsökning och underhåll finns en lista över reservdelar och reparationssatser, komplett med artikelnummer.

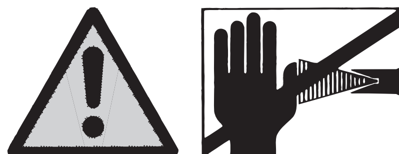
Dagligt underhåll - Det enda dagliga underhåll som behöver göras är en noggrann rengöring och smörjning av enheten efter att den har använts. Följ instruktionerna för rengöring och smörjning i denna handbok.

Utökat underhåll - Vissa av pumpens delar slits vid användningen av enheten och måste till slut bytas ut. Förändringar i pumpens prestanda är det enda tillförlitliga tecknet på att vissa delar är slitna och behöver bytas ut. Mer information om reservdelar och reparationssatser finns i avsnittet om felsökning.

Aviso!

Atenção: Perigo de ferimentos por injecção!

Unidades sem ar desenvolvem pressões de pulverização extremamente elevadas.



Perigo

1

Nunca coloque os dedos, mãos ou qualquer outra parte do corpo no jacto!

Nunca aponte a pistola de pulverização em direcção a si, outras pessoas ou animais.

Nunca utilize a pistola de pulverização sem protecção de segurança.

Não trate um ferimento provocado por pulverização como um corte inofensivo. Se o ferimento cutâneo foi provocado por materiais de revestimento ou solventes, consulte imediatamente um médico para um tratamento rápido e especializado. Informe o médico quanto ao material de revestimento ou solvente utilizado.

2

As instruções de funcionamento indicam que os pontos apresentados em seguida devem ser sempre observados antes do arranque:

1. **As unidades avariadas ou com defeito não devem ser utilizadas.**
2. **Segure na pistola de pulverização WAGNER utilizando o fecho de segurança no gatilho.**
3. **Certifique-se de que a unidade tem ligação à terra apropriada. A ligação deve realizar-se através de tomada de dois pólos com ligação terra.**
4. **Verifique a pressão de funcionamento permitida do tubo de alta pressão e pistola de pulverização.**
5. **Verifique se as ligações apresentam fugas.**

3

As instruções relativas à limpeza e manutenção regulares devem estritamente observadas.

Antes de realizar qualquer trabalho na unidade ou em cada pausa de trabalho, as seguintes regras devem ser respeitadas:

1. **Alivie a pressão da pistola de pulverização e do tubo.**
2. **Segure na pistola de pulverização WAGNER utilizando o fecho de segurança no gatilho.**
3. **Desligar a unidade.**

Esteja atento à segurança!

Todas as regulamentações locais em vigor devem ser observadas. No que respeita ao manuseamento de unidades de pulverização de alta pressão sem ar, as seguintes normas de segurança devem ser observadas:

Ponto de inflamação



Utilize apenas materiais de revestimento com um ponto de inflamação de 21 °C ou superior sem aquecimento adicional. O ponto de inflamação é a temperatura mais baixa em que os vapores se desenvolvem a partir do material de revestimento.

Estes vapores são suficientes para formar uma mistura inflamável no ar que envolve o material de revestimento.

Protecção anti-explosão



Não utilize a unidade em locais de trabalho que estão abrangidos por normas de protecção anti-explosão.

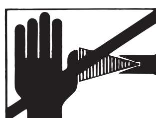
O perigo de explosão e incêndio através de fontes de chama durante o trabalho de pulverização



Não poderá haver fontes de ignição, como, por exemplo, fogos, fumar cigarros, charutos ou cachimbos, faíscas, fios incandescentes, superfícies quentes, etc., nas proximidades.

Perigo de ferimentos por jacto de pulverização





Cuidado! Perigo de ferimentos por injecção!

Nunca aponte a pistola de pulverização em direcção a si, outras pessoas ou animais.

Nunca utilize a pistola de pulverização sem a protecção de segurança do jacto de pulverização.

O jacto de pulverização não pode entrar em contacto com qualquer parte do corpo.

Todos os tubos, acessórios e peças de filtro devem ser fixos antes de trabalhar com a bomba de pulverização. As peças que não estão fixas podem ser ejectadas com grande força ou ter uma fuga de fluido de alta pressão que podem causar graves ferimentos.

Ao trabalhar com pistolas de pulverização sem ar, as pressões altas de pulverização podem causar ferimentos muito perigosos. Se o jacto de pulverização entrar em contacto com o operador, o material de revestimento pode ser injectado na pele. Não trate um ferimento provocado por pulverização como um corte inofensivo. Se o ferimento cutâneo for provocado por material de revestimento ou solventes, consulte imediatamente um médico para um tratamento rápido e especializado. Informe o médico quanto ao material de revestimento ou solvente utilizado.

Proteja a pistola de pulverização de utilização não intencional

Proteja sempre a pistola de pulverização quando monta ou desmonta a ponta em caso de interrupção do trabalho.

Recuo da pistola de pulverização



Se a pressão for elevada, puxar o gatilho pode criar uma força de recuo de 15 N.

Se não estiver preparado para isto, a sua mão pode ser empurrada para trás ou perder o seu equilíbrio. Isto pode provocar ferimentos.

Protecção respiratória contra vapores de solventes

Utilize protecção respiratória quando pulverizar.

O utilizador deve usar uma máscara de respiração.

Prevenção de doenças profissionais

É necessário usar vestuário de protecção, luvas e, possivelmente, creme de protecção para proteger a pele.

Respeite as normas do fabricante quanto a materiais de revestimento, solventes e agentes de limpeza em unidades de preparação, processamento e limpeza.

Pressão de funcionamento máxima

A pressão máx. de funcionamento permitida para a pistola de pulverização, respectivos acessórios e tubo de alta pressão poderá não atingir a pressão de funcionamento máxima de 200 bar (20 MPa) indicada na unidade.

Tubo de alta pressão (nota de segurança)

A carga electrostática das pistolas de pulverização e do tubo de alta pressão é libertada através do tubo de alta pressão. Por este motivo, a resistência eléctrica entre as ligações do tubo de alta pressão deve ser igual ou inferior a 197 k?/m (60 k?/ft.).



Por motivos de funcionamento, segurança e durabilidade, utilize apenas tubos de alta pressão WAGNER.

Carga electrostática (formação de faíscas ou chama)



Em certas circunstâncias, pode ocorrer na unidade uma carga electrostática, devida ao fluxo do material de revestimento quando pulveriza. Ao ser descarregada, poderá dar origem à formação de faíscas ou chamas. É necessário, deste modo, que a unidade esteja sempre ligada à terra através da instalação eléctrica. A ligação deve realizar-se através de tomada de dois pólos com ligação à terra adequada.

Utilizar unidade em locais de construção/estaleiros

Efectue a ligação à corrente eléctrica apenas através de um ponto de alimentação especial, p.ex. através de uma instalação de protecção anti-erro com INF ≤ 30 mA.

Preparar a unidade

Quando trabalhar no interior das instalações:


Perigo

Pode não ser permitida a acumulação de vapores que contenham solventes na área do dispositivo.

Preparar a unidade longe do objecto a ser pulverizado.

Deve ser mantida uma distância mínima de 5 m entre a unidade e a pistola de pulverização.

Quando trabalhar no exterior:


Perigo

Pode não ser permitida a pulverização de vapores que contenham solventes sobre a unidade.

Tenha em atenção a direcção do vento.

Prepare a unidade de forma a que os vapores que contenham solventes não atinjam a unidade nem se acumulem nesse local.

Deve ser mantida uma distância mínima de 5 m entre a unidade e a pistola de pulverização.

Ventilação quando pulverizar em divisões

Deve ser garantida uma ventilação adequada para a remoção de vapores solventes.

Instalações de sucção

Devem ser preparadas pelo utilizador da unidade de acordo com as normas locais.

Ligação à terra do objecto

O objecto a ser revestido deve ter ligação à terra.

Limpeza de unidades com solventes


Perigo

Quando limpar a unidade com solventes, este nunca deve ser pulverizado ou bombeado para um receptáculo com uma pequena abertura. Poderá formar-se uma mistura de ar/gás explosivo. O receptáculo deve ter ligação à terra.

Limpar a unidade


Perigo

Perigo de curto-circuito por penetração na água!

Nunca pulverize a unidade com equipamento de alta pressão ou vapor de alta de pressão.

Trabalhar ou fazer reparações no equipamento eléctrico

O trabalho deve ser executado apenas por um electricista qualificado. Não assumimos qualquer responsabilidade por uma instalação incorrecta.

Funcionamento nos componentes eléctricos

Remova a ficha de alimentação da tomada para tais trabalhos.

Componentes e Descrição

O pacote de expedição do seu sistema de pintura contém o seguinte:

- Tubo de aspiração (incl. iltro de admissão) e tubo de retorno (incl. gancho de metal e gancho de segurança)
- Tubo de pressão com 15 m e 6,35 mm de diâmetro interno
- Pistola de pulverização com dois filtros (L-XXL; um na pistola, e um em separado)
- Garrafinha de óleo
- Conjunto de pontas de pulverização
- Suporte do tubo
- Aparelho de base
- Manual de instruções

Figura 1 - Controlos e Funções

(descrições adicionais de detalhadas de cada uma das posições na correspondente secção do manual de instruções)

Item	Componente	Descrição
A)	Botão ON/OFF	O botão ON/OFF liga/desliga o pulverizado
B)	Botão PRIME / SPRAY	O botão PRIME/SPRAY direcciona o fluido para o tubo de pulverização quando selecciona SPRAY ou quando o tubo de retorno está seleccionado para PRIME. As setas no botão PRIME/SPRAY mostram as direcções de rotação para PRIME e SPRAY. O botão PRIME/SPRAY é ainda utilizado para aliviar a pressão criada no tubo de pulverização (ver Procedimento de Alívio de Pressão).
C)	Válvula Sureflo™	A válvula Sureflo™ foi concebida para manter a válvula de admissão aberta e evitar que adira a materiais secos. A válvula Sureflo™ é accionada automaticamente sempre que liga o botão ON/OFF.
D)	PressureTrac™	O PressureTrac™ regula a força que a bomba utiliza para empurrar o fluído.
E)	Secção Bomba	Uma pistão na secção de bomba desloca-se para cima e para baixo para criar a sucção que atrai o fluido através do tubo de sucção.
F)	Tubo de Sucção	Fluido que é atraído através do tubo de sucção para a bomba.
G)	Tubo de Retorno	O fluido é enviado para trás através do tubo de retorno para o receptáculo de origem quando o botão PRIME/SPRAY estiver na posição PRIME.
H)	Filtro de admissão	O filtro de admissão filtra o material de pulverização para evitar que o sistema fique obstruído.
I)	Suporte do tubo	Para a montagem, passe as extremidades do suporte do tubo nos orifícios manípulo previstos para o efeito (ver a figura).
J)	Pistola de Pulverização	Para a aplicação do material de revestimento e regulação do débito.
K)	Tubo de Pulverização	O tubo de pulverização liga a pistola à bomba.

Montagem

Figura 2 – Desdobrar o Carrinho

1. Levante o aparelho de base pelo suporte da caixa. Puxe o bloqueio dos pés para cima e dobre os pés.
2. Desloque o bloqueio dos pés para baixo para bloqueá-lo na devida posição.
3. Rode o botão em cada lado do carro em direcção à seta “UP” até que pare. Levante o punho até que o alojamento do motor e o punho fiquem bloqueados. Certifique-se de que o cabo de alimentação não fica preso com o carrinho.

Figura 3 – Ligar o Tubo

1. Enrosque o tubo de alta pressão à entrada do tubo de pulverização. Aperte com uma chave ajustável.
2. Enrosque a outra extremidade do tubo à pistola de pulverização. Segure a pistola de pulverização com uma chave de parafusos ajustável no manípulo e aperte a porca do tubo com a outra.



A ponta de pulverização não deve ser ligada até que o pulverizador e o tubo de pulverização tenham sido purgados e pressionados.

Figura 4 – Ligar o Conjunto de Sucção

1. Remova o tampão da válvula de admissão (a). Enrosque o tubo de sucção na válvula de admissão e aperte firmemente à mão. Certifique-se de que as roscas estão direitas para que o encaixe roda livremente.
2. Coloque o gancho de segurança preço do tubo de retorno na extremidade do tubo de retorno. Aperte o gancho e deslize o tubo até aos apoios de retorno.
3. Verifique se a vedação (b) se encontra dentro do tubo de sucção entre o tubo e o filtro de admissão. Enrosque o filtro de admissão na extremidade do tubo de sucção.

Antes de Iniciar

Figura 5 – Bloquear a Pistola de Pulverização



Desbloqueie sempre o gatilho quando colocar a ponta de pulverização ou quando a pistola de pulverização não estiver a ser utilizada.

1. A pistola é bloqueada quando o bloqueio do gatilho estiver a um ângulo de 90° (perpendicular) ao gatilho em qualquer direcção.

Figura 6 - Procedimento de Alívio de Pressão



Certifique-se de que cumpre o Procedimento de Alívio de Pressão quando, por qualquer motivo, desligar a unidade.   Este procedimento é utilizado para aliviar a pressão do tubo de pulverização.

1. Desbloqueie a pistola de pulverização. Coloque o botão ON/OFF na posição OFF.
2. Rode o botão de PRIME/SPRAY para PRIME.
3. Desbloqueie a pistola de pulverização e o gatilho da pistola de pulverização para o lado do balde do material. Bloqueie a pistola de pulverização.

Primerização

Figura 7 – Preparar para Primerização

1. Pulverize um pouco de óleo da garrafinha fornecida na abertura marcada (conselho: para isso, inclinar o aparelho para trás). Pode utilizar óleo suave de utilização doméstica, se necessário.



O PP119 possui a válvula Sureflo™ que será activada automaticamente quando a bomba estiver ligada - ON (I).

Figura 8 – Primerização do Produto a Pulverizar

1. Coloque um recipiente cheio de material de pulverização sob o tubo de sucção (a). Prenda o tubo de retorno (b) a um recipiente de desperdícios.
2. Coloque o PressureTrac™ na pressão máxima (+).
3. Rode o botão de PRIME/SPRAY para PRIME.
4. Ligue o pulverizador e coloque o botão ON/OFF na posição ON (I).



A unidade irá começar a extrair material para o tubo de sucção, para dentro da bomba e pelo tubo de retorno. Deixe a unidade circular o tempo suficiente para remover o fluido de teste para fora da bomba, ou até que o material de pulverização regresse do tubo de retorno.

5. Desligue a bomba em OFF (O). Retire o tubo de retorno do contentor do lixo e coloque-o na posição de funcionamento acima do recipiente do material de pulverização. Utilize o grampo de metal para unir os dois tubos.

Figura 9 – Primerização com Tubo de Pulverização

1. Desbloqueie a pistola de pulverização e rode o botão PRIME/SPRAY para PRIME.



A ponta de pulverização não deve ser ligada à sua pistola de pulverização quando purgar o tubo de pulverização.

2. Prima o gatilho e aponte a pistola de pulverização à parte lateral do recipiente do lixo. Quando utilizar materiais à base de óleos, a pistola de pulverização deve ter ligação à terra quando esvaziar (ver aviso em baixo).



Mantenha as mãos afastadas do fluxo do fluido. Estabeleça ligação à terra, segurando-a encostada à parte lateral de um recipiente metálico enquanto a esvazia. O não cumprimento pode dar origem a uma descarga de electricidade estática que pode causar incêndio.

3. Quando prime o gatilho, ligue a bomba ON (I) e rode o botão PRIME/SPRAY para SPRAY. Segure no gatilho até que todo o ar, água ou solvente sejam purgados do tubo de pulverização e o material escorra livremente.



Se o botão PRIME/SPRAY estiver em SPRAY, irá formar-se uma alta pressão no tubo e pistola de pulverização até que o botão PRIME/SPRAY seja colocado em SPRAY.

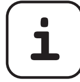
4. Solte o gatilho. Rode o botão de PRIME/SPRAY para PRIME. Desligue a bomba em OFF (O). Accione a pistola para o recipiente de lixo para se certificar de que não existe pressão no tubo.

Figura 10 – Ligar a Ponta de Pulverização



POTENCIAL PERIGO DE INJECÇÃO. Não pulverize sem que a protecção de ponta esteja no devido lugar. Nunca accione a pistola excepto se a ponta estiver na posição de pulverização ou desimpedida. Bloqueie sempre a pistola antes de remover, substituir ou limpar a ponta.

1. Desbloqueie a pistola de pulverização.
2. Enrosque a protecção da ponta na pistola.



Quando colocar a protecção da ponta na pistola, alinhe a protecção da ponta de acordo com a figura 10 (a) e, em seguida, aperte-a manualmente (b).

Pulverização

Figura 11 – Técnica de Pulverização

A) O principal de um bom trabalho de pintura é o revestimento uniforme sobre a toda superfície. Mantenha o seu braço afastado a uma velocidade constante e mantenha a pistola de pulverização a uma distância constante da superfície. A melhor distância de pulverização é 25 a 30 cm entre a ponta de pulverização e a superfície.

B) Mantenha a pistola de pulverização em ângulos direitos relativamente à superfície. Isto significa mover todo o braço para trás e para a frente, e não dobrar o pulso.

C) Mantenha a pistola de pulverização perpendicular à superfície, caso contrário uma extremidade do padrão será mais espessa do que a outra.

D) Accione a pistola depois da primeira pulverização. Solte o gatilho antes de terminar a pulverização. A pistola de pulverização deve mover-se quando o gatilho for premido e solto. Cubra cada pulverização em cerca de 30%. Isto irá assegurar um revestimento uniforme.



Quando terminar a pulverização, execute o Procedimento de Alívio da Pressão.



Se acha que não irá trabalhar na pulverização por mais de uma hora, execute o procedimento Limpeza a Curto Prazo, na secção Limpeza deste manual.

Figura 12 - Práticas

1. Certifique-se de que o tubo da tinta não está dobrado ou próximo de objectos cortantes.
2. Faça deslizar o PressureTrac™ para o valor mais baixo.
3. Rode o botão de PRIME/SPRAY para SPRAY.
4. Faça deslizar o PressureTrac™ para o valor mais alto. O tubo de pintura deve enrijecer à medida que o material começa a circular.
5. Desbloqueie a pistola de pulverização.
6. Accione a pistola de pulverização para purgar o ar para fora do tubo.
7. Quando o material atingir a ponta de pulverização, pulverize uma área de teste para verificar o padrão da pulverização.
8. Utilize o valor de pressão mais baixo, necessário para obter um bom padrão de pulverização (A). Se a pressão for demasiado elevada, o padrão de pulverização irá ser demasiado leve. Se a pressão for demasiado baixa, irá aparecer difusão ou a tinta irá sair em bolhas em vez de numa pulverização fina (B).

Figura 13 – Desobstruir a Ponta de Pulverização



Se o padrão de pulverização ficar distorcido ou parar completamente enquanto a pistola estiver accionada, execute estas operações.



Não tente desobstruir ou limpar a ponta com o dedo. O líquido de alta pressão pode provocar danos por injecção.

1. Solte o gatilho e bloqueie a pistola. Rode a seta da ponta reversível 180º de forma a que a ponta da seta fique direccionada para a traseira da pistola (ver figura 13).



Sob pressão, será muito difícil rodar a ponta do pulverizador. Rode o botão PRIME/SPRAY para PRIME e accione a pistola. Isto irá libertar a pressão e a ponta irá rodar mais facilmente.

2. Rode o botão de PRIME/SPRAY para SPRAY.
3. Desbloqueie a pistola e prima o gatilho, apontando a pistola para um bocado de madeira ou cartão. Isto irá permitir que a pressão no tubo de pulverização elimine a obstrução. Quando o bico estiver limpo, o material será projectado de uma forma contínua e sob alta pressão.
4. Solte o gatilho e bloqueie a pistola. Inverta a ponta para que os bicos de seta fiquem apontados para cima. Desbloqueie a pistola e retome a pulverização.

Limpeza



Caso tenha utilizado produtos solúveis em água, limpe o pulverizador com água quente e sabão. Se utilizar material de pulverização à base de solventes, utilize uma solução solvente adequada para a limpeza e com um ponto de inflamação superior a 21°C.



Não utilize solventes para materiais solúveis em água, uma vez que a mistura se transforma num material de consistência gelatinosa e de remoção difícil.

Figura 14 – Limpeza de Curta Duração



Siga estes procedimentos apenas quando utilizar produtos solúveis em água. Se utilizar produtos à base de solventes, obedeça aos procedimentos de Limpeza e Armazenamento de Longa Duração.

A) Desligar

1. Efectue o Procedimento de Alívio da Pressão (consulte a figura 6) e desencaixe o pulverizador.
2. Verta 200 ml de água lentamente por cima da tinta para evitar que esta seque.
3. Envolva o conjunto da pistola pulverizadora num pano húmido e coloque num saco plástico. Feche o saco. Guarde o pulverizador num local abrigado da luz solar para armazenamento de curta duração.

B) Utilizar

1. Retire a pistola do saco de plástico. Misture a água com a tinta.
2. Rode o botão de PRIME/SPRAY para PRIME.
3. Encaixe o pulverizador.
4. Ligue o interruptor para ON (I).
5. Rode o botão de PRIME/SPRAY para SPRAY. Teste o pulverizador numa peça para praticar e comece a pulverizar.

Figura 15 – Descarregar o Sistema

1. Bloqueie a pistola e retire o conjunto da ponta de pulverização. Submirja o conjunto de sucção num balde com solução adequada de limpeza (a).
2. Coloque um recipiente para o lixo (b) ao lado do recipiente original do produto (c). Os recipientes devem estar encostados um ao outro. Aponte a pistola de pulverização para o lado do recipiente original do produto (c) e mantenha o gatilho premido.
3. Ao premir o gatilho da pistola, ligue a bomba em ON (I), e rode o botão de PRIME/SPRAY para SPRAY para purgar o produto do tubo de volta para o recipiente original. Mantenha o gatilho premido durante os procedimentos seguintes.
4. Quando a solução de limpeza começar a ser descarregada pela pistola de pulverização, continue a premir o gatilho e aponte a pistola para o lado do contentor do lixo (efectue uma ligação à terra num recipiente metálico se estiver a descarregar um solvente inflamável).
5. Continue a premir o gatilho até que a pistola fique vazia de líquido. Poderá ter que utilizar uma nova solução de limpeza.
6. Rode o botão de PRIME/SPRAY para PRIME e prima o gatilho para aliviar a pressão.

Figure 16 – Limpar a Pistola de Pulverização

1. Certifique-se de que a bomba está desligada em OFF (O). Certifique-se de que o botão de PRIME/SPRAY está definido para SPRAY. Desencaixe o pulverizador.
2. Retire a pistola de pulverização do tubo de tinta, utilizando chaves ajustáveis.
3. Desaperte a protecção do gatilho (a) do alojamento do filtro (b), puxando-a para fora do alojamento do filtro. Desaparafuse o alojamento do filtro.
4. Retire o filtro (c) do alojamento da pistola de pulverização e limpe-o com solução de limpeza adequada (água quente e sabão para materiais solúveis em água , solvente com um ponto de inflamação superior a 21°C para materiais à base de solventes).
5. Retire a ponta do pulverizador (d) do conjunto da protecção do pulverizador. Limpe a ponta do pulverizador com um pincel de cerdas macias e com solução de limpeza adequada. Certifique-se de que retira e limpa a anilha (e) e a sede côncava (f) localizada na parte traseira do conjunto da ponta de pulverização.
6. Volte a colocar o filtro limpo, introduzindo em primeiro lugar a parte cónica no alojamento da pistola. A parte cónica (g) do filtro deve ser carregada adequadamente na pistola. A montagem incorrecta resultará numa ponta obstruída e na ausência de fluxo da pistola.
7. Instale a ponta de pulverização (d), sede côncava (f) e anilha (e) e volte a colocar o conjunto de protecção de pulverização.
8. Enrosque novamente a pistola de pulverização no tubo de tinta. Aperte com uma chave.

Figura 17 – Limpar o Conjunto de Sucção

1. Bloqueie a pistola e desligue a bomba em OFF (O). Rode o botão de PRIME/SPRAY para PRIME.
2. Retire o tubo de aspiração e o tubo de retorno e limpe a maior sujidade exterior utilizando uma solução de limpeza adequada. Deverá limpar também as roscas da porca de admissão (a) e retirar e limpar o filtro de admissão.
3. Quando a unidade de aspiração estiver limpa, rode novamente o tubo de aspiração para a válvula de admissão e coloque outra vez o tubo de retorno sobre os apoios de retorno (de acordo com as descrições constantes na figura 4).
4. Submirja a mangueira de sucção e o tubo de retorno num balde com solução de limpeza limpa.
5. Rode o botão de PRIME/SPRAY para PRIME. Ligue a bomba em ON (I) e accione a pistola para um recipiente do lixo para aliviar a pressão.
6. Permita que a bomba faça circular a solução de limpeza pelo conjunto de sucção durante 2-3 minutos. Desligue a bomba em OFF.

Figure 18 – Armazenamento de Longa Duração

1. Encha uma chávena ou outro recipiente com um pouco de óleo de separação ou um óleo suave de utilização doméstica. Mantenha a chávena por baixo da válvula de admissão. Nesta operação, a abertura da válvula tem de ser encontrar completamente num banho de óleo.
2. Coloque um pano sobre a entrada da mangueira de pulverização e ligue o interruptor para ON (I). Quando o óleo tiver sido bombeado da taça, desligue a bomba em OFF (O).
3. Limpe toda a unidade, tubo e pistola com um pano húmido para remover tinta acumulada. Volte a colocar o tubo de alta pressão na entrada do tubo de tinta.

Figura 19 – Limpeza da Válvula de Admissão



A limpeza ou intervenção na válvula de admissão podem ser necessárias se a unidade apresentar problemas de primerização. Os problemas de primerização podem ser evitados através da limpeza adequada do pulverizador e do cumprimento dos procedimentos de armazenamento de longa duração.

1. Retire o tubo de sucção e o tubo de retorno. Desaperte o encaixe conforme exemplificado (a) e retire a válvula solenóide Sureflo™ . **Tenha em atenção, que não perde o o-ring.**
2. Retire a unidade da válvula de admissão (b) com uma chave de parafusos ajustável do aparelho de base. Inspeccione visualmente o interior e o exterior do conjunto da válvula de admissão. Limpe todos os resíduos de tinta com a solução de limpeza adequada.
3. Volte a colocar o conjunto da válvula de admissão, aparafusando-o ao pulverizador.
4. Volte a colocar a válvula solenóide Sureflo™ .

Figura 20 - Dobrar o Carrinho

1. Rode os botões dos dois lados do carro na direcção da seta DOWN até ao batente. Para isso segure no manípulo, caso contrário poderá cair.
2. Dobre o manípulo para baixo. Certifique-se de que o cabo de alimentação não fica preso com o carrinho.


Perigo

Atenção! Quando os pés estão dobrados as rodas não poderão rodar facilmente e o aparelho pode perder o equilíbrio. Segure o aparelho de base nos dois passos seguintes pelo suporte da caixa e bloqueie a roda com o seu pé.

3. Puxe o estribo de segurança para cima e dobre os pés. Bloqueie-os novamente com o estribo de segurança. Coloque o aparelho de base cuidadosamente sobre o pavimento.

Listas de Peças

Figura 21 – Tubo / Pistola de Pulverização

Item	Peça #	Descrição	Quantidade
1	0418717	Conjunto da pistola (sem agulheta)	1
2	0418709	Ponta, XL	1
3	0418713	Filtro, L - XXL+ (branco)	2
4	0418720	Tubo de pulverização, 15 m, amarelo	1

Figura 22 – Conjunto de Sucção

Peça #	Descrição	Quantidade
0418722	Conjunto de sucção	1

Acessórios

Peça #	Descrição	
0418705	Ponta, XS	Decapantes, óleos, tintas e esmaltes à base de solvente e solúveis em água
0418706	Ponta, S	Tintas PVC e tintas à base de resina
0418707	Ponta, M	Tintas esmaltadas, bases, primários, enchimentos, tintas de interior em látex e emulsões de interior
0418708	Ponta, L	Tintas esmaltadas, bases, primários, enchimentos, tintas de interior em látex e emulsões de interior, tintas anticorrosão
0418709	Ponta, XL	Tintas esmaltadas, bases, primários, enchimentos, tintas de interior em látex e emulsões de interior, tintas anticorrosão
0418711	Filtro, XS - S (vermelho, 2 pacotes)	
0418712	Filtro, M (amarelo, 2 pacotes)	
0418713	Filtro, L - XXL+ (branco, 2 pacotes)	
04187t16	Kit de reparação da secção da bomba	

Todas as peças estão listados acima desgaste partes e não são cobertos por garantia.

Figura 23 – Instruções para substituição da vedação na bomba

Número do Kit de Peça 0418716



Utilize sempre óculos de protecção quando proceder a intervenções técnicas na bomba. Certifique-se de que obedece ao Procedimento de Alívio da Pressão quando desligar por qualquer motivo a unidade, incluindo intervenções técnicas ou ajustes. Após efectuar o Procedimento do Alívio da Pressão, certifique-se de que desliga a unidade antes de proceder a intervenções técnicas ou ajustes. O local deve estar livre de gases de solventes e de tinta.

Desmontagem da bomba

1. Retire o conjunto de sucção.
2. Retire a tampa dianteira e os três parafusos que a prendem, utilizando uma chave Torx T20.
3. Retire o parafuso do indutor (1) e a anilha (2) que prende a guia (3). A guia (4) liga o indutor ao pistão (5).
4. Utilizando um alicate, retire a guia.
5. Inspeccione o conjunto do indutor e o pistão. De forma a retirar todas as peças necessárias, o pistão não deve estar em ponto morto inferior. Se o pistão estiver na parte inferior do seu curso, instale a tampa dianteira e os parafusos, accione brevemente a bomba para indexar o pistão, desligue a unidade e repita o procedimento 2.
6. Solte os parafusos da válvula de admissão e retire os electroímans (figura 19 a). Tenha em atenção que não perde o o-ring. Desaparafuse e retire a unidade da válvula de admissão (6) do aparelho de base.
7. Retire o conjunto do pistão, empurrando-o para baixo para o lado do indutor.
8. Desaparafuse e retire a porca superior (7) utilizando uma chave ajustável.
9. Retire os vedantes gastos utilizando uma chave de fendas de pontas chatas ou um punção. Retire o vedante superior (8) da parte superior e o vedante inferior (9) da parte inferior, exercendo pressão na parte lateral do vedante, fazendo-o saltar. Certifique-se de que não arranha o alojamento onde estão localizados os vedantes.
10. Limpe o local onde vão ser instalados os novos vedantes.

Montagem da bomba

1. Lubrifique o novo vedante superior (8) com Óleo de Separação ou óleo suave de utilização doméstica e coloque-o manualmente (o lado côncavo virado para baixo) na entrada superior do alojamento.
2. Aplique uma pequena quantidade de massa lubrificante de rolamentos nas roscas da porca superior (7). Coloque a porca superior no topo do alojamento e aperte-a com uma chave ajustável. Este procedimento colocará o vedante superior na posição correcta.
3. Vire a bomba ao contrário. Lubrifique a vedação no pistão e a unidade de vedação (5,9) conforme descrito para a vedação superior. Coloque o pistão com a unidade de vedação na parte inferior do alojamento.



NÃO TENTE retirar os vedantes inferiores do novo pistão.

4. Introduza a ferramenta de inserção (10) e enrosque de forma a alojar correctamente o pistão/vedante. Enrosque totalmente até apertar. Retire a ferramenta de inserção.
5. Alinhe o pistão (5) com o indutor (4). Tenha cuidado para não danificar o pistão.
6. Aplique massa lubrificante de rolamentos nos orifícios do indutor onde a guia (3) está inserida.
7. Coloque a guia (3) para ligar o indutor ao pistão. É possível que o pistão tenha de ser deslocado para cima ou para baixo para a instalação ser bem sucedida.
8. Instale o parafuso (1) do indutor e a anilha (2) para fixar a guia.
9. Instale a nova junta tórica (11) no conjunto da válvula de admissão, lubrifique com Óleo de Separação ou óleo suave de utilização doméstica, enrosque na parte inferior (admissão) do alojamento e aperte com uma chave ajustável. Este procedimento colocará o vedante inferior na posição correcta.
10. Vire o lado direito da bomba para cima e aplique algumas gotas de Óleo de Separação ou óleo suave de utilização doméstica entre a porca superior (7) e o pistão (5). Este procedimento prolongará o tempo de vida útil do vedante.
11. Instale a tampa dianteira e os três (3) parafusos.
12. Instale o conjunto da sucção.

Problema	Motivo	Solução
A. O pulverizador não trabalha.	1. O pulverizador não está ligado.	1. Encaixe o pulverizador.
	2. O botão ON/OFF está na posição OFF.	2. Rode o botão ON/OFF para ON.
	3. O pulverizador foi desligado quando ainda estava sob pressão.	3. Faça deslizar o PressureTrac™ para a pressão máxima (+), ou alivie a pressão, rodando a válvula PRIME/SPRAY para PRIME.
	4. Não há voltagem na tomada.	4. Teste a voltagem eléctrica.
	5. O cabo de extensão está danificado ou possui pouca capacidade.	5. Substitua o cabo de extensão.
	6. Um dos fusíveis está fundido.	6. Leve o pulverizador ao Centro de Assistência Autorizado.
	7. O motor apresenta problemas.	7. Leve o pulverizador ao Centro de Assistência Autorizado.
B. O pulverizador arranca mas não puxa a tinta quando o botão PRIME/SPRAY estiver definido para PRIME.	1. A unidade não realiza a primerização adequadamente ou não a pode executar.	1. Tente dar a primeira demão novamente.
	2. O balde de tinta está vazio ou o tubo de sucção não está completamente imerso na tinta.	2. Volte a encher o balde ou deixe o tubo de sucção imerso em tinta.
	3. O conjunto de sucção está obstruído.	3. Limpe o conjunto da sucção.
	4. O tubo de sucção está solto na válvula de admissão.	4. Limpe a ligação do tubo e aperte-o com segurança.
	5. A válvula de admissão está presa.	5. Limpe a válvula de admissão. A admissão pode estar entupida com tinta velha. Accione a válvula Sureflo™ para aliviar.
	6. A válvula de admissão está gasta ou danificada.	6. Instale o kit de reparação da bomba*.
	7. A válvula PRIME/SPRAY está ligada.	7. Leve o pulverizador ao Centro de Assistência Autorizado.
C. O pulverizador extrai a tinta mas a pressão desce quando a pistola é accionada.	1. A ponta de pulverização está gasta.	1. Substitua a ponta de pulverização por uma nova.*
	2. O filtro de admissão está obstruída.	2. Limpe o filtro de admissão.
	3. O filtro da pistola está obstruído.	3. Limpe ou substitua o filtro adequado. Tenha sempre filtros de substituição à mão.
	4. A tinta está muito pesada ou grossa.	4. Dilua ou filtre a tinta.
	5. O conjunto de válvula de admissão está gasta ou danificada.	5. Instale o kit de reparação da bomba.*
D. A válvula PRIME/SPRAY está em modo SPRAY e existe fluxo no tubo de retorno.	1. A válvula PRIME/SPRAY está suja ou gasta.	1. Leve o pulverizador a um Centro de Assistência Autorizado.
E. A pistola apresenta fugas.	1. As peças internas da pistola estão gastas ou sujas.	1. Leve o pulverizador a um Centro de Assistência Autorizado.
F. A ponta apresenta fugas.	1. A ponta não está montada correctamente.	1. Verifique o conjunto da ponta e monte correctamente.
	2. Um vedante está sujo.	2. Limpe o vedante.
G. A pistola não pulveriza.	1. A ponta de pulverização ou o filtro da pistola está obstruído	1. Limpe a ponta do pulverizador ou filtro da pistola.
	2. A ponta de pulverização está na posição inversa.	2. Coloque a ponta em posição para a frente.
H. O padrão da tinta é difuso.	1. A pressão está demasiado baixa.	1. Aumente a pressão.
	2. O filtro da pistola, a ponta ou o filtro de sucção está obstruído.	2. Limpe.
	3. O tubo de sucção está solto na válvula de admissão.	3. Aperte o encaixe do tubo de sucção.
	4. A ponta está gasta.	4. Volte a colocar a ponta de pulverização.
	5. A tinta está demasiado espessa.	5. Dilua a tinta.
	6. Perda de pressão.	6. Consulte Causas e Soluções para o problema C.

* Estão disponíveis kits especiais de reparação com instruções para estes procedimentos. Consulte a secção de Manutenção deste manual para uma lista de kits e respectivos números de peças.

Manutenção Diária - Uma lubrificação e uma limpeza cuidadosa são as únicas operações de manutenção diárias necessárias, após utilização. Respeite os procedimentos de limpeza e lubrificação deste manual.

Manutenção Extensa - Eventualmente, algumas peças da bomba sofrem um desgaste devido à utilização e devem ser substituídas. Contudo, o desempenho da bomba é o único indicador fiável da altura de substituição das peças gastas Consulte a secção de Resolução de Problemas para obter informações ou quando utilizar estes kits.

D

Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung

Aufgrund einer ab 01.01.1990 gültigen EU-Verordnung haftet der Hersteller nur dann für sein Produkt, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden,

bzw. die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden.

Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen; in extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Gerätes untersagt werden.

Mit Original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

Garantieerklärung

Die Garantie beträgt bei privater Nutzung 24 Monate, bei kommerzieller Nutzung 12 Monate. Übersteigt die mit dem Gerät verarbeitete Farbmenge 1000 Liter, wird dies einer kommerziellen Nutzung gleichgestellt.

Für dieses Gerät leisten wir Werksgarantie in folgendem Umfang:

Alle diejenigen Teile werden unentgeltlich nach unserer Wahl ausgebessert oder neu geliefert, die sich innerhalb der Garantiezeit seit Übergabe an den Käufer infolge eines vor dieser Übergabe liegenden Umstandes- insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung – als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt erweisen.

Wir übernehmen keine Garantie für Schäden die durch folgende Gründe mit verursacht worden sind:

Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, natürliche Abnutzung - Verschleißteile fallen nicht unter die WAGNER Garantie, fehlerhafte Behandlung insbesondere mangelnde Reinigung oder Wartung, ungeeignete Beschichtungsstoffe, Austauschwerkstoffe und chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sofern die Schäden nicht auf ein Verschulden von uns zurückzuführen sind. Schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Glasuren, Quarzgrund, abrasive Materialien o. ä. verringern die Lebensdauer von Ventilen, Packungen, Spritzpistole, Düsen, Zylinder, Kolben, Filter, Schläuche, Dichtungen, etc.. Hierauf zurückzuführende Verschleißerscheinungen sind durch diese Garantie nicht gedeckt. Das Gerät ist für den Einsatz im Schichtbetrieb als auch für die Vermietung, den Verleih nicht konzipiert – diese Verwendungen sind von der Garantie ausgeschlossen.

Der Austausch eines Teils verlängert nicht die Garantiezeit des Gerätes.

Das Gerät ist unverzüglich nach Empfang zu untersuchen. Offensichtliche Mängel sind bei Vermeidung des Verlustes der Mängelrechte innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes schriftlich mitzuteilen.

Wir behalten uns vor, die Garantie durch ein Vertragsunternehmen erfüllen zu lassen.

Reparaturen oder Instandsetzungsarbeiten, die weitergehen als in dieser Bedienungsanleitung angegeben, behalten wir uns im Werk vor. Wenden Sie sich im Garantie- oder Reparaturfall bitte an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Die Leistung der Garantie ist abhängig vom Nachweis durch Rechnung, Lieferschein bzw. Kaufbeleg.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Ansprüche gegenüber Wagner, basierend, bzw. verursacht durch einen Geräteausfall bzw. Mangel können nicht geltend gemacht werden.

Klargestellt wird, dass diese Garantieerklärung keine Einschränkung der gesetzlichen, bzw. der durch unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen vertraglich vereinbarten Ansprüche darstellt.

J. Wagner GmbH

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

GB

Important notes on product liability

As a result of an EC regulation being effective as from January 1, 1990, the manufacturer shall only be liable

for his product if all parts come from him or are released by him, and if the devices are properly mounted and operated.

If the user applies outside accessories and spare parts, the manufacturer´s liability can fully or partially be inapplicable; in extreme cases usage of the entire device can be prohibited by the competent authorities (employer´s liability insurance association and factory inspectorate division).

Only the usage of original WAGNER accessories and spare parts guarantees that all safety regulations are observed.

Guarantee declaration

The guarantee period amounts to 24 months in case of private use, and to 12 months in case of commercial use. If the amount of paint processed with the unit exceeds 1,000 litres, this is considered to be commercial use.

We give a works guarantee to the following extent for this unit:

All those parts that prove to be unserviceable or to be considerably impaired in their serviceability within the guarantee period since the point of handing over to the buyer due to a circumstance lying before this handing over – in particular due to faulty design, bad building materials or poor execution – are improved or supplied new as we choose without costs.

We do not accept any guarantee for damage that has been caused by the following reasons:

Unsuitable or incorrect usage, faulty mounting or starting-up by the buyer or by third parties, natural wear - wear parts are not covered by the WAGNER guarantee , faulty handling in particular inadequate cleaning or maintenance, unsuitable coating materials, substitute materials and chemical, electrochemical or electrical influences, in as far as damage is not due to our fault. Abrasive coating materials, such as dispersions, glazes, quartz undercoats, abrasive materials, etc. reduce the durability of valves, packings, spray guns, tips, cylinders, pistons, filters, hoses, seals, etc. Any resulting signs of wear are not covered by this guarantee. The unit is not conceived for use in shift work or for lending or leasing – these uses are excluded from the guarantee.

The replacement of a part does not extend the guarantee period of the unit.

The unit has to be examined immediately after receipt. Obvious faults are to be reported in writing within 14 days after receipt of the unit in order to avoid loss of the rights arising from faults.

We reserve the right to have the guarantee fulfilled by a contractual company.

Repairs going above and beyond those dealt with in these operating instructions are reserved for our factory. In case of a guarantee case or repair, please contact the specialist dealer from whom you purchased the unit.

Fulfilling of the guarantee depends on proof being provided by invoice and delivery note or proof of purchase.

If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

Claims against Wagner that are based on or caused by the failure or insufficiency of a unit cannot be asserted.

We make it clear that the guarantee declaration does not represent a limitation of the statutory rights or of the rights agreed contractually through our general terms of business.

J. Wagner GmbH

Not responsible for errors and changes

F

Note importante sur la responsabilité de produit

Suite aux nouvelles directives européennes entrées en vigueur au 01.01.1990, le fabricant n'engage sa responsabilité produit que lorsque l'ensemble des pièces constitutives proviennent bien du fabricant, ou ont été homologuées par ce dernier, et que les dispositifs ou appareils ont été assemblé et utilisé selon les règles de l'art.

En cas d'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange de provenance différente, cette responsabilité, ainsi que les recours en garantie risquent d'être annulés entièrement ou en partie; dans les cas extrêmes, les organismes de contrôle officiels concernés (syndicats corporatifs et inspection du travail) sont susceptibles d'interdire purement et simplement l'utilisation de l'appareil ou de l'installation entière.

Avec les accessoires et les pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les réglementations de sécurité sont bien respectées.

Déclaration de garantie

La période de garantie est de 24 mois pour un usage privé et de 12 mois pour un usage commercial. Est considérée comme étant un usage commercial toute utilisation de l'appareil avec un volume de peinture dépassant les 1 000 litres.

Nous accordons une garantie constructeur pour cet appareil dans le cadre suivant :

toute pièce dont l'utilisation s'avère impossible ou fortement limitée au cours de la période de garantie, depuis la remise à l'acheteur, pour une raison préexistante à ladite remise – en particulier une mauvaise conception, des matériaux de fabrication défectueux ou des défauts de fabrication – est réparée ou remplacée, selon notre décision, sans frais.

La garantie exclut tout dommage apparu pour l'une des raisons suivantes :

utilisation inappropriée ou incorrecte, montage ou mise en marche incorrect(e) de la part de l'utilisateur ou de tierces parties, usure normale – les pièces d'usure ne sont pas couvertes par la garantie WAGNER – mauvaise manipulation, en particulier nettoyage ou entretien inapproprié, utilisation de produits de peinture ou de produits de substitution inadéquats, et réaction chimique, électrochimique ou défaillance électrique, dans la mesure où nous ne sommes pas responsables de ce dommage. Les produits abrasifs pour peinture, comme les peintures de dispersion, les vernis, les sous-couches à base de quartz et autres produits abrasifs, réduisent la durée de vie des soupapes, garnitures, pistolets de pulvérisation, embouts, cylindres, pistons, filtres, flexibles, joints, etc. Tout signe d'usure résultant de leur utilisation est exclu de la couverture fournie par la présente garantie. L'appareil n'est pas conçu pour un usage en service continu, en prêt ou en location – ces usages sont exclus de la garantie.

Le remplacement d'une pièce n'entraîne pas une extension de la période de garantie de l'appareil.

L'appareil doit être examiné immédiatement après réception. Les défauts visibles doivent être mentionnés par écrit dans les 14 jours suivant la réception de l'appareil afin d'éviter la perte des droits résultant de ces défauts.

Nous nous réservons le droit de faire appliquer la garantie par une société contractuelle.

Les réparations sortant du cadre de ce mode d'emploi sont réservées à notre usine. En cas de réparation ou de remplacement sous garantie, veuillez contacter le revendeur spécialisé auquel vous avez acheté l'appareil.

L'application de la garantie dépend de la preuve fournie au moyen d'une facture et d'un bon de livraison ou d'une preuve d'achat.

Après vérification, s'il s'avère qu'il ne s'agit pas d'un cas entrant dans le cadre de la garantie, les réparations sont à la charge de l'acheteur.

Toute réclamation auprès de Wagner fondée sur une panne ou une insuffisance d'un appareil, ou en découlant, ne peut être reçue.

Nous affirmons ici que la présente déclaration de garantie ne représente pas une limitation des droits légaux ou des droits obtenus contractuellement via nos conditions générales de vente.

J. Wagner GmbH

Nous déclinons toute responsabilité en cas d'erreur ou de modification

I

Avvertenza importante sulla respon-sabilità civile del produttore

In base alla disposizione CEE vigente a partire dall' 01.01.190 il produttore ha la responsabilità civile per il suo prodotto solo se tutte le parti provengono dal produttore o sono state da lui approvate e se gli apparecchi sono stati montati ed usati in modo adeguato.

Se vengono utilizzati accessori e parti di ricambio di altri produttori, la responsabilità può essere declinata completamente o parzialmente; in casi estremi le autorità competenti (Istituto di assicurazione contro gli infortuni di lavoro e Ispettorato del Lavoro) possono interdire l'impiego dell'intero apparecchio.

Con gli accessori e le parti di ricambio originali WAGNER avete la garanzia che tutte le norme di sicurezza sono soddisfatte.

Dichiarazione di garanzia

Il periodo di garanzia è di 24 mesi per uso privato e di 12 mesi per uso commerciale. Per uso commerciale si intende l'utilizzo di una quantità di vernice trattata con l'unità superiore a 1000 litri.

La garanzia di fabbrica su questa unità viene concessa nella seguente misura:

Tutti i componenti che risultano essere inutilizzabili o la cui capacità di impiego risulta notevolmente limitata entro il periodo di garanzia a causa di circostanze subentrate prima della consegna all'acquirente, in particolare a causa di difetti del modello, materiali di costruzione o esecuzione scadenti, verranno, a nostra scelta, riparati o forniti di nuovo gratuitamente all'acquirente.

Decliniamo qualsiasi responsabilità per i danni provocati dalle seguenti cause:

Impiego non idoneo o errato, errori di montaggio o di messa in funzione da parte dell'acquirente o di terze parti, usura naturale (i componenti usurati non sono coperti dalla garanzia WAGNER) utilizzo errato, soprattutto pulizia o manutenzione inadeguate, impiego di materiali di copertura non idonei, materiali succedanei e influenze di natura chimica, elettronica ed elettrica, salvo che i danni non siano imputabili ad una nostra colpa. Materiali di copertura abrasivi, ad esempio dispersioni, smalti, sottosmalti cristallini, materiali abrasivi e simili riducono la durata di valvole, giunti, aerografi, ugelli, cilindri, pistoni, filtri, tubi flessibili, guarnizioni e così via. I risultanti segni di usura non sono coperti dalla presente garanzia. L'unità non è concepita per l'uso nel lavoro a turni o per il prestito o il leasing: questi impieghi sono esclusi dalla garanzia.

La sostituzione dei componenti non prolunga il periodo di garanzia dell'unità.

L'unità deve essere esaminata immediatamente dopo la consegna. Per poter usufruire della garanzia, i difetti evidenti devono essere comunicati per iscritto entro 14 giorni dalla data di consegna dell'unità.

Ci riserviamo il diritto di adempiere alla garanzia tramite una società autorizzata.

Le riparazioni non descritte nel presente manuale delle istruzioni sono eseguite esclusivamente presso i nostri stabilimenti. In caso di richiesta o riparazione in garanzia, contattare il rivenditore specializzato dal quale è stata acquistata l'unità.

L'adempimento della garanzia si basa sulla presentazione di una prova di acquisto (fattura e bolla di consegna).

Qualora dal controllo risulti che la richiesta non è coperta da garanzia, le spese di riparazione saranno a carico dell'acquirente.

Non è possibile presentare reclami contro Wagner basati o causati da guasto o insufficienza dell'unità.

Si avverte esplicitamente che la presente dichiarazione di garanzia non costituisce limitazione alcuna dei diritti previsti dalla legge o dei diritti specificati nelle nostre condizioni commerciali generali.

J. Wagner GmbH

Non responsabili per errori o modifiche

E

Indicación acerca de la responsabilidad civil por daños por productos

A raíz de un decreto de la CE entrado en vigor el 1.1.1990, el fabricante sólo se responsabiliza de su producto si todas las piezas provienen del fabricante o han sido autorizadas por éste o si todos los elementos son montados y utilizados conforme a las normas.

Al utilizar otros accesorios o piezas de recambio la responsabilidad puede anularse completa o parcialmente; en casos extremos, las autoridades competentes (sindicato profesional y servicio estatal de inspección industrial) pueden prohibir la utilización del equipo entero.

Con los accesorios originales de WAGNER, Vd. tiene la garantía de que se cumplen todas las normas de seguridad.

Declaración de garantía

El periodo de garantía es de 24 meses en caso de uso privado y de 12 meses en caso de uso comercial. Si la cantidad de pintura procesada con la unidad supera los 1000 litros, se considera que se le da un uso comercial.

La unidad dispone de una garantía de fábrica con las siguientes condiciones:

Todas aquellas piezas que se demuestre que son inútiles o cuya utilidad se vea enormemente disminuida durante el periodo de la garantía, que comienza cuando dicha unidad se entrega al comprador, y cuya causa radique en una circunstancia anterior a esta entrega (en particular a un diseño defectuoso, a la falta de calidad de los materiales de construcción o a una ejecución de mala calidad), se mejorarán o se cambiarán por piezas nuevas, a nuestra elección, de manera gratuita.

No aceptamos ninguna garantía por daños que hayan sido causados por las siguientes razones:

Uso inadecuado o incorrecto, montaje o puesta en marcha erróneos por parte del comprador u otras personas, desgaste natural (la garantía de WAGNER no cubre las piezas desgastadas), manejo incorrecto (en concreto, limpieza o mantenimiento inadecuados), materiales de revestimiento inadecuados, cambio de materiales y productos químicos e influencias electroquímicas o eléctricas, siempre y cuando el daño no sea culpa nuestra. Los materiales de revestimiento abrasivos (como dispersiones, vidriados, primeras capas de cuarzo, materiales abrasivos, etc.) reducen la duración de válvulas, empaquetaduras, pistolas pulverizadoras, puntas, cilindros, pistones, filtros, mangueras, sellos, etc. Esta garantía no cubre el desgaste resultante. La unidad no está diseñada para ser utilizada en trabajos por turnos ni para su préstamo o alquiler. Estos usos quedan excluidos de la garantía.

La sustitución de una pieza no implica la ampliación del periodo de garantía de la unidad.

Hay que examinar la unidad inmediatamente después de su recepción. Hay que informar de los fallos más obvios por escrito en un plazo de 14 días después de la recepción de la unidad con el fin de evitar la pérdida de los derechos derivados de dichos fallos.

Nos reservamos el derecho a que una empresa contratada satisfaga la garantía.

Las reparaciones que superen el ámbito de estas instrucciones de funcionamiento se realizarán en nuestra fábrica. En caso de que necesite una reparación o realizar una reclamación de la garantía, póngase en contacto con el distribuidor especializado en el que adquirió la unidad.

El cumplimiento de la garantía depende de que se proporcionen las pruebas correspondientes, es decir, la factura y la nota de entrega o la prueba de compra.

Si se demuestra que el caso no queda cubierto por la garantía, el comprador tendrá que pagar las reparaciones.

Las reclamaciones contra Wagner que estén basadas o causadas por el fallo o la insuficiencia de la unidad no se pueden verificar.

Deseamos aclarar que la declaración de garantía no representa una limitación de los derechos legales o de los derechos que se acuerden en el contrato a través de nuestras condiciones comerciales generales.

J. Wagner GmbH

Nous déclinons toute responsabilité en cas d'erreur ou de modification

NL

Produktaansprakelijkheid

Op basis van een EG-richtlijn met ingang vanaf 1 januari 1990 is de producent enkel dan aansprakelijk voor zijn produkt, indien alle gebruikte onderdelen door de producent zelf zijn vervaardigd of door de producent werden vrijgegeven en ook indien het apparaat op een deskundige manier wordt gemonteerd en gebruikt.

Bij gebruik van andere toebehoren en onderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen. In extreme gevallen kan door de bevoegde instanties (ongevallenverzekering en arbeidsinspectie) het gebruik van het hele apparaat worden verboden.

Met originele WAGNER-toebehoren en -onderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

Garantieverklaring

De garantieperiode bedraagt 24 maanden in het geval van particulier gebruik en 12 maanden in geval van commercieel gebruik. Als de hoeveelheid verf die door het toestel wordt verwerkt meer bedraagt dan 1000 liter, wordt geacht sprake te zijn van commercieel gebruik.

We verlenen de volgende werkgarantie voor dit toestel:

Alle onderdelen die binnen de garantieperiode onbruikbaar zijn geworden of waarvan de bruikbaarheid aanzienlijk is geschaad na het moment waarop het toestel aan de koper is overhandigd als gevolg van omstandigheden die dateren van voor het moment van overhandiging, met name als gevolg van tekortkomingen in het ontwerp, de gebruikte materialen of de uitvoering, worden zonder kosten naar onze keuze gerepareerd of vervangen.

Er wordt geen garantie geboden voor schade als gevolg van een van de volgende oorzaken: onoordeelkundig of onjuist gebruik, verkeerde montage of opstarten door de koper of door derden, normale slijtage (versleten onderdelen worden niet gedekt door de WAGNER-garantie), verkeerde behandeling, met name ontoereikende reiniging en onderhoud, ongeschikte spuitmaterialen, vervangende materialen en chemische, elektrochemische of elektrische invloeden, voor zoverre de schade niet aan ons te wijten is. Schurende verfmaterialen, zoals dispersie, glazuur, kwartsgrondverf, schurende stoffen, enzovoort, verkorten de levensduur van kleppen, pakkingen, spuitpistolen, mondstukken, cilinders, zuigers, filters, slangen, afsluitringen, enzovoort. Slijtage als gevolg hiervan valt niet onder deze garantie. Dit toestel is niet ontworpen voor gebruik in ploegendiensten of voor uitleen of verhuur - dit soort gebruik is uitgesloten van de garantie.

De vervanging van een onderdeel leidt niet tot verlenging van de garantieperiode van het toestel.

Het toestel moet onmiddellijk na ontvangst worden geïnspecteerd. Zichtbare defecten dienen schriftelijk te worden gemeld binnen 14 dagen na ontvangst van het toestel om aanspraak te kunnen maken op de rechten die voortvloeien uit de aanwezigheid van deze defecten.

We behouden ons het recht voor de garantie te laten uitvoeren door een gecontracteerd bedrijf.

Reparaties die verdergaan dan wat in de gebruiksaanwijzing wordt beschreven, mogen uitsluitend worden uitgevoerd in onze fabriek. In geval van aanspraak op garantie of reparatie dient u contact op te nemen met de vakhandel waar u het toestel hebt aangeschaft.

Om aanspraak te kunnen maken op de garantie dient u de factuur en leveringsbon of het aankoopbewijs te overhandigen.

Als bij controle blijkt dat de reparatie niet onder de garantie valt, wordt de reparatie uitgevoerd op kosten van de koper.

Vorderingen jegens Wagner die zijn gebaseerd op of veroorzaakt door het niet of onvoldoende functioneren van het toestel zijn niet ontvankelijk.

We maken duidelijk dat de garantieverklaring geen beperkingen stelt aan wettelijke rechten of de rechten die contractueel zijn overeengekomen in het kader van onze algemene verkoopvoorwaarden.

J. Wagner GmbH

Niet aansprakelijk voor fouten en wijzigingen



Vigtig henvisning vedr. produktansvar

Ifølge et EF-direktiv pr. 01. 01. 1990 hæfter producenten kun for sit produkt, hvis alle dele stammer fra producenten eller er godkendt af denne, og hvis apparatet er monteret og behandlet korrekt.

Anvendes fremmed tilbehør og reservedele kan ansvaret og garantien bortfalde helt eller delvist.

Ved at bruge originalt tilbehør og originale reservedele fra WAGNER har De sikkerhed for, at alle sikkerhedsbestemmelser er overholdt.

Garantierklæring

Garantiperioden er på 24 måneder, hvis det drejer sig om privat brug, og 12 måneder hvis det er til erhvervsmæssig brug. Hvis mængden af maling, der bruges til enheden, overstiger 1.000 liter, betragtes dette som erhvervsmæssig brug.

Vi giver en arbejdsgaranti for enheden, som gælder i det følgende omfang:

Alle de dele, som viser sig ikke at kunne serviceres eller i væsentligt omfang har forringet mulighed for at blive serviceret inden for garantiperioden og efter overdragelsen til køberen på grund af en omstændighed, der ligger før denne overdragelse – her er især tale om fejlbehæftet design, dårlige byggematerialer eller for ringe udførelse – bliver forbedret eller der vil blive leveret en ny, alt efter hvad vi vælger og uden beregning.

Vi accepterer ingen garanti for fejl, der skyldes følgende årsager:

Uegnet eller forkert brug, forkert montering eller start fra køber eller tredjeparts side, almindeligt slid – sliddele dækkes ikke af WAGNER-garantien, forkert håndtering især ved utilstrækkelig rengøring eller vedligeholdelse, uegnede belægningsmaterialer, erstatningsmaterialer og kemiske, elektrokemiske eller elektriske påvirkninger, for så vidt at fejlen ikke er vores. Slibende belægningsmaterialer såsom dispersioner, emalje, quartz-underbelægning, slibende materialer osv. reducerer holdbarheden af ventiler, pakninger, spraypistoler, spidser, cylindere, stempler, filtre, slanger, pakninger osv. Eventuelle tegn på slid dækkes ikke af denne garanti. Denne enhed er ikke tiltænkt til brug i forbindelse med skifteholdsarbejde eller til at blive udlånt eller udlejet – disse anvendelsesformer er undtaget fra denne garanti.

Udskiftning af en del udvider ikke enhedens garantiperiode.

Enheden skal undersøges nøje efter modtagelsen. Indlysende fejl og mangler skal meddeles skriftligt inden for 14 dage efter modtagelse af enheden for at undgå tab af rettigheder, der opstår på grund af fejl og mangler

Vi forbeholder os ret til at få garantien opfyldt ved at bruge et kontraherende firma.

Reparationer, der går ud over dem, der er omtalt i denne brugervejledning, skal foretages på vores fabrik. Hvis der opstår en garantisituation eller -reparation, kontaktes den specialistforhandler, du har købt enheden af.

Opfyldelsen af garantien afhænger af, at der fremlægges dokumentation i form af faktura og følgeseddel eller købsbevis.

Hvis kontrollen viser, at dette tilfælde ikke er dækket af garantien, foretages reparationen på køberens regning.

Krav mod Wagner, der er baseret på eller skyldes, at enheden har funktionssvigt eller er utilstrækkelig, kan ikke gøres gældende.

Vi gør det hermed klart, at garantierklæringen ikke repræsenterer en begrænsning i de lovmæssige rettigheder eller de rettigheder, der er indgået kontrakt om via vores almindelige forretningsbetingelser.

J. Wagner GmbH

Ikke ansvarlig for fejl og ændringer



Produktansvar

Enligt en ny EU-förordning som trädde i kraft 90-01-01 gäller tillverkarens garanti endast om alla delar härstammar från eller godkänts av tillverkaren eller om utrustningen monterats och används på ändamålsenligt sätt.

Om tillbehör eller reservdelar av andra fabrikat används kan garantin och produktansvaret upphöra att gälla, helt eller delvis. I extrema fall kan användningsförbud utfärdas för hela utrustningen av behörig myndighet (motsvarande arbetarskyddsstyrelsen och yrkesinspektionen).

Fullgod säkerhet och funktion kan endast garanteras med WAGNER originaltillbehör och originalreservdelar.

Garantideklaration

Enheten omfattas av 24 månaders garanti vid icke-kommersiell användning, och 12 månaders garanti vid kommersiell användning. Om den mängd färg som har hanterats i enheten överstiger 1 000 liter anses enheten användas för kommersiellt bruk.

Garantin för enheten omfattar följande:

Samtliga delar som visar sig inte kunna servas eller som inte kommer att kunna servas under garantiperioden på grund av fel som kan anses ha sin uppkomst före överlämnandet av enheten – i synnerhet till följd av brister i konstruktionen, byggmaterialens kvalitet eller sammansättningen av enheten – repareras eller ersätts kostnadsfritt med ersättningsvaror utifrån vår bedömning.

Garantin gäller inte för skador som har uppstått på grund av följande orsaker:

Olämplig eller felaktig användning, felaktig montering eller uppstart utförd av köparen eller tredje man, normal förslitning – slitagedelar omfattas inte av garantin från WAGNER, felaktig hantering – i synnerhet i form av bristande rengöring och underhåll, användning av olämpliga beläggningsmaterial, ersättningsmaterial, samt påverkan av kemisk, elektrokemisk eller elektrisk art, så länge inte WAGNER kan anses har ett direkt ansvar för skadans uppkomst. Beläggningsmaterial med slipeffekt, som exempelvis dispersioner, lasyrer, kvartshaltiga material, mellanstrykningsfärger och slipmedel, förkortar livslängden för ventiler, packningar, sprutpistoler, sprutmunstycken, cylindrar, kolvar, filter, slangar, tätningar m.m. Förslitningar till följd av användning av sådana material omfattas inte av garantin. Enheten är inte avsedd att användas i skiftarbete, för uthyrning eller leasing. Ingen sådan användning omfattas av garantin.

Om någon del i enheten byts ut förlängs inte enhetens garantiperiod.

Enheten bör kontrolleras omedelbart efter mottagandet. Uppenbara fel bör rapporteras inom 14 dagar efter mottagandet för att de rättigheter som kan åberopas vid fel ska anses vara giltiga.

Vi förbehåller oss rätten att låta ett kontraktsbundet företag hantera våra garantiåtaganden.

Reparationer av mer avancerad art än dem som tas upp i denna användarhandbok måste göras vid vår fabrik. Kontakta den återförsäljare som sålde enheten till dig om enheten blir föremål för ett garantiärende eller behöver repareras.

Fullföljandet av ett garantiärende är avhängigt av uppvisandet av en faktura och en följesedel, eller ett inköpsbevis.

Om en kontroll visar att ett fel inte omfattas av garantin utförs reparationen på köparens bekostnad.

Inga ytterligare krav eller anspråk kan ställas på Wagner med avseende på uppkomna fel eller otillräckligheten hos en enhet.

Vi vill klargöra att denna garantideklaration inte på något sätt begränsar dina lagstadgade rättigheter eller de kontraktsenliga rättigheter som omfattas av våra allmänna affärsvillkor.

J. Wagner GmbH

Med reservation för feltryck och ändringar.

Notas importantes sobre a responsabilidade do produto

Como resultado da entrada em vigor de uma norma CE a partir de 01 de Janeiro de 1990, o fabricante deve ser responsabilizado pelo respectivo produto, se todas as peças forem genuínas ou fornecidas por ele, e se os dispositivos forem devidamente montados e manuseados.

Se o utilizador recorrer a acessórios e peças sobressalentes de terceiros, a responsabilidade do fabricante poderá não ser aplicada na íntegra ou aplicada parcialmente; em casos extremos, a utilização do dispositivo poderá ser proibida pelas autoridades competentes (seguradora de empregador e departamento de verificação de unidade fabril).

Apenas a utilização de acessórios e peças sobressalentes WAGNER genuínos garante a observância de todas as normas de segurança.

Declaração de garantia

O período de garantia é de 24 meses em caso de particulares e 12 meses quando de utilização comercial. Se a quantidade de tinta processada com a unidade exceder os 1000 litros, considera-se como sendo utilização comercial.

Oferecemos uma garantia de trabalho, para este unidade, na seguinte medida:

Todos os componentes que se apresentem como irreparáveis ou considerados como defeituosos na sua aplicação, dentro do período de garantia a contar da entrega ao comprador, em circunstâncias consideradas anteriores a esta entrega, particularmente devido a falhas de fabrico, materiais fracos de fabrico ou construção deficiente, são melhorados ou substituídos à nossa escolha, sem quaisquer custos.

Não aceitamos qualquer garantia de danos que tenham sido causados pelas seguintes razões:

Utilização indevida ou incorrecta, arranque ou montagem incorrecta por parte do utilizador ou terceiros, desgaste natural (as peças de desgaste não são abrangidas pela garantia WAGNER), manuseamento incorrecto como manutenção ou limpeza inadequada, materiais de revestimento inadequados, químicos e materiais de substituição ou influências eléctricas, em situações em que qualquer dano que nos possa ser culpabilizado. Materiais de revestimento abrasivos, como dispersantes, esmaltes, subcamadas de quartzo, materiais abrasivos, etc. reduzem o tempo de vida de válvulas, enchimentos, pistolas de pulverização, pontas, cilindros, pistões, filtros, tubos, vedantes, etc. Nenhum sinal de desgaste é abrangido por esta garantia A unidade não foi concebida para utilização em turnos, nem para empréstimo ou aluguer. Estas formas de utilização estão excluídas da garantia.

A substituição de uma peça não prolonga o período de garantia da unidade.

A unidade tem que ser examinada imediatamente após a sua recepção. As falhas óbvias devem ser comunicadas por escrito no período de 14 dias após a recepção da unidade, por forma a evitar a perda de direitos resultantes de avarias.

Reservamo-nos o direito de encaminhar o processo de garantia para uma empresa terceira contratada.

Reparações consideradas suficientes para as operações lidadas nestas instruções de operação encontram-se reservadas para a nossa fábrica. No caso de reparação ou reclamação de garantia, contacte o representante especializado onde adquiriu a unidade.

A validação desta garantia depende da apresentação de factura e nota de entrega ou prova de compra.

Se a verificação demonstrar num caso que não é aplicável a garantia, as reparações são efectuadas a cargo do comprador.

Reclamações apresentadas à Wagner com base em, ou causadas por falha ou insuficiência de uma unidade não podem ser reivindicadas.

Demonstramos claramente que a declaração de garantia não representa uma limitação para os direitos legais ou os direitos acordados contratualmente nos nossos termos gerais de comercialização.

J. Wagner GmbH

Sem responsabilidade por erros e alterações

P

Observação sobre a inutilização/eliminação:



Em observância à Directiva Europeia 2002/96/EC sobre inutilização/eliminação de equipamentos electrónicos e eléctricos e respectiva implementação em conformidade com a lei nacional, este produto não deve ser eliminado juntamente com lixo doméstico, devendo ser reciclado de modo ecológico!

A Wagner ou um dos seus revendedores irão proceder à recolha do seu equipamento eléctrico ou electrónico Wagner para o eliminar por si, de forma ecológica. Contacte o centro de assistência ou revendedor Wagner local ou contacte-nos directamente.

D

Entsorgungshinweis:



Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro-Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!

Ihr Wagner-Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvetretungen oder direkt an uns.

GB

Note on disposal:



In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!

Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

F

Consignes d’élimination:



Selon la directive européenne 2002/96/CE sur l’élimination des vieux appareils électriques et sa conversion en droit national, ce produit ne peut pas être jeté dans les ordures ménagères, mais est à amener à un point de recyclage en vue d’une élimination dans le respect de l’environnement!

Wagner, resp. nos représentations commerciales reprennent votre vieil appareil Wagner pour l’éliminer dans le respect de l’environnement. Adressez-vous donc directement à nos points de service resp. représentations commerciales ou directement à nous.

E

Observación sobre la eliminación de residuos:



De acuerdo con la directriz europea 2002/96/CE referente a la eliminación de aparatos eléctricos usados y su puesta en la práctica en el derecho nacional, este producto no se deberá eliminar en la basura doméstica, ¡sino que se deberá llevar a una planta de reciclaje ecológico!

Su aparato usado de Wagner nos lo puede entregar a nosotros o a una de nuestras agencias comerciales, del resto nos ocupamos nosotros, es decir, de la eliminación ecológica de los residuos. Diríjase en este caso a uno de nuestros centros de asistencia técnica o a una de nuestras agencias comerciales o bien directamente a nosotros.

I

Indicazione per lo smaltimento:



Secondo la direttiva europea 2002/96/CE per lo smaltimento di vecchi apparecchi elettrici e la sua conversione nel diritto nazionale, questo prodotto non va smaltito attraverso i rifiuti domestici, bensì va smaltito portandolo al riutilizzo in conformità della tutela ambiente!

Il Vs. apparecchio vecchio Wagner verrà preso indietro da noi risp. dalle nostre rappresentanze commerciali e smaltito per Voi in conformità della tutela ambiente. In questo caso rivolgetevi ad uno dei nostri punti di servizio per l’assistenza clienti, risp. ad una delle nostre rappresentanze commerciali oppure direttamente a noi.

NL

Aanwijzing voor afvalverwerking:



Conform de Europese Richtlijn 2002/96/EG voor afvalverwerking van oude elektrische apparatuur en diens uitvoer volgens nationaal recht, mag dit product niet in het huisval worden gedeponeerd, en dient het milieuvriendelijk te worden gerecycled!

Uw oude Wagner-apparaat wordt door ons resp. onze handelsvertegenwoordigingen teruggenomen en op de betreffende inzamelpunten gedeponeerd. Wendt u zich in dit geval aan één van onze service-contactpunten, resp. handelsvertegenwoordigingen of direct aan ons.

DK

Henvisning vedrørende bortskafning:



I henhold til det europæiske direktiv 2002/96/EF vedrørende bortskafning af gamle elektriske apparater og direktivets optagelse i national lovgivning må dette produkt ikke bortskaffes sammen med husholdningsaffald. Af hensyn til miljøet skal det afleveres på et genbrugscenter.

Vi hhv. vore forhandlere tager imod Deres gamle Wagner-apparat, hvorefter det bortskaffes på miljøvenlig måde. Henvend Dem i dette tilfælde til et af vores service-centre, vore forhandlere eller direkte til os.

S

Information om avfallshantering:



Enligt det europeiska direktivet 2002/96/EG om avfall som utgörs av eller innehåller elektriska eller elektroniska produkter och tillämpningen av detta inom nationell rättspraxis, skall denna produkt inte kastas i hushållssoporna, utan måste återvinnas på ett miljövänligt sätt!

Din färdiganvända utrustning från Wagner återtas av oss eller våra agenturer och avfallshanteringen sköts sedan på ett miljövänligt sätt. Vänd dig till något av våra serviceställen, agenturer eller direkt till oss.

D

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von
WAGNER Project Pro 119
folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:
73/23 EWG, 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG, 98/37 EWG.
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:
EN 292-1/-2, EN 1953, EN 55014, EN 60335-1, EN 61000-3.
Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:
____
Datum: 17.12.2007

I

CE Dichiarazione di conformità

Si dichiare che il modello della
WAGNER Project Pro 119
è conforme alle sequenti disposizioni pertinenti:
73/23 EWG, 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG, 98/37 EWG.
Norme armonizzate applicate, in particolare:
EN 292-1/-2, EN 1953, EN 55014, EN 60335-1, EN 61000-3.
Norme e specificazioni tecniche nazionali applicate in particolare:
____
Data: 17.12.2007

GB

CE Declaration of conformity

Herewith we declare that the supplied version of
WAGNER Project Pro 119
Complies with the following provisons applying to it:
73/23 EWG, 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG, 98/37 EWG.
Applied harmonized standards, in particular:
EN 292-1/-2, EN 1953, EN 55014, EN 60335-1, EN 61000-3.
Applied national technical standards and specifications, in particular:
____
Date: 17.12.2007

E

CE Declaración de conformidad

Por la presente, declaramos que la
WAGNER Project Pro 119
satisface las disposiciones pertinentes siguientes:
73/23 EEG, 89/336 EEG, 92/31 EEG, 93/68 EEG, 98/37 EEG.
Normas armonizadas utilizadas particularmente:
EN 292-1/-2, EN 1953, EN 55014, EN 60335-1, EN 61000-3.
Normas y especificaciones técnicas nacionales que se utilizaron, particularmente:
____
Fecha: 17.12.2007

F

CE Déclaration de conformité

Par la présente, nous déclarons, que le type de
WAGNER Project Pro 119
Correspond aux dispositions pertinentes suivantes:
73/23 EWG, 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG, 98/37 EWG.
Normes harmonisée utilisées, notamment:
EN 292-1/-2, EN 1953, EN 55014, EN 60335-1, EN 61000-3.
Normes et specifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment:
____
Date: 17.12.2007

NL

Verklaring van overeenstemming

Hiermede verklaren wij, dat de in de handel gebrachte machine
WAGNER Project Pro 119
voldoet aan de eisen van de in het vervolg genoemde bepalingen:
73/23 EEG, 89/336 EEG, 92/31 EEG, 93/68 EEG, 98/37 EEG.
Gebruikte geharmoniseerde normen, in het bijzondere:
EN 292-1/-2, EN 1953, EN 55014, EN 60335-1, EN 61000-3.
Gebruikte nationale technische normen en specificaties, in het bijzondere:
____
Datum: 17.12.2007



CE Overensstemmelseserklæring

Hermed erklæres at produkttypen

WAGNER Project Pro 119

er i overensstemmelse med følgende bestemmelser: 73/23 EØF,

73/23 EWG, 89/336 EWG, 92/31 EWG, 93/68 EWG, 98/37 EWG.

Harmoniserede standarder, der blev anvendt, isærdeleshed:

EN 292-1/-2, EN 1953, EN 55014, EN 60335-1, EN 61000-3.

Nationale standarder og tekniske specificationer, der blev anvendt, i særdeleshed:

____

Dato: 17.12.2007



CE konformitetsdeklaration

Härmed intygar vi att

WAGNER Project Pro 119

är konstruerad enligt följande gällande bestämmelser:

73/23 EEG, 89/336 EEG, 92/31 EEG, 93/68 EEG, 98/37 EEG.

Tillämpade harmoniserade standarder, i synnerhet:

EN 292-1/-2, EN 1953, EN 55014, EN 60335-1, EN 61000-3.

Tillämpade nationella, tekniska specifikationer, i synnerhet:

____

Datum: 17.12.2007



CE Declaração de conformidade

Declaramos com a presente que a versão fornecida de

WAGNER Project Pro 119

Está em conformidade com as seguintes normas:

73/23 EEG, 89/336 EEG, 92/31 EEG, 93/68 EEG, 98/37 EEG.

Normas harmonizadas aplicadas, em particular:

EN 292-1/-2, EN 1953, EN 55014, EN 60335-1, EN 61000-3.

Normas e especificações técnicas nacionais aplicadas, em particular:

____

Data: 17.12.2007

Geschätfsführer	Unterschrift	Entwicklungsleiter
Executive Officer	Signature	Head of Development
Directeur	Signature	Directeur du developpement
Dirigente affaristico	Firma	Dirigente tecnico
Gerente	Firma	Jefe de Desarrollo
Directeur	Handtekening	Chef ontwikkeling
Forretningsfører	Underskrift	Udviklingslede
Verkställande direktör	Underskrift	Utvecklingsledare
Director Executivo	Assinatura	Responsável pelo Desenvolvimento

Hinweis • Notes • Remarques • Note • Notas • Opmerking • Bemærk • Anmärkning • Notas

Hinweis • Notes • Remarques • Note • Notas • Opmerking • Bemærk • Anmärkning • Notas

D
J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Str. 18
D-88677 Markdorf
Hotline 0180/1000 227
☎ +49/75 44 /505-0 🖷 +49/75 44/505-200

CZ
Wagner Spol s.r.o.
Nedašovská 345
15500 Praha 5
☎ +420/2/57 95 04 12 🖷 +420/2/57 95 10 52

B
Wagner Spraytech Belgie
Veilinglaan 58
1861 Meise-Wolvertem
☎ +32/2/2 69 46 75 🖷 +32/2/2 69 78 45

E
J. Wagner Spraytech Ibérica S.A.
Ctra. N-340, Km 1245,4
08750 Molins de Rei (Barcelona)
☎ +34/93/6 80 00 28 🖷 +34/93/6 68 01 56

GB
Wagner Spraytech (UK) Ltd.
3 Haslemere Way,
Tramway Industrial Estate
Banbury, Oxon OX16 5RN
☎ +44/12 95/26 53 53 🖷 +44/12 95/27 54 87

SLO
Adresa servisa:
GMA Elektromehanika d.o.o.
Cesta Andreja Bitenca 115,
Ljubljana 1000/Slowenien
☎ +386(1)/583 83 04 🖷 +386(1)/518 38 03

DK/S
Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
DK-2630 Tåstrup
☎ +45/43 27 18 18 🖷 +45/43 43 05 28

H
Magyarországi szerviz
Hondimpex KFT.
Kossuth L. u. 48-50
8060 Mór
☎ +36(-22)/407 321 🖷 +36(-22)/407 852

CH
J. Wagner AG
Industriestraße 22
9450 Altstätten
☎ +41/71/7 57 22 11 🖷 +41/71/7 57 23 23

CZ
PUT Wagner Service
ul. E. Imieli 14
41-605 Swietochlowice
☎ +48/32/2 45 06 19 🖷 +48/32/2 41 42 51

SK
Phobos Corporation Spol.r.o
Stanicna 6, 92700 Sala
Slowakei
☎ +421/31/7 70 78 84 🖷 +421/31/7 70 22 42

HR
Adresa servisa:
EL-ME-HO
Horvatinčićev put 2
10436 Rakov Potok/Kroatien
☎/🖷 +385(-1)65 86 - 028

NL
Wagner Spraytech Benelux B.V.
Zoonebaan 10
3542 EC Utrecht
☎ +31/30/2 41 41 55 🖷 +31/30/2 41 17 87

AUS
Wagner Spraytech
Australia Pty. Ltd.,
14-16 Kevlar Close,
Braeside, VIC 3195/Australia
☎ +61/3/95 87 20 00 🖷 +61/3/95 80 91 20

F
Wagner France S.a.r.l.
5, Avenue du 1er Mai
91120 Palaiseau
☎ 0 825 011 111 🖷 0169 81 72 57

www.wagner-group.com

Part. No. 041 8846 05/2008_RS